Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Pollichia

Dritte Nachträge zur "Flora das Nahegebietes und Rheinhessens" von Alfred Blaufuss & Hans Reichert (1992)

Reichert, Hans
Fritsch, Robert

2009

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-127422

Visual Library

Mitt. POLLICHIA	**94** (für 2008/2009)	99 – 137	29 Abb.	Bad Dürkheim 2009

ISSN 0341-9665 (Druckausgabe) ISSN 1866-9891 (CD-ROM)

Hans REICHERT & Robert FRITSCH

Dritte Nachträge zur „Flora des Nahegebietes und Rheinhessens" von Alfred BLAUFUSS & Hans REICHERT (1992)

Kurzfassung

REICHERT,H. & FRITSCH,R. (2009): Dritte Nachträge zur „Flora des Nahegebietes und Rheinhessens" von Alfred BLAUFUSS & Hans REICHERT (1992).— Mitt. POLLICHIA, **94**: 99 – 137, 29 Abb., Bad Dürkheim

Der dritte Nachtrag enthält zunächst einige Ergänzungen zum zweiten Nachtrag (REICHERT & FRITSCH 2003), welche die Pflanzengruppen Pteridophyta, Gymnospermae und Monocotyledonae betreffen. In der Hauptsache geht es jedoch um nachzutragende Fundmeldungen zu den Dicotyledonae. Sie stammen überwiegend aus dem Kartierungszeitraum 1996 bis 2006. Die Rasterkartierung wurde verfeinert, indem die Fundorte von jetzt an nicht mehr ganzen Quadranten, sondern Viertelquadranten zugeordnet werden.

Abstract

REICHERT,H. & FRITSCH,R. (2009): Dritte Nachträge zur „Flora des Nahegebietes und Rheinhessens" von Alfred BLAUFUSS & Hans REICHERT (1992)
[Third supplement to the „Flora of the Nahe Region and of Rhine Hessia" by Alfred BLAUFUSS & Hans REICHERT (1992)].— Mitt. POLLICHIA, **94**: 99 – 137, 29 Abb., Bad Duerkheim

The third supplement begins with some additions to the second supplement (REICHERT & FRITSCH 2003), concerning the plant groups Pteridophyta, Gymnospermae and Monocotyledonae. Mainly the paper deals with additional records of Dicotyledonae, found within the mapping period 1996 to 2005. The grid mapping has been refined. From now on the finding sites are related to quarter quadrants and not to entire quadrants anymore.

Résumé

REICHERT,H. & FRITSCH,R. (2009): Dritte Nachträge zur „Flora des Nahegebietes und Rheinhessens" von Alfred BLAUFUSS & Hans REICHERT (1992)
[Troisième supplément à la „Flore de la région de la Nahe et de la Hesse rhénane" par Alfred BLAUFUSS & Hans REICHERT (1992)].— Mitt. POLLICHIA, **94**: 99 – 137, 29 Abb., Bad Durkheim

Le troisième supplément complète d´abord le deuxième supplément (REICHERT & FRITSCH 2003) concernant les groupes de ptéridophytes, gymnospermes et monocotylédones. Il s´agit pour l´essentiel de compléter le rapport de présence des dicotylédones qui provient en majeure partie d´un recensement réalisé entre 1996 et 2006. Pour plus de clarté, le quadrillage a été modifié: les sites de découverte ne sont plus classés par quadrants entiers comme auparavant mais par quarts de quadrants.

1 Einleitung

Es sei kurz rekapituliert, worum es in den bisherigen Nachträgen ging. Der erste (REICHERT 1997) diente vorrangig der Korrektur von Fehlern und dem Nachreichen einiger bei der Zusammenstellung des Manuskripts verloren gegangener Textpassagen. Daneben wurden die wichtigsten Neufunde mitgeteilt. Im zweiten Nachtrag (REICHERT & FRITSCH 2003) ging es zunächst um Änderungen in der Abgrenzung einiger naturräumlicher Einheiten des Kartierungsgebietes. Danach wurden Neufunde und Bestätigungen bedeutsamer Vorkommen von Pteridophyta, Gymnospermae sowie der Gruppe Monocotyledonae unter den Angiospermae mitgeteilt. Es war geplant, Fundmeldungen zu den Dicotyledonae auf zwei weitere Nachträge zu verteilen. Es zeigte sich aber, dass die Datenmenge geringer ist als erwartet und deshalb gänzlich in vorliegendem Nachtrag unter-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

gebracht werden kann. Da mittlerweile aber auch zu den im zweiten Nachtrag behandelten Pflanzengruppen bemerkenswerte Fundmitteilungen eingegangen sind, werden auch diese berücksichtigt.

Bei oft aufgesuchten und schon lange bekannten Exkursionszielen wie z.B. den Bergkuppen der Rheinhessischen Schweiz besteht ein Nachholbedarf im Dokumentieren von Fundstellen. Für etliche der dort seit langem bekannten Pflanzenvorkommen liegen nur pauschale Angaben vor, oder die Kenntnis der einzelnen Wuchsstellen wurde lediglich mündlich weitergegeben. Das erschwert es, Daten zur Populationsentwicklung zu gewinnen. Weder kann man sicher sein, dass eine vermutete neue Fundstelle wirklich neu ist, noch kann man den Verlust von Vorkommen präzise dokumentieren.

Wir haben deshalb keine Bedenken, noch nicht publizierte Fundstellen, die andere wahrscheinlich schon kannten, wie Neufunde anzugeben. Nur wenn uns mündliche oder briefliche Hinweise früherer Beobachter vorliegen, weisen wir auf diese hin und kennzeichnen unsere Angaben somit als Bestätigungen.

Die Nomenklatur richtet sich nach der Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen (WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998), auch in Fällen, in denen mittlerweile für Änderungen plädiert wird. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wird die von BLAUFUSS und REICHERT (1992) gewählte Anordnung der Familien, Gattungen und Arten beibehalten, auch wenn sie teilweise von der modernen Systematik abweicht; gleiches gilt für die Nummerierung der Arten.

Die Arbeitsteilung der beiden Autoren war ungefähr die gleiche wie die im zweiten Nachtrag (S. 144) beschriebene.

In Fällen, in denen seit BLAUFUSS & REICHERT zahlreiche neue Fundstellen bekannt geworden sind, verzichten wir auf deren Auflistung und geben die Verbreitung in Rasterkarten wieder. Diesen liegen nur aktuelle Nachweise (ab 1980) zugrunde. Die Rasterpunkte gelten für ganze Quadranten.

Die Liste der Namenskürzeln von Informanten wurde etwas erweitert und ist hier der einfacheren Orientierung wegen in ihrer Gesamtheit wiedergegeben:

Bo – Wolfgang Bootz, Laubenheim
Bot. AK – Botanischer Arbeitskreis Nahe
Ca – Steffen Caspari, St.Wendel
Fr – Robert Fritsch, Idar-Oberstein
Gö – Oliver Göhl, Birkenfeld
Ho – Horst Horn, Rötsweiler-Nockenthal
Kn – Josef Knoblauch, Olpe
Ko – Dieter Korneck, Wachtberg-Niederbachem
Mk – Günter Matzke-Hajek, Alfter
RHF-AG – AG der Rheinhessischen Floristen
Rt – Hans Reichert, Trier
Sm – Otto Schmidt, Kaiserslautern
Wg – Christian Weingart, Landau
Wo – Peter Wolff, Saarbrücken-Dudweiler

Die Abkürzung BGW steht für „Botanisches Gutachten Westpfalz" (BLAUFUSS et al. 1980, siehe Literaturverzeichnis zu REICHERT & FRITSCH 1990). BK bedeutet „Biotopkartierung", UG steht für „Untersuchungsgebiet"

Das ungewohnte Symbol ↦ sei nochmals erklärt. Es markiert Fundstellen, die zwar innerhalb des durch Rasterfelder definierten Untersuchungsgebietes, jedoch außerhalb des Gewässersystems der Nahe, also jenseits der Wasserscheide im Einzugsgebiet des Rheins, der Saar oder der Mosel liegen.

2 Nachträge zu den Farnpflanzen (Pteridophyta) und einkeimblättrigen Samenpflanzen (Monocotyledonae) als Ergänzungen zum 2. Nachtrag

Gattung *Diphasiastrum* HOLUB, Flachbärlapp [15]
KORNECK & HORN (2004) informieren über Ökologie, Soziologie und die aktuelle Bestandsentwicklung der Flachbärlapp-Arten im Hunsrück, wo fast alle Vorkommen des UG liegen.

***Trichomanes speciosum* WILLDENOW, Prächtiger Dünnfarn**
Erst 1993 wurde bekannt, dass diese zu den Hautfarnen (Hymenophyllaceae) gehörende und bis dahin nur an der Atlantikküste nachgewiesene Farnart in Form des Gametophyten auch in Mitteleuropa vorkommt. Auch für das UG liegen erste Fundmeldungen vor (KOTTKE 2003):
Hw: 6308/23 Beilfels bei Abentheuer (1999 Kottke)
Nv: 6110/32 Hahnenbachufer bei Bundenbach (2001 Kottke)

***Ophioglossum vulgatum* L., Natternzunge** [20]
Hs: 6111/12 NSG „Im Eschen" am Lametbach südöstlich Mengerschied (2004 Manz). Der Fund sollte anregen, weiter abwärts im Lametbachtal nach dem von SCHAUDER (1973) beobachteten Vorkommen zu suchen, das seit damals nicht mehr bestätigt wurde.

***Botrychium lunaria* (L.) SWARTZ, Echte Mondraute** [22]
Hs: 6012/31 NSG Im Waldwinkel westlich Dörrebach (2002 Fr); 6111/13 Waldwiese nordöstlich Weitersborn (1987 Manz, 2003 Fr/Wg)
No: 6209/34 Hetzbachtal südwestlich Nockenthal (2005 Ho); 6308/34 ↦ Söterbachaue bei Sötern (2004 Ca); 6409/32 Wiesen am Ortsrand südwestlich Freisen (Biotopkartierung Saarland 1990); 6409/32 ↦ Feuchtwiesengelände südlich Reitscheid, 7 Expl. (2004 Ca)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Das Vorkommen in No 6411/13 Steinbruch Schneeweiderhof, Südteil (1990 Sm) ist erloschen (2005 Bot. AK/Sm)

Dryopteris affinis (LOWE) FRASER-JENKINS, **Spreuschuppiger Wurmfarn** [61]

Nn: 6412/24 Igelborner Höhe nordöstlich Höringen (2006 Schaubel, teste Rt)

No: 6308/22 Gollenberger Wald nordöstlich Gollenberg (2003 Diekjobst); 6411/43 Eichbusch nördlich Pörrbach (2003 Fr/Sm)

Fasst man alle Nachträge zusammen, gibt es von diesem bis 1992 im UG noch nicht sicher nachgewiesenen Farn jetzt 18 Fundstellen.

Azolla filiculoides LAMARCK, **Großer Algenfarn** [76]

Erster Fund außerhalb des Rheintals, der jedoch nicht sehr überrascht, da vom nur wenige Kilometer entfernten Rhein her oft Wasservögel hierher fliegen.

Rn: 6013/41 NSG „Hinter der Mortkaut" nordwestlich Dromersheim (2004 Fr, teste Wo)

Potamogeton berchtoldii FIEBER, **Kleines Laichkraut** [119]

Nn: 6113/33 In der Nahe im Salinental in Bad Kreuznach (2004 Fr/Sm/Wo)

Nv: 6012/13 Pfingstheide südwestlich Seibersbach, neuer Weiher (2005 Fr, det. Rt)

Rm: ↦ 6013/13 Rheinkrippen bei Bingerbrück (2004 Fr/Sm/Wo)

Potamogeton pusillus L., **Zwerg-Laichkraut** [120]

No: 6310/21 Teich östlich Wüstung Wickenhof im TrÜPl Baumholder (2003 Fr, det. Rt)

Rm: ↦ 6013/11 Rheinkrippen bei Bingerbrück (2004 Fr, det. Wo)

Rn: 6013/34 In der Nahe bei Laubenheim (2002 Ko)

Potamogeton lucens L., **Glänzendes Laichkraut** [126]

Nn: 6213/14 Sandgrube südwestlich Fürfeld (2000 Fr, det. Rt)

Potamogeton polygonifolius POURRET, **Knöterich-Laichkraut** [134]

No: 6408/22 Kellerbach nordwestlich Nohfelden (2003 Gö)

Zannichellia palustris L. **Sumpf-Teichfaden** [139]

Rn: 6013/41 NSG „Hinter der Mortkaut" nordwestlich Dromersheim (2004 Fr/Sm/Wo)

Najas marina ALLIONI, **Großes Nixenkraut** [140]

Rg: ↦ 6013/2 Am Rheinufer bei Gaulsheim konnte das Vorkommen der dort schon seit 1964 (Ko) beobachteten Pflanze bestätigt werden (2005 Fr/Sm).

Rm: ↦ 6013/11 Rheinkrippen bei Bingerbrück (2005 Fr/Sm)

Sparganium emersum REHMANN, **Einfacher Igelkolben** [171]

No: 6308/34 ↦ Söterbachaue westlich Obersötern (2000 Wo); 6410/22 NSG Glantal an der Steinalpmündung bei Rathsweiler (2004 Fr)

Nu: 6212/13 Unterer Glan nördlich Odernheim (2001 Fr); 6212/33 Mühlengraben am Ortsrand von Meisenheim (1998 Fr)

Rg: ↦ 6013/24 Rheinufer bei Gaulsheim (2005 Fr/Sm)

Lemna minuta HUMBOLDT, BONPLAND & KUNTH, **Kleinste Wasserlinse** [181a]

Rn: 6013/34 Nahe bei Grolsheim (2004 Fr/Sm/Wo)

Lemna gibba L., **Buckelige Wasserlinse** [182]

Rm: ↦ 6013/11 Rheinkrippen bei Bingerbrück (2004 Fr/Sm/Wo)

Rn: 6013/41 NSG „Hinter der Mortkaut" nordwestlich Dromersheim (2004 Fr/Sm/Wo)

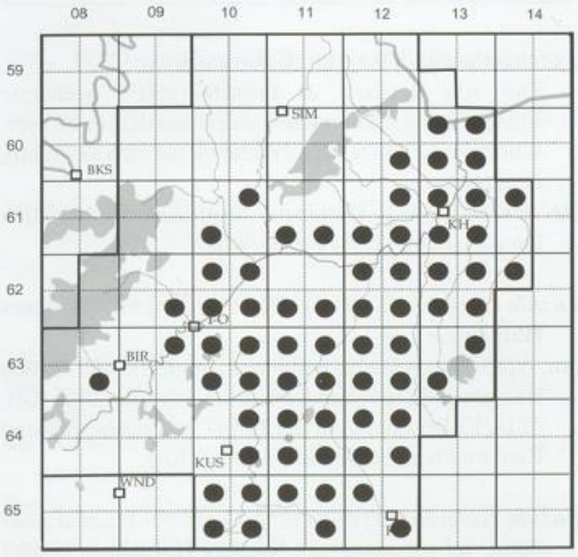
Lemna turionifera LANDOLT, **Rötliche Wasserlinse**

Rm: ↦ 6013/11 Rheinkrippen bei Bingerbrück (2004 Fr/Sm/Wo)

Rn: 6013/34 In der Nahe bei Grolsheim (2004 Fr/Sm/Wo)

Gagea villosa (MARSCHALL VON BIEBERSTEIN) DUBY, **Acker-Gelbstern** [193]

Da mittlerweile zahlreiche Fundstellen bekannt sind, ist die Verbreitung in einer → Rasterkarte dargestellt.



Gagea villosa
Acker-Gelbstern

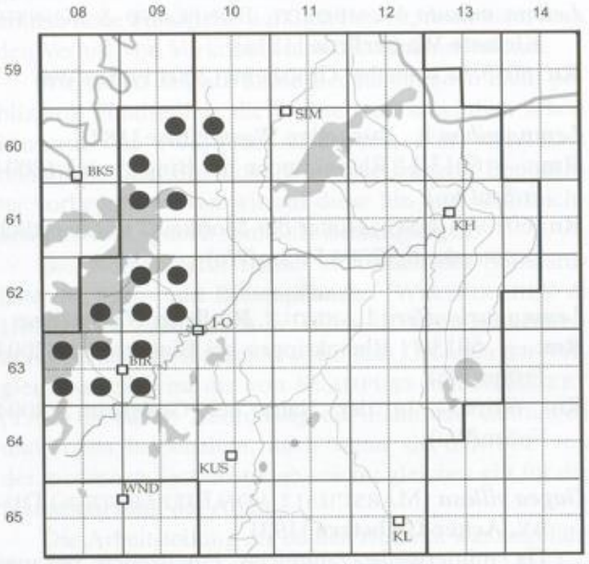
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Allium rotundum L., **Runder Lauch** [210]

Nu: 6212/11 Trockenhang Ruschied südwestlich Boos (2006 Fr); 6212/11 Disibodenberg östlich Staudernheim (2006 Fr/Ko)

Narcissus pseudonarcissus L. **Gelbe Narzisse** [257]

Hh: 5911/3 Bei Pleizenhausen nahe Simmern, wo die Pflanze von der Mitte des 19. Jh. bis zum Beginn des 20. Jh. beobachtet wurde (Näheres bei BLAUFUSS & REICHERT 1992), war die Nachsuche vergeblich (1997 Rt, 2006 Fr). Aktuelle Verbreitung: → Rasterkarte.



Narcissus pseudonarcissus
Gelbe Narzisse

Juncus alpinus VILLARS, **Gebirgs-Binse** [297]

Die von Reichert & Fritsch (2003) geäußerte Einschätzung, mit einem Wiederfund der im UG verschollenen Pflanze sei zu rechnen, hat sich als richtig erwiesen:

Rn: 6013/41 NSG „Hinter der Mortkaut" nordwestlich Dromersheim (2004 Fr/Sm/Wo)

Luzula forsteri (SMITH) DE CANDOLLE, **Forsters Hainsimse** [309]

Nn: 6213/24 Arenberg-Waldhang, an der L 407 östlich Hasselmühle bei Wendelsheim, reichlich (2006 Ko); 6214/13 Böschung an der L 407, nahe Abzweigung Riedertal bei Wendelsheim (2006 Ko)

Luzula congesta (THUILLIER) LEJEUNE (*Luzula multiflora* subsp. *congesta*), **Kopfige Hainsimse** [320b]

Hs: 6111/12 NSG „Im Eschen" südöstlich Mengerschied (2006 Bot. AK); 6212/31 NSG Waldwinkel westlich Dörrebach (2004 Fr, teste Rt)

Hw: 6208/42 NSG Schwarzenbruch südwestlich Allenbach (2004 Fr/Rt)

Eriophorum latifolium HOPPE, **Breitblättriges Wollgras** [329]

Nn: 6413/12 Imsbach-Quellgebiet östlich Imsbach (2005 Schaubel, teste Rt)

Isolepis setacea (L.) R. BROWN, **Borstige Moorbinse** [334]

Hs: 6111/12 NSG „Im Eschen" südöstlich Mengerschied, vernässter Weg (2006 Bot. AK)

Schoenoplectus tabernaemontani (C. C. GMELIN) PALLA, **Graue Teichsimse** [339]

Rn: 6113/14 Landgraben an der B 428 südwestlich Planig (2004 Fr, teste Rt)

Eleocharis austriaca HAYEK, **Österreichische Sumpfsimse**

No: 6308/24 Litzelkopf westlich Birkenfeld (1997 Fr, det. Rt)

Eleocharis acicularis (L.) ROEMER & SCHULTES, **Nadelbinse** [354]

Nachdem es seit Geisenheyner (Herbarbelege von 1886 und 1889) nur einige vage und nicht genau lokalisierbare Fundmeldungen gab, liegt jetzt wieder ein präziser Nachweis vor:

Rm: ↦ 6013/11 Rheinkrippen bei Bingerbrück, Stromkilometer 531,5 in einem mehrere qm großen Nanocyperion zusammen mit *Limosella aquatica* und *Veronica catenata* (2005 Fr/Sm)

Carex vulpina L., **Fuchs-Segge** [376]

Nn: 6311/22 Hub-Wald südöstlich Breitenheim, Teichsenke (2005 Fr, teste Rt)

No: 6412/31 Oberberg südöstlich Olsbrücken (2005 Sm)

Carex elongata L., **Walzen-Segge** [399]

Hs: 6111/12 NSG „Im Eschen" südöstlich Mengerschied (2006 Fr, teste Ko)

Carex hartmanii CAJANDER, **Hartmanns Segge** [411]

Hs: ↦ 5912/44 Kölsche Wiesen bei Trechtingshausen (2007 Engel, Bestätigung des Erstfundes von 1987)

Carex tomentosa L., **Filz-Segge** [414]

Hs: 6111/22 Wiesen nordöstlich Kreershäuschen (2006 Bot. AK Nahe)

Nd: 6413/11 Unteres Falkensteiner Tal nördlich Winnweiler (2005 Fr/Sm, teste Rt)

Nn: 6013/31 Lochbrunnenwiese südlich Weiler (2006 Bo/Fr); 6413/12 Imsbach-Quellgebiet östlich Imsbach (2005 Schaubel, teste Rt)

Nu: 6013/33 Saukopf westlich Langenlonsheim (2005 Fr/Sm, teste Rt); 6211/22 Domberg-Westhang bei Bad Sobernheim (2005 Fr/Sm, teste Rt)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Carex pendula HUDSON, **Hängende Segge** [421]
Rn: 6013/41 Hindenburggraben/Russenbach zwischen B 9 und Ortsrand von Büdesheim, östlich der L 414 (2006 Merz)

Carex humilis LEYSSER, **Erd-Segge** [424]
Rh: 6114/13 NSG Wißberg bei Sprendlingen, oberer Westhang (2006 Fr)

Carex riparia CURTIS, **Ufer-Segge** [460]
Nn: 6113/33 Naheufer im Salinental bei Bad Kreuznach (2004 Fr/Sm/Wo)
Nu: 6211/22 Mühlenteiche in der Naheaue südwestlich Bad Sobernheim (2005 Fr, teste Rt)
Rn: 6013/34 Naheaue bei Grolsheim (2006 Dechent/Fr/Sm); 6013/41 NSG „Hinter der Mortkaut" nordwestlich Dromersheim (2004 Fr, teste Wo)
W: 6512/23 Hagelgrund bei Morlautern (2005 Fr/Sm)

Bromus commutatus SCHRADER, **Verwechselte Trespe** [468]
Rh: 6013/42 NSG Jakobsberg bei Ockenheim (2006 Fr, teste Rt)

Festuca heterophylla LAMARCK, **Verschiedenblättriger Schwingel** [485]
Nn: 6412/31 Tierwald nordöstlich Olsbrücken (2006 Fr)

Vulpia bromoides (L.) S. F. GRAY, **Trespen-Federschwingel** [496]
Nn: 6210/23 Anhöhe nordöstlich Bärenbach beim Vollmerswald (2006 Ko)

Molinia arundinacea SCHRANK, **Rohr-Pfeifengras** [550]
Hs: 6012/21 Stromtrasse nordöstlich Daxweiler (2004 Fr, teste Wo)
Nn: 6113/33 Oberes Huttental bei Bad Münster am Stein (2001 Fr, teste Wo)
No: 6408/41 Datenbank Saarflora 2004
W: 6511/23 Dünenfuß südlich Forsthaus Mackenbach (2005 Wo)

Elymus obtusiflorus (DE CANDOLLE) CONERT, **Stumpfblütige Quecke**
Wegen unterschiedlicher Auffassungen über die Gattungsgliederung änderte sich die Nomenklatur der Quecken in den letzten Jahrzehnten in den Bestimmungsbüchern fast von Auflage zu Auflage. Die Stumpfblütige Segge, die erst seit den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts durch Einsaaten an Straßenböschungen bei uns eingeschleppt wurde, ist erstmals im ersten Nachtrag (Reichert 1997) erwähnt, und zwar unter dem Namen *Elymus elongatus* subsp. *ponticus*.
Nn: 6210/24 Dellberg nordwestlich Heimweiler, Feldwegrand (2004 Fr, teste Rt)
Rh: 6213/22 Kiesgrube südlich Eckelsheim (2002 Fr/Wg)

Aira praecox L., **Früher Schmielenhafer** [586]
Auch die neuen Fundstellen liegen innerhalb des eng begrenzten regionalen Verbreitungsgebietes, das nur den Naturraum W und den unmittelbar angrenzenden Randbereich von No umfasst.
W: 6512/32 NSG Vogelwoog-Schmalzwoog bei Kaiserslautern (2004 Sm); 6512/32 Bahntechnik-Betriebsgelände in Kaiserslautern (2004 Fr/Sm, det. Rt)

Ventenata dubia (LEERS) COSSON, **Zarter Schmielenhafer** [596]
Nn: 6210/23 Anhöhe nordöstlich Bärenbach beim Vollmerswald (2006 Ko); 6210/43 Wüstung Zaubach (2005 Ko); 6211/41 Feldweg südlich Sparbach westlich Bärweiler (2005 Ko)
No: 6309/24 Kraunenberg bei der Wüstung Ausweiler (2005 Fr); 6310/13 Magergrünland bei der Wüstung Breungenborn (2005 Fr). Diese zwei Fundstellen liegen im TrÜPl Baumholder. Dort sind mittlerweile zahlreiche Vorkommen bekannt, im übrigen UG ca. 25; 6409/32 Hofberg bei Reitscheid (2005 Ca).

Koeleria pyramidata (LAMARCK) PALISOT DE BEAUVOIS, **Pyramiden-Schillergras** [614]
No: 6209/44 Rilchenberg-Hang südlich Algenrodt, Sportplatz (2005 Fr, teste Rt)
Nu: 6211/22 Domberg-Westhang bei Bad Sobernheim (2005 Fr, teste Rt)
Nv: 6012/32 Magerweide nördlich Friedhof Dörrebach (2005 Fr, teste Rt)
Rm: 5912/32 Wiesengelände westlich Manubach (2006 Bot. AK Rheinhessen)
Rn: 6113/21 Naheaue an der Rumpfmühle südlich Gensingen (2005 Fr/Sm)

Apera interrupta (L.) PALISOT DE BEAUVOIS, **Unterbrochener Windhalm** [618]
No: 6408/12 ↦ Felsige Böschung der A 62 am Mannenberg südöstlich Sötern (2005 Ca)

Leersia oryzoides (L.) SWARTZ, **Wilder Reis** [672]
Nn: 6112/4-6212/2 Naheufer an der Staustufe Niederhausen (2004 Ko)
No: 6209/44 NSG Kammerwoog bei Idar-Oberstein (2004 Fr/Gö/Sm)
Rn: 6013/34 Naheufer bei Grolsheim (2004 Fr/Sm/Wo)

Setaria verticillata (L.) PALISOT DE BEAUVOIS, **Kletten-Borstenhirse** [679]
Nu: 6212/13 Unterer Glan nördlich Odernheim (2004 Fr/Sm/Wo)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Epipactis atrorubens (HOFFMANN) BESSER, **Braunrote Stendelwurz** [694]

Nn: 6212/14 Waldhang am Moorplacken südöstlich Odernheim/Glan (2002 Fr, det. Rt)

Epipactis muelleri GODFERY, **Müllers Stendelwurz** [696c]

Rh: 6213/24 Fahrengewann-Südosthang bei Wendelsheim (2002 Dechent/Ko/Wg)

Gymnadenia conopsea (L.) R. BROWN, **Mücken-Händelwurz** [708]

Hh: 6211/31 NSG Nunkirche in Sargenroth (1995 Göpel)

Nn: 6313/33 Waldwiese im Degenbach-Quellgebiet südöstlich Rockenhausen (1995 Schömbs)

No: 6209/32 Stierwiese nördlich des Aubachs bei Siesbach (1993 Ho) und Wiese zwischen Aubach und Haßelberg (1993 Ho)

Nu: 6212/11 Rosenberg östlich Bad Sobernheim (1997 Twelbeck)

Nv: 6012/14 Ziegelhüttengelände südöstlich Seibersbach (1995 Kn)

Rh: 6013/42 NSG Jakobsberg bei Ockenheim (Bitz 1989; 1999 Fr)

Pseudorchis albida (L.) A. & D. LÖWE, **Weißzüngel** [710]

Seit 10 Jahren gibt es von dieser Pflanze keine Fundmeldungen mehr, auch nicht von den bekannten Wuchsorten; sie muss deshalb im UG als verschollen bezeichnet werden.

Ophrys sphegodes MILLER, **Spinnen-Ragwurz** [717]

Nn: 6311/21 Wingertsberg bei Odenbach (2005 Fr/Wg)

Rh: 6013/42 NSG Jakobsberg bei Ockenheim (2006 Merz)

Ophrys apifera HUDSON, **Bienen-Ragwurz** [718]

Nu: 6013/13 Sandkaut nördlich Weiler (2005 Bo, Merz)

Orchis morio L., **Kleines Knabenkraut, Salep-Knabenkraut** [720]

→ Rasterkarte

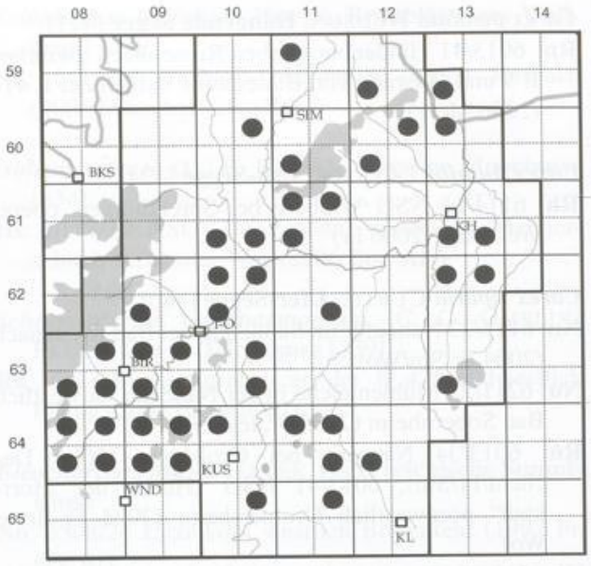
Orchis ustulata L., **Brand-Knabenkraut** [722]

Nu: 6012/43 Steyerbachtal südlich Stromberg (2005 Faus)

Nv: 6012/23 Zimmerberg nördlich Warmsroth (2002 Fr)

Dactylorhiza sambucina (L.) SOÓ, **Holunder-Knabenkraut** [740]

Die von Peitz angegebenen Vorkommen am Hellberg bei Kirn (6210/2) und am Flachsberg bei Martinstein (6111/3) sind erloschen. Naheaufwärts gehen die Vorkommen also nur noch bis zum Harsten bei Niederhausen (6112/43).



Orchis morio
Kleines Knabenkraut, Salep-Knabenkraut

Anacamptis pyramidalis (L.) L.C. RICHARD, **Hundswurz** [741]

No: 6310/21 TrÜPl Baumholder bei der Wüstung Wickenhof (2003 Fr, det. Rt)

Nu: 6113/31 Agnesienberg bei Bad Kreuznach (2003 Fr)

Nv: 6111/41 Römerstich nördlich Auen, 1 Exemplar (2005 Fr)

Rh: 6013/42 Ockenheimer Hörnchen, 1 Exemplar nahe Friedenskreuz (2006 Fr)

Himantoglossum hircinum (L.) **Sprengel, Bocks-Riemenzunge** [743]

Nn: 6210/41 Hachenfels westlich Bärenbach (2006 Ko); 6213/21 Galgenberg südlich Neu-Bamberg (2006 Fr/Wg)

Nu: 6112/32 Welschberg nördlich Waldböckelheim (2006 Fr); 6212/1 Disibodenberg bei Odernheim/Glan (2006 Ko)

Nv: 6012/23 Hüttenkopf südlich Daxweiler (2006 Fr)

Rh: 6213/22 Steigerberg-Westhang südlich Eckelsheim (2006 Fr/Wg); 6214/1 Unterhang der Rabenkanzel bei Uffhofen und Trockenhang und Weinbergsbrachen nordöstlich der Aulheimer Mühle (2006 Ko)

3 Nachträge zu den zweikeimblättrigen Samenpflanzen (Dicotyledonae)

Salix repens L., **Kriech-Weide** [767]

Mit den folgenden Neufunden verdoppelt sich zwar in etwa die Zahl der bekannten Vorkommen; diese sind aber überwiegend klein und ändern nichts an der Tatsache, das die Art regional selten ist.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Hh: 6009/42 Quellsumpf am Ortsrand südöstlich Sohren (1995 Steger)

Hw: 6109/13 Feuchtwiesen am Wetzelbach nördlich Hinzerath (1995 Weber)

No: 6308/34 ↦ Söterbachaue am Ortsrand von Obersötern (2000 Ca); 6511/14 Feuchtgebiet am Moorbach nördlich Ramstein (1995 A. Klein)

Nv: 6112/11 Wiesen am Rehheckerberg westlich Spabrücken (2002 Fr/Wg)

W: 6511/4 Wiese am Ortsrand nordöstlich Kindsbach (1996 Kempf)

Parietaria judaica L., **Mauer-Glaskraut** [829]

Hh: 5910/23 Burgruine Kastellaun (2003 Rt)

No: 6209/44 Idar-Oberstein, Stadtteil Oberstein, adventiv zwischen Balkonplatten (1997 Fr, teste Rt)

Nu: 6013/14 Scharlachkopf bei Bingen, unterer Westhang (2004 Fr); 6013/34 Laubenheim, Gartenmauer (1999 Bo/Fr)

Rm: ↦ 5912/23 Ortslage Bacharach, Kirchgartenmauer (1999 Bo); Burg Stahleck in Bacharach (1995 Peukert)

Thesium linophyllon L., **Mittleres Leinblatt** [831]

Nn: 6112/44 Götzenfels bei Traisen (1999 Fr); 6113/34 Sandgruben am Fritzenwald bei Frei-Laubersheim (1998 Fr, Rt); Dämmerberg südwestlich Hackenheim (2000 Fr); 6212/22 Westhang des Trombachtales am Trombacherhof (1998 Ca); 6213/11 Schlossberg am Steigerhof nordwestlich Fürfeld (2001 Fr); 6213/12 Zuckerberg südwestlich Frei-Laubersheim (2000 Fr); 6213/21 Scharrenberg-Osthang bei Neu-Bamberg (2003 Fr); 6213/42 Südhang westlich Nack (2002 Fr). Alle Vorkommen: zuvor Ko.

Nu: 6013/31 Rand der Kiesgrube am Binger Stadtwald bei Rümmelsheim (2002 Fr/Lang/Mk)

Rh: 6214/14 Wingertsberg nordöstlich Erbes-Büdesheim (2000 Fr, zuvor Ko)

Thesium pyrenaicum POURRET, **Wiesen-Leinblatt** [832]

Die Pflanze ist ein wichtiger Indikator für aus der Sicht des Naturschutzes hochwertige Magerwiesen. Die Fundstellen sollten im Auge behalten werden.

No: 6308/34 ↦ am Söterbach bei Sötern (2004 Ca); Straßenböschung südlich Waldbach bei Eisen (2000 Fr); Hoppenbruch-Wiesen nordwestlich Eisen (Staudt 1998); 6309/31 Wiesengelände südlich Staffelhof bei Dienstweiler (2000 Gö)

Nu: 6012/24 Holzwiesen östlich Warmsroth (2002 Fr/Wg)

Rm: ↦ 5912/43 Breitwiesbachtal südlich Oberheimbach (2002 Fr/Merz)

Thesium alpinum L., **Alpen-Leinblatt** [833]

Nn: 6313/23 Die Vorkommen Drosselfels (55, 78, 90 Ko, vorher Lang) und im Eisenstein-Wald an der L 404 östlich Untertierwasen (81 Ko) sind inzwischen aus nicht ersichtlichen Gründen verschwunden (2003 Ko mdl.).

Ein Neufund gelang knapp außerhalb des UG in **P**: 6513/11 Mehlinger Heide w Mehlingen (2007 Sm, Schaubel).

Asarum europaeum L., **Haselwurz** [838]

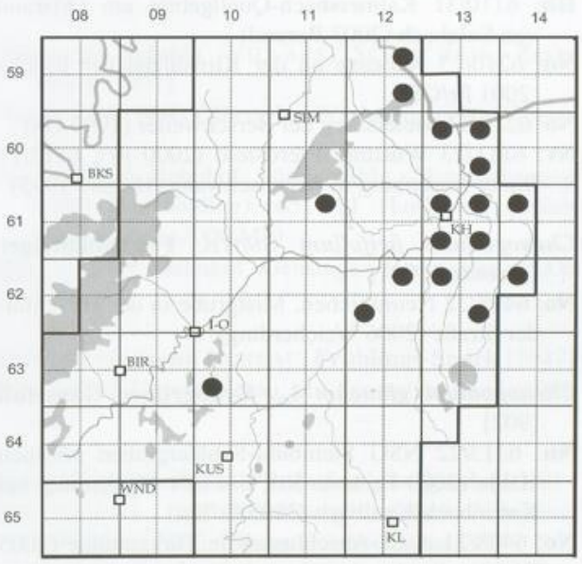
Nn: 6113/33 NSG Gans bei Bad Münster am Stein, unterhalb Zickzackweg (2006 Fr, zuvor Ko); 6213/24 Arenberg-Waldhang südlich Wendelsheim (1996 Groh, zuvor Ko; 2005 Fr)

Nv: 6111/24 Bachtal am Meerhölzchen östlich Winterburg (1998 Fr)

Aristolochia clematitis L., **Osterluzei** [840]

Einige neue Fundmeldungen → Rasterkarte.

Der isolierte Rasterpunkt in 6310/3 markiert ein seit 1939 bestehendes, auf Verwilderung beruhendes Vorkommen bei Ronnenberg.



Aristolochia clematitis
Gewöhnliche Osterluzei

Rumex maritimus L., **Strand-Ampfer** [842]

Nn: 6112/43 Naheufer bei Niederhausen (2004 Ko); 6212/14 NSG Hellersberger Weiher südlich Odernheim/Glan (1998 Fr, det. Rt)

Rumex hydrolapathum HUDSON, **Teich-Ampfer** [855]

Nn: 6113/33 Naheufer bei Bad Münster am Stein (2005 Fr/Sm)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Rn: 6113/14 Naheufer unterhalb Bad Kreuznach (2002 Fr)

Polycnemum majus A. BRAUN, **Großes Knorpelkraut** [881]
Wiederfund der im UG verschollenen Art. Ob das Vorkommen beständig ist, bleibt abzuwarten.
W: 6512/31 Bahngelände am Lutravil-Werk Kaiserslautern (1999 Fr, teste Wo)

Chenopodium ambrosioides L., **Wohlriechender Gänsefuß** [886]
Rm: ↦ 6013/1 Rheinkrippen bei Bingerbrück (2007 Engel, teste Ko), adventiv

Chenopodium pumilio R. BROWN, **Australischer Gänsefuß** [887]
Rm: 6013/14 Im Umkreis der Nahemündung am Hauptbahnhof Bingen und am Rhein-Nahe-Eck (2007 Engel)

Chenopodium bonus-henricus L., **Guter Heinrich** [888]
Bp: 6512/41 Kaiserslautern, Lämmchesberg, Weg ins Biertal (2003 Fr/Mk)
Hh: 6110/31 Kalmersbach-Quellgebiet am Ortsrand von Sulzbach (2003 Berend)
Nn: 6210/23 Naheaue an der Kirnsulzbacher Brücke (2001 Fr/Gö)
No: 6210/14 Meiersberg bei Berschweiler (1999 Gö)
Nv: 6111/23 Wüstung Pferdsfeld (2000 Fr); 6112/11 Ruine Rosenburg in Argenschwang (Hilgers 1995)

Chenopodium ficifolium SMITH, **Feigenblättriger Gänsefuß** [901]
No: 6408/32 Neunkirchen, Mistgrube in der Hirschfelder Straße (2006 Weicherding)

Chenopodium glaucum L., **Graugrüner Gänsefuß** [902]
Nn: 6313/22 NSG Steinbühl-Schäfergraben nördlich Haide (2000 Fr, teste Rt); 6411/24 Heidenburg bei Kreimbach-Kaulbach (2005 Fr/Sm)
No: 6408/21 A 62-Anschlussstelle Türkismühle (2005 Weicherding)
Rn: 6013/43 Kieselberg bei Gensingen (2001 Fr)
W: 6512/31 Wiese nördlich Sportplatz Hohenecken (2003 Fr/Mk, teste Rt); Südost-Rand des Autobahnkreuzes Kaiserslautern-West (2004 Fr/Sm)

Chenopodium rubrum L., **Roter Gänsefuß** [903]
Nn: 6210/22 Steinbruch Kirn an der Bahnlinie (1997 Fr, det. Rt)
No: 6408/21 A 62-Anschlussstelle Türkismühle (2005 Weicherding)
Rm: ↦ 6013/14 Bahngelände in Bingerbrück (2004 Fr/Sm/Wo)
Rn: 6013/43 Kieselberg bei Gensingen (2004 Fr, teste Rt)

Salsola kali L. ssp. *tragus* (L.) CELAKOVSKÝ, **Bocks-Salzkraut** [926]
Rg: ↦ 6013/23 Hafengelände in Bingen, Bahndamm (2001 Fr, teste Rt)
Rm: ↦ 6013/14 Bahnhofsgelände in Bingerbrück (1998 Fr)

Amaranthus albus L., **Weißer Fuchsschwanz** [932]
Nn: 6112/34 Westlich des Felsenbergs bei Schloßböckelheim (1999 Merz)
Rm: ↦ 6013/11 Rheinkrippen bei Bingerbrück (RUDOLF 1995)
Rn: 6013/34 Nahedamm bei Langenlonsheim, landseitig (2004 Fr, det. Rt); 6013/43 Kieselberg bei Gensingen (2001 Bot. AK)
W: 6512/31 Bahngelände am Lutravil-Werk in Kaiserslautern (2003 Fr/Sm, det. Rt); 6512/32 Bahntechnik-Betriebsgelände in Kaiserslautern (2004 Fr/Sm)

Portulaca oleracea L., **Portulak** [940]
Nn: 6112/44 Kafels bei Norheim, Weinberge am Hangfuß (1998 Fr); 6112/44 Hasenberg bei Traisen (2000 Fr); 6113/31 Naheufer im Salinental in Bad Kreuznach (2004 Fr/Sm/Wo)
No: 6309/33 Friedhof Hoppstädten (2005 Gö); 6411/13 Steinbruch Schneeweiderhof (2004 Fr/Sm)
Nu: 6112/24 Untere Hardt nordwestlich Roxheim (1999 Fr); 6112/23 Sportplatz Mandel (2003 Fr)
Rh: 6214/13 „Auf dem Ufer" nördlich Nack (2002 Ko/Rt)
Rm: ↦ 6013/11 Rheinkrippen bei Bingerbrück (2005 Fr/Sm); 6013/14 Bahngelände in Bingerbrück (1998 Fr)
Rn: 6013/43 Kieselberg bei Gensingen (2001 Bot. AK)
W: 6512/31 Wiese nördlich Sportplatz Hohenecken (2003 Fr/Mk)

Montia fontana L. subsp. *chondrosperma* (FENZL) WALTERS, **Acker-Quellkraut** [941]
Hs: 6012/24 Waldalgesheimer Wald nordöstlich Warmsroth (2002 Wg)
Nn: 6211/11 Segelfluggelände Kirn (1997 Ca); 6211/32 feuchte Senke am Steinmichel westlich Bärweiler (2005 Ko)
No: 6210/14 mehrfach am Staufenbergskopf südöstlich Berschweiler (1999 Ko); 6309/22 Magergrünland zwischen Klink und Radeberg bei Idar-Oberstein, reichlich (2000 Fr); 6309/23 Salzlecke, Wiesentälchen östlich Sperrenkopf bei Kronweiler (2000 Ca); 6408/14 Nordostufer des Bostalsees bei Gonnesweiler, Liegewiese (1998 Ca); 6409/22 Bachtälchen nördlich Fohren-Linden (2001 Fr, det. Rt)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Silene viscaria (L.) BORKHAUSEN, **Klebrige Lichtnelke, Pechnelke** [944]

Nn: 6112/34 Heimberg bei Waldböckelheim (1998 Fr); Gangelsberg-Nordhang südwestlich Schlossböckelheim (2001 Fr); 6112/43 Rossberg östlich Niederhausen (2000 Fr); 6113/33 Eselspfad bei Bad Münster am Stein (1998 Ca); 6312/11 Altenbaumburg bei Altenbamberg (2001 Fr); 6312/24 Bahnhof Dielkirchen (2001 Lang)

No: 6510/21 Bahnhof Matzenbach (2001 Lang)

Rm: ↦ 5912/14 Dorweiler Bachtal westlich Bacharach (2002 Fr)

Silene armeria L., **Nelken-Leimkraut** [951]

Nn: 6113/33 Trockenwald zwischen Rotenfels und Stegfels (1999 Fr); 6212/14 Waldhang am Moorplacken südöstlich Odernheim/Glan (1998 Ca); 6212/22 Trombachtal nordwestlich Trombacherhof (1998 Ca)

Silene otites (L.) WIBEL, **Ohrlöffel-Leimkraut** [957]

Nn: 6213/12 Rotenberg östlich Fürfeld (1997 Ko); 6213/21 Galgenberg südlich Neu-Bamberg, spärlich (2006 Fr/Wg, zuvor Ko)

Cucubalus baccifer L., **Hühnerbiss** [968]

Rm: ↦ 6013/11 Rheinkrippen bei Bingerbrück (2005 Fr/Sm)

Rg: ↦ 6013/24 Rheinwiesen bei Gaulsheim (2005 Fr/Sm)

Stellaria pallida (DUMORTIER) PIRÉ, **Bleiche Vogelmiere** [994c]

Es scheint, dass die Art in **Rh** und in angrenzenden Bereichen von **Nn** ziemlich häufig ist (z.B. an Weinbergsrändern). Es kann aber noch nicht abschließend beurteilt werden, ob sich deshalb einzelne Fundmeldungen für diese Gegend erübrigen.

Nd: 6313/3 und 6313/4 (Wolff & Lang 2002)

Nn: 6113/31 Saliner Wald bei Bad Kreuznach, Waldwegrand (1999 Fr/Rt); 6113/34 Weilerborn südlich Hackenheim (1999 Fr); 6213/22 NSG Martinsberg bei Wonsheim (2000 Fr); 6213/42 Südhang westlich Nack (1999 Fr/Wg)

Cerastium pumilum CURTIS, **Dunkles Hornkraut** [1008a]

Rn: 6113/21 Bahnhof Gensingen-Horrweiler (2006 Fr/Wg)

Moenchia erecta (L.) GAERTNER, MEYER & SCHERBIUS, **Weißmiere** [1017]

In dem kleinen Bereich um Idar-Oberstein, auf den sich nach dem derzeitigen Kenntnisstand die Vorkommen im UG beschränken, wurden vier weitere Fundstellen nachgewiesen.

No: 6209/34 Hetzbachtal am Schieferberg bei Nockenthal (2000, 2007 Ho); 6209/42 felsiger Wegrand in den Wiesen bei der Siedlung Fichtenhof östlich Regulshausen (1998 C. Schneider); 6210/14 Magerwiesen um den Staufenbergskopf südöstlich Berschweiler, mehrfach (1998 Ko); 6309/22 Magergrünland zwischen Klink und Radeberg bei Idar-Oberstein (1999 Ho; 2000 Ho/Ko/Rt/Fr)

Sagina micropetala RAUSCHERT, **Kronloses Mastkraut** [1019]

Die Art ist von der folgenden oft schwieriger zu unterscheiden, als es die Bestimmungsschlüssel vermuten lassen.

Hw: ↦ 6308/13 Ortslage Züsch (1995 Ca)

Nn: 6210/14 Staufenbergskopf südöstlich Berschweiler (1999 Fr, teste Schneider)

Rh: 6013/41 NSG „Hinter der Mortkaut" östlich Dietersheim (RUDOLF 1995)

Sagina apetala ARDUINO, **Wimper-Mastkraut** [1020]

Nn: 6113/33 Standortübungsplatz südlich Bad Kreuznach (2000 RHF-AG)

No: 6510/24 Schrollbacher Felsen nördlich Schrollbach, Feldweg (2006 Fr/Gregor)

Rn: 6013/43 Kieselberg bei Gensingen (2001 Fr, det. Rt)

Minuartia hybrida (VILLARS) SCHISCHKIN, **Zarte Miere** [1031]

Nn: 6113/43 NSG Ölberg bei Wöllstein (1999 Fr, teste Rt)

No: 6408/21 Bahnhof Türkismühle, Mittelbahnsteig (2004 Weicherding); 6511/21 Hardtwald östlich Mackenbach (2000 Mk)

Rh: 6113/21 Bahnhof Gensingen-Horrweiler (2006 Fr/Wg)

Spergula morisonii BOREAU, **Frühlings-Spark** [1047]

W: 6510/34 Depot Miesau, am Sportplatz Sand (1999 Wo)

Spergula pentandra L., **Fünfmänniger Spark** [1048]

Nn: 6113/43 „Am Neuenberg" südlich Volxheim (1999 Fr); NSG Ölberg bei Wöllstein (1999 Fr); 6213/11 Bremroth bei Altenbamberg (1999 Fr). Alle Vorkommen: zuvor Ko.

Spergularia salina J. PRESL & C. PRESL, **Salz-Schuppenmiere** [1051]

Hauptsächlich wegen des Fehlens guter Bestimmungsschlüssel wurde die seit Jahren stattfindende Ausbreitung entlang von Straßen im UG verspätet registriert. Es dürfte bereits weit mehr als die folgenden Fundstellen geben.

No: 6209/43 Straßenrand der B 41 südlich Oberbrombach (2005 Weicherding); 6408/21 A 62 Anschlussstelle Türkismühle (2005 Weicherding); 6409/32

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Kannelbachtal südwestlich Freisen, Straßenrand (2006 Weicherding)
Die Restbestände im Salinental Bad Kreuznach (6113/31, siehe SCHREIBER 1988) haben sich erholt, und inzwischen gibt es wieder stabile Bestände an mehreren Stellen (2000 Fr).

Herniaria hirsuta L., **Raues Bruchkraut** [1058]
Rm: 6013/14 Bahngelände in Bingerbrück (1998 Rt)

Anemone ranunculoides L., **Gelbes Windröschen** [1093]
Nn: 6212/14 Moorplacken südöstlich Odernheim/Glan, Oberhang (2006 Fr)

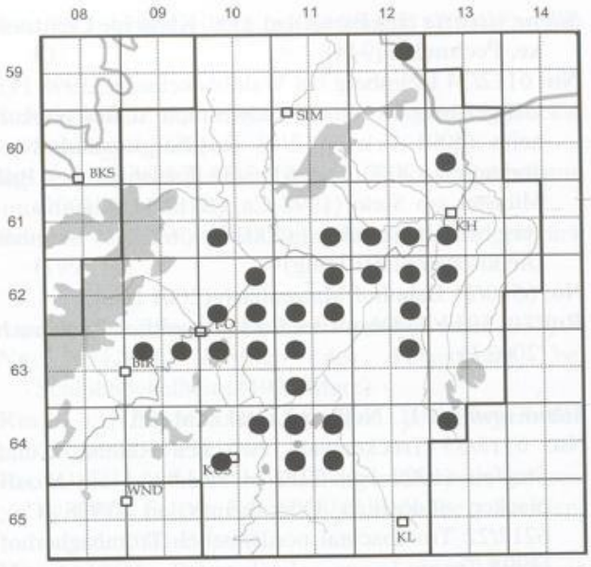
Anemone sylvestris L., **Großes Windröschen** [1095]
Nu: 6013/34 Schützenkopf bei Laubenheim (1990 Bo)

Pulsatilla vulgaris MILLER, **Gewöhnliche Kuhschelle** [1102]
Nn: 6212/21 Felshang nordwestlich Domäne Niederhausen (2005 Fr/Wg); 6212/22 Westhang des Trombachtales am Trombacherhof (1998 Ca); Trockenhang Bruchwiese nördlich Altenbamberg (1999 Fr). Alle Vorkommen: zuvor Ko.
Nu: 6211/22 Domberg-Westhang bei Bad Sobernheim (1999 Fr); 6211/24 NSG Nachtigallental südlich Bad Sobernheim (1998 Fr)
Nv: 6111/34 Felsriegel nördlich Monzingen (1998 Fr)

Ranunculus sceleratus L., **Gift-Hahnenfuß** [1110]
Nd: 6413/12 Teich südlich Birkenhübel östlich Imsbach (1996 Lang)
Nn: 6112/34 Naheaue bei Schlossböckelheim (2001 Fr)
Nu: 6013/14 Scharlachkopf bei Bingen, Regenrückhaltebecken (1998 Fr)
Rg: ↦ 6013/24 Rheinufer bei Gaulsheim (2005 Fr/Sm)
Rh: 6013/43 Kieselberg bei Gensingen (2000 Fr); 6114/13 Wißberg-Westhang bei Sprendlingen (2001 Fr)
Rn: 6013/41 Spektakuläre, rasenähnliche Massenbestände mit Hunderttausenden von Exemplaren auf zeitweise überschwemmten Rohböden des NSG „Hinter der Mortkaut" östlich Dietersheim (RUDOLF 1995; 2004 Fr); 6113/12 Naheaue unterhalb Bad Kreuznach (2002 Fr); Kiesgrubenweiher bei Ippesheim (2002 Fr)

Ranunculus arvensis L., **Acker-Hahnenfuß** [1111]
Nach letzten Beobachtungen an Ackerrändern in den 1970er Jahren und wenigen Fällen kurzfristigen Auftretens auf Ruderalflächen ist das einstmals häufige Acker-Wildkraut im UG verschollen.

Ranunculus sardous CRANTZ, **Rauhaariger Hahnenfuß** [1112]
→ Rasterkarte



Ranunculus sardous
Sardischer Hahnenfuß, Rauer Hahnenfuß

Ranunculus platanifolius L., **Platanenblättriger Hahnenfuß** [1151b]
Hh: 6209/13 Wiesen südlich Allenbach, Grabenrand (1997 Fr)
No: 6209/33 Rand der L 175 ssw Schwollen (2007 Ho); 6309/34 Naheufer an der Sangelbachmündung westlich Heimbach (1996 Fr, teste Rt)

Ranunculus hederaceus L., **Efeublättriger Hahnenfuß** [1152]
No: 6308/34 ↦ Quellsumpf westlich Obersötern am Söterbach (1997 Ca); 6408/33 ↦ verlandeter Tümpel (Viehtränke) beim Hofgut Imsbach (1988 Ca)

Ranunculus fluitans LAMARCK, **Flutender Hanenfuß** [1153]
Rm: ↦ 6013/1 am Rheinufer der Rheinkrippen bei Bingerbrück treibend, aber nach Wolff (mdl. 2004) höchstwahrscheinlich von der Albe bei Karlsruhe herabgeschwemmt; alle Angaben von der Nahe scheinen Fehlbestimmungen zu sein.

Ranunculus aquatilis L., **Wasser-Hahnenfuß** [1155]
Nn: 6113/13 Tümpel am Hungrigen Wolf bei Winzenheim (1999 Fr, det.Wo). Es handelt sich um den bisher einzigen Nachweis dieser seltenen Art im UG.

Ranunculus peltatus SCHRANK, **Schild-Wasserhahnenfuß** [1157]
Weitere Funde aus allen naturräumlichen Einheiten bestätigen, dass es sich um die häufigste Art aus

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

der Wasserhahnenfuß-Gruppe (Subgenus Batrachium) handelt.

Hh: 6110/1 Kyrbach bei Oberkirn (1998 Fr)

Nn: 6210/23 In der Nahe an der Kirnsulzbacher Brücke (1997 Fr)

No: 6309/32 In der Nahe bei Nohen (2004 Fr)

Nu: 6013/13 Bergsenkungsgebiet Amalienhöhe, Teiche (2006 Bo/Fr, teste Wo); 6212/11 Nahe am Wehr Staudernheim (1999 Wo)

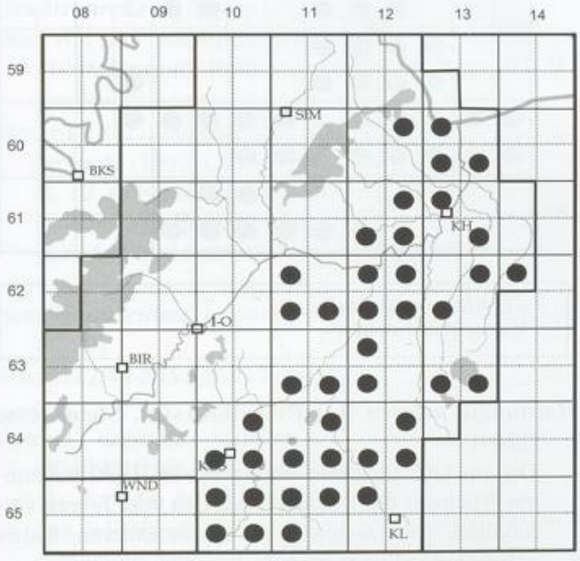
Rn: 6013/43 Kieselberg bei Gensingen, trocken gefallener Weiher (2004 Fr, det. Wo)

Ranunculus trichophyllus CHAIX, **Haarblättriger Hahnenfuß** [1161a]

No: 6411/32 Steinbruch Jettenbach (1999 Wo)

Myosurus minimus L., **Mäuseschwanz** [1163]

→ Rasterkarte



Myosurus minimus
Kleines Mäuseschwänzchen

Thalictrum flavum L., **Gelbe Wiesenraute** [1169]

Die im Nahetal schon lange nicht mehr nachgewiesene Art wurde überraschenderweise nicht am Unterlauf gefunden, wo sie früher vorkam, sondern weit flussaufwärts.

No: 6309/22 Naheufer bei Enzweiler (2007 Ca); 6309/23 Naheufer bei Sonnenberg (2004 Gö, teste Fr), ca. 50 Exemplare

Papaver hybridum L., **Krummborstiger Mohn** [1190]

Nn: 6212/11 Disibodenberg östlich Staudernheim, wenige Exemplare (2005 Fr/Sm, teste Rt). Wiederfund eines zuletzt 1881 belegten Vorkommens (Herbar Geisenheyner, mit schriftlicher Notiz: „noch häufig“); zusammen mit *Camelina microcarpa*. In den Jahren 2006 und 2007 war die Nachsuche vergeblich.

Corydalis cava (L.) SCHWEIGGER & KOERTE, **Hohler Lerchensporn** [1194]

Hh: 5911/31 Straßenhang der L 227 zwischen Klosterkumbd und Ortsteil Kloster (2006 Fr)

Nn: 6212/14 Moorplacken südöstlich Odernheim/Glan (2006 Fr)

No: 6310/42 Lindenberg westlich Kirrweiler (2006 Fr)

Fumaria parviflora LAMARCK, **Kleinblütiger Erdrauch** [1206]

Nn: 6212/33 Brandskopf bei Callbach, Trockenmauer (2004 Fr/Sm, teste Rt)

Erucastrum gallicum (WILLDENOW) O. E. SCHULZ, **Französische Hundsrauke** [1215]

Nn: 6213/21 Schlossberg in Neu-Bamberg (2001 Fr, det. Rt)

Rh: 6113/43 Tongrube bei Wöllstein (2002 Fr, teste Rt)

Coincya monensis (L.) GREUTER & BURDET subsp. ***cheiranthos*** (VILLARS) AEDO & al., **Goldlack-Lacksenf** [1217]

Hh: 5911/34 L 223 Zwischen Pleizenhausen und Rayerschied, Straßenrand (2003 Rt)

Nn: 6113/34 Dämmerberg südwestlich Hackenheim, Steinbruch (1999 Wg)

No: 6210/33 NSG Altenberg/Gefallene Felsen in Idar-Oberstein (2000 Gö). Bestätigung des mindestens seit 1973 (Rt), wahrscheinlich aber schon seit der Mitte des 19. Jh. (F. Schultz) bekannten Vorkommens; 6309/41 Reilsbachtal südlich Kronweiler, Steinbruch (2001 Gö); 6410/43 Remigiusberg südlich Altenglan, südlich Steinbruch (1998 Fr); 6411/44 NSG Eulenkopf bei Eulenbis (1992 Laub; 1998 Fr/Sm)

Nv: 6211/23 Felshang am ND Beilstein südlich Meddersheim (1998 Ca)

Rm: ↦ 5912/43 Steinriegel westlich Oberheimbach (2002 Bo/Fr, teste Rt)

Rn: 6013/43 Kieselberg bei Gensingen (2000 Fr)

Diplotaxis muralis (L.) DE CANDOLLE, **Mauer-Doppelsame** [1222]

Nn: 6113/11 Guldental-Heddesheim, Straßenrand am Bahnübergang beim Friedhof (2000 Fr); 6212/12 das Vorkommen am Gangelsberg bei Duchroth ist inzwischen erloschen (1998 Merz)

Nu: 6013/14 Scharlachkopf bei Bingen, Weinbergsränder (2006 Engel); Rochusberg, südöstlich des Sportplatzes, Weinbergrand (2007 Engel)

Rh: 6214/13 Gemarkung „Auf dem Ufer“ nördlich Nack (2002 Ko/Rt)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Rm: 6013/14 Bingerbrück, neuer Erdwall nordwestl. Hauptbahnhof Bingen (2007 Engel)

Calepina irregularis (ASSO) THELLUNG, **Wendich** [1227]

Nn: 6113/43 Haarberg bei Neu-Bamberg, in Ausbreitung (2006 Ko); 6312/22 K 30 südlich Morsbacherhof, reichlich am Straßenrand und in einem angrenzenden Rapsfeld (2005 Fr/Wg)

No: 6209/44 Pfaffenberg südlich Göttschied (1996, 2005 Fr)

Nu: 6013/33 Grünland nördlich Saukopf westlich Langenlonsheim (1999 Fr, det. Rt); 6211/21 Nussbaumer Berg östlich Monzingen (1998 Ca)

Lepidium heterophyllum (DE CANDOLLE) BENTHAM, **Verschiedenblättrige Kresse** [1234]

Der folgende Fund bestätigt die Vermutung von BLAUFUSS & REICHERT, mit einem Wiederauffinden des im UG seit längerem verschollenen Neophyten sei zu rechnen.

Rm: ↦ 5912/32 Wiesengelände westlich Manubach (2005 Dechent/Wg; 2006 Fr, teste Rt)

Lepidium graminifolium L., **Grasblättrige Kresse** [1238]

Nn: 6112/34 Schlossberg bei Schlossböckelheim (2001 Fr); 6112/34 Naheaue bei Schlossböckelheim (2001 Fr); 6113/31 Salinental in Bad Kreuznach (2000 Fr); 6213/21 Vogelsgesang südwestlich Siefersheim (2004 Sm)

Nu: 6013/34 Dürrfelder Heide westlich Langenlonsheim (2000 Fr); 6212/11 Lumpenberg westlich Boos (2001 Fr)

Rg: ↦ 6013/14 Hafengelände in Bingen (2000 Fr); 6013/24 Rheinufer bei Gaulsheim (2005 Fr/Sm)

Lepidium densiflorum SCHRADER, **Dichtblütige Kresse** [1240]

W: 6512/31 Bahngelände am Haltepunkt Vogelweh (2002 Fr, det. Rt); 6512/32 Bahntechnik-Betriebsgelände in Kaiserslautern (2004 Fr/Sm, det. Rt)

Thlaspi alliaceum L., **Lauch-Hellerkraut** [1255]

No: 6510/14 Das von Wolff 1977 entdeckte Vorkommen in einer Pferdeweide am Kirchberg bei Henschtal konnte 2002 bestätigt werden (Fr/Sm) und umfasst mehr als 100.000 Exemplare.

Thlaspi caerulescens PRESL, **Alpen-Hellerkraut** [1257]

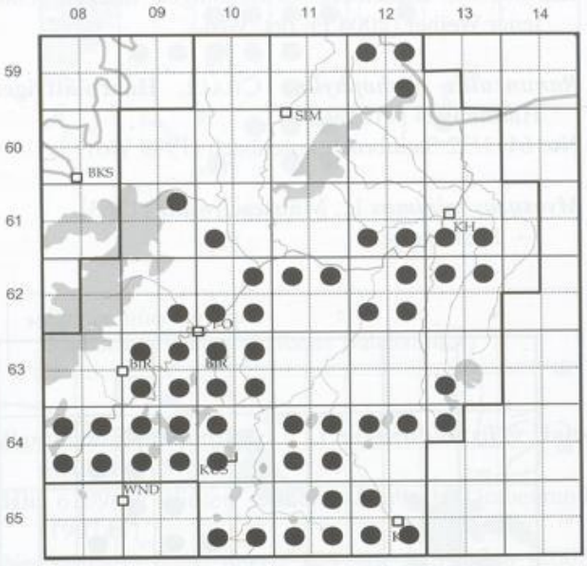
Hw: 6308/13 Straßenböschung nördlich Züsch (1995 Ca)

Nn: 6210/33 Heinzenberg in Idar-Oberstein, Oberhang (1995 Fr)

No: 6310/42 Lindenberg westlich Kirrweiler (2005 Fr, teste Rt); 6310/43 Hang südwestlich Ulmetsrech bei Niederalben (1997 Fr); Noll-Kopf westlich Niederalben (2003 Fr, det. Rt)

Teesdalia nudicaulis (L.) R. BROWN, **Bauernsenf** [1260]

→ Rasterkarte



Teesdalia nudicaulis
Kahler Bauernsenf

Hornungia petraea (L.) REICHENBACH, **Steinkresse** [1264]

Die im UG an ihrem einzigen, seit 1930 bekannten Wuchsort am Rotenfels seit den 90er Jahren verschollene Pflanze wurde an einem anderen, bisher unbekannten Fundort entdeckt:

Nu: 6013/32 Burgberg im Trollbachtal (1998 Dechent).

Cochlearia danica L., **Dänisches Löffelkraut** [1269]

Seit etwa 20 Jahren breitet sich die ursprünglich an der Nord- und Ostseeküste vorkommende Pflanze entlang von Autobahnen, insbesondere auf den Mittelstreifen, aus. Die Streusalzanwendung hat dort geeignete Standortbedingungen für das Löffelkraut geschaffen. In den letzten Jahren ist der Neophyt auch im UG angekommen:

No: 6408/1 ↦ A 62 zwischen Anschlussstelle Otzenhausen und Türkismühle, Mittelstreifen (2005 Fr/Wg)

W: 6511/33 A 62 südlich Kreuz Landstuhl, Mittelstreifen reichlich (2004 Fr/Wg); 6512/31 A 6 beim Kreuz Kaiserslautern-West (2001 Lang)

Die Mittelstreifen der Autobahnen sind normalerweise unzugänglich, weshalb durch Herbarbelege gesicherte Nachweise nur gelingen, wenn Beob-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

achter bei anhaltenden Staus ihre Wagen verlassen und den Mittelstreifen betreten können. Allerdings fallen die flachen, durch die vielen Blüten weiß gefärbten Polster zur Blütezeit auch im Vorbeifahren auf. Solche Fahrer- oder Beifahrer-Beobachtungen liegen in größerer Zahl vor und sprechen dafür, dass sich die Pflanze zumindest in der planaren und kollinen Stufe an allen Autobahnstrecken des UG ausgebreitet hat.

Lunaria rediviva L., **Wildes Silberblatt** [1276]

Nu: 6112/24 Gräfenbach bei Hargesheim (2001 Fr)

Nv: 6012/34 Bachaue in der Straßenschlucht östlich Spabrücken (2004 Fr)

Alyssum alyssoides (L.) L., **Kelch-Steinkraut** [1278]

No: 6210/14 Weihwiesberg nördlich Fischbach (2006 Fr)

Arabis turrita L., **Turm-Gänsekresse** [1318]

Nn: 6111/33 Mühlenberg-Nordhang bei Martinstein (1995 Steger; 1998 Ca); 6112/43 Rossberg gegenüber Niederhausen (1999 Fr)

Nv: 6110/42 Steilhang bei der Weinelsmühle in Kellenbach (1997 Ca); 6110/44 Straßenböschung der K 12 südwestlich Brauweiler (2006 Fr); 6111/33 Unteres Wiesbachtal östlich Brauweiler (1995 Steger); 6112/12 Rabenfels nördlich Dalberg (1995 Kn)

Arabis auriculata LAMARCK, **Öhrchen-Gänsekresse** [1320]

Nn: 6112/44 ND Kafels bei Norheim (2000 Ko)

Arabis sagittata (BERTOLONI) DE CANDOLLE, **Pfeilblättrige Gänsekresse** [1321b]

BLAUFUSS & REICHERT (1992) waren sich wegen widersprüchlicher Angaben in Bestimmungsschlüsseln unsicher, ob die Spezies im UG vorkommt. Es gab zwar einige Herbarbelege, deren Zugehörigkeit zu *Arabis sagittata* erwogen, letztlich aber offen gelassen wurde. Jochen Müller gelang 1991 der erste sichere Nachweis für das UG. Dadurch gelangten wir an gutes Vergleichsmaterial. Verbesserte Bestimmungsschlüssel taten ein übriges um weitere Nachweise absichern zu können.

Nv: 6111/33 Felsenköpfchen westlich Simmertal (2005 Fr, det. Rt, teste Hand); NSG Flachsberg bei Martinstein (1987 Meierott in GREGOR & HAND 2006a); 111/34 Felsriegel n Monzingen (1998 Ko teste Hand); 6213/4 ehemaliger Steinbruch am Ausgang des Lentals zwischen Wendelsheim und Nieder-Wiesen im NSG Teufelsrutsch (1991 J. Müller)

Nasturtium officinale R. BROWN, **Echte Brunnenkresse** [1329]

Hs: 5912/43 ↦ Oberes Heiligkreuzbachtal südlich Oberheimbach (2002 Fr/Merz)

Rm: ↦ 6013/13 Rheinkrippen bei Bingerbrück (89 Bo; 2004 Fr, teste Rt)

W: 6512/23 Oberes Eselsbachtal südwestlich Gersweilerhof (2000 Sm)

Rorippa anceps (WAHLENBERG) REICHENBACH, **Zweischneidige Sumpfkresse** [1333]

Nn: 6112/34 Naheaue bei Schloßböckelheim (2001 Fr, det. Rt)

Nu: 6212/13 Unterer Glan bei Odernheim (2004 Fr/Sm/Wo)

Erysimum cheiranthoides L., **Acker-Schöterich** [1341]

Nn: 6310/44 Glan bei Eschenau, an der Schrammenmühle (1997 Fr); 6313/22 NSG Steinbühl-Schäfergraben nördlich Haide (2000 Fr, teste Rt)

No: 6209/34 Acker an der K 17 nordöstlich Hussweiler (2006 Fr/Ho); 6209/43 Deponie-Gelände in Algenrodt (1998 Fr)

Rm: ↦ 5912/23 Rheinufer bei Bacharach (2004 Fr, teste Rt)

W: 6511/34 Industriebrache bei Landstuhl-Kohlwäldchen (2001 Fr)

Erysimum hieraciifolium L., **Ruten-Schöterich** [1344a]

Zur Nomenklatur siehe WISSKIRCHEN in WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998)

Hh: 5911/42 erstmals außerhalb des Rheintales an einem Wegrand im NSG Struth gefunden (2006 Fr). Dort wohl eingeschleppt.

Rm: ↦ 5912/2-4, 5913/33 am gesamten Rheinufer zwischen Trechtingshausen und Oberwesel (2002 Fr, teste Rt).

Erysimum cheiri (L.) CRANTZ, **Goldlack** [1347]

Nu: 6111/34 Mauer der Gänsmühle bei Merxheim (1990 Rt)

Sisymbrium loeselii L., **Loesels Rauke** [1353]

Nn: 6112/34 Naheaue bei Schlossböckelheim (1999 Fr); 6113/34 ehemaliger Bahnhof Neu-Bamberg (2004 Sm); 6213/42 Kiesgrube im Morgengewann östlich Dromersheim (2004 Fr, teste Rt)

Nu: 6013/14 Scharlachkopf bei Bingen (2000 Fr); 6211/22 Naheaue bei Sobernheim (2000 Fr); 6212/12 Naheaue an der Glanmündung (2004 Fr/Sm/Wo)

Rg: ↦ 6013/14 Bahngelände in Bingen (2000 Fr, det. Rt)

Rh: 6113/24 Tongrube östlich Sprendlingen (2004 Fr); 6114/11 Napoleonshöhe nordwestlich St. Johann (2004 Fr); Sandgruben am Kisselberg nordwestlich Wolfsheim (2004 Fr); 6114/34 Bahngelände in Armsheim (2001 Fr); 6213/22 Hang südlich Eckelsheim (2001 Fr, det. Rt)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Rn: 6013/24 Binger Pfad am Wasserwerk östlich Gaulsheim (2006 Fr)

Sisymbrium altissimum L., **Ungarische Rauke** [1355]

Rh: 6113/24 Tongrube östlich Sprendlingen (2004 Fr, teste Rt); 6113/43 Tongrube bei Wöllstein (2002 Fr, det. Rt); 6213/22 Sandgrube südlich Eckelsheim (2002 Fr); 6214/14 Wingertsberg nordöstlich Erbes-Büdesheim (2000 Fr)

Rn: 6013/41 NSG „Hinter der Mortkaut" nordwestlich Dromersheim (2004 Fr/Sm/Wo)

W: 6511/43 Bahnhof Kindsbach (1998 Fr); 6512/31 Bahngelände am Haltepunkt Vogelweh (2002 Fr)

Camelina microcarpa ANDRZEJOWSKY, **Kleinfrüchtiger Leindotter** [1361]

Nn: 6212/33 Trockenhänge bei Callbach, an Trockenmauern (2005 Fr/Sm)

Nu: 6212/11 Weinberge am Disibodenberg (1998 Ca); Trockenhang östlich Eisenschmelze bei Bad Sobernheim (1998 Ca)

Rm: ↦ 6013/1 Rheinkrippen bei Bingerbrück (RUDOLF 1995)

Rh: 6214/13 NSG Aulheimer Grund (1999 Fr, det. Rt)

Sedum forsterianum SMITH, **Zierlicher Mauerpfeffer** [1388]

Hh: 6109/11 Kleinich, niedrige Wegböschung unterhalb der Kirche (2002 Rt)

No: 6209/44 Das Vorkommen im Göttenbachtal in Idar-Oberstein wurde durch Bebauung zerstört. 6309/31 Magerrasen südlich des Burgbergs bei Birkenfeld (2006 Gö)

Sempervivum tectorum L., **Hauswurz** [1389]

Nn: 6112/43 Felsenberg bei Schlossböckelheim (1999 Fr), reichlich über dem Cuno-Weg in den Felsen, eindeutig eingebürgert; 6212/21 Steinberg östlich Oberhausen, Trockenmauer (2001 Fr); 6312/44 Steinbruch an der Schleifmühle nordöstlich Imsweiler (2001 Fr); 6412/31 Hahnbachtal westlich Hahnbacherhof (2004 Sm)

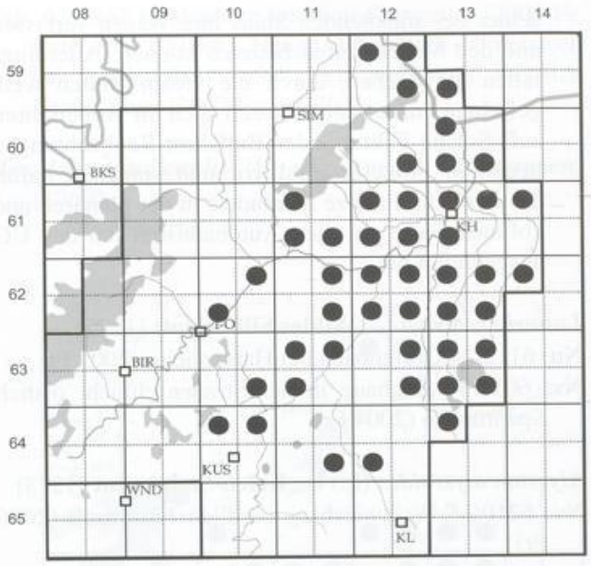
No: 6411/21 Felshang an der B 270 unterhalb Ruine Altwolfstein (2002 Fr)

Nv: 6110/32 Schmidtburg westlich Schneppenbach (2004 Fr/Sm); 6112/11 Rosenburg in Argenschwang (1998 Ca)

Rm: ↦ 5912/23 Bacharacher Hahn östlich Lindenhof (1995 Peukert; 2005 Fr)

Sorbus domestica L., **Speierling** [1460]

→ Rasterkarte



Sorbus domestica
Speierling

Sorbus latifolia (LAMARCK) PERSOON agg., **Breitblättrige Mehlbeere** [1466]

Die regionalen Sippen des Aggregats, darunter möglicherweise Endemiten, sind unseres Wissens immer noch nicht bearbeitet.

Hh: 6210/42 Ravengiersburg, NO-Hang der Bergkuppe mit der Klosterkirche (Hunsrückdom) (2004 Gö)

Nn: 6113/43 NSG Haarberg bei Neu-Bamberg (1999 Fr)

No: 6209/44 Naheschleife am Kammerwoog bei Oberstein (2004 Fr/Gö/Sm); 6309/21 Schlesierhof nordwestlich Sonenberg (2001 Gö)

Rh: 6214/12 Oswaldhöhe südlich Bornheim (2004 Fr, teste Rt)

W: 6512/42 Lautertal bei Kaiserslautern (2002 Fr, teste Rt)

Rubus saxatilis L., **Steinbeere** [1480]

Hw: 6208/42 Allenbach, Eulengraben am Eschfeld (1997 Fr/Gö); NSG Schwarzenbruch bei Hüttgeswasen (2007 Fr, Wo)

Nn: 6213/44 Meisenheimer Grund östlich Oberwiesen (2002 Dechent/Wg)

No: 6308/43 ↦ Abtei-Wald östlich Obersötern, 3 Fundstellen (2003 Gö); 6408/21 Kellerbach nordwestlich Nohfelden, 2 Fundstellen (2003 Gö). Göhl hat 2003 den gesamten Bereich der Nohfeldener Kuppen (6308/4 bis 6408/2) abgesucht und nur die genannten 5 Fundstellen mit durchweg sterilen Exemplaren gefunden.

Zu den Brombeeren (***Rubus fruticosus*** agg. und ***Rubus corylyfolius*** agg.) siehe MATZKE HAJEK et al. (2005)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Potentilla alba (1575)

Nn: 6213/24 Arenberg-Waldhang südlich Wendelsheim (2004 Wg); 6213/42 NSG Teufelsrutsch, am KD Ringwall südlich Wendelsheim (2005 Fr)
Im Wendelsheimer Wald, in dessen Bereich beide Fundstellen liegen, war die Pflanze nach Dosch & Scriba (1888) im 19. Jh. noch „gemein".

Potentilla micrantha RAMOND, **Kleinblütiges Fingerkraut** [1577]

Nn: 6112/34 Königsfels westlich Schlossböckelheim (2004 Fr, teste Rt) reichlich in einem südwestexponierten, felsigen Mesobrometum, einem Biotop, der für das Fingerkraut im Nahegebiet untypisch ist; nach Korneck (2004 mündl.) gibt es jedoch am Rhein durchaus vergleichbare Standorte.

Potentilla rupestris L., **Felsen-Fingerkraut** [1578]

Nn: 6210/41 Hachenfels bei Bärenbach (2006 Ko); 6211/11 Ringelschied südlich Hochstädten (1998 Fr); 6211/24 NSG Nachtigallental südlich Bad Sobernheim (2005 Fr); 6212/14 Moorplacken südöstlich Odernheim/Glan (1998 Ca); 6212/22 Westhang des Trombachtals am Trombacherhof (1998 Ca); 6213/24 Arenberg-Waldhang südlich Wendelsheim (2004 Wg)

No: 6309/21 Hüttenwoog-Steilhang westlich Enzweiler (2005 Ho); 6310/24 Mühlenberg bei Unterjeckenbach (2004 Fr); 6310/43 Ulmetsrech nordwestlich Niederalben (1997 Fr); 6310/43 Vohwog-Maiberg nordwestlich Niederalben, reichlich (1997 Fr)

Nv: 6110/34 Pfaffenberg-Westhang nordwestlich Hahnenbach (1997 Ca); 6111/33 Rotenberg südöstlich Schloss Dhaun (1998 Fr); 6111/33 Simmerbach-Felshang gegenüber Schloss Dhaun (1998 Fr)

Potentilla supina L., **Niedriges Fingerkraut** [1583]

No: 6410/31 Steinbruch am Gimberg bei Pfeffelbach (2002 Fr/Sm, det. Rt). Offenbar eingeschleppt und neu für diesen Naturraum.

Rg: ↦ 6013/23 Gewerbegebiet Bingen-Kempten (2001 Fr, teste Rt)

Rh: 6013/42 Kiesgrube im Morgengewann östlich Dromersheim (2004 Fr)

Rn: 6013/43 Kieselberg bei Gensingen (2000 Fr, det. Rt); 6113/14 Kläranlage Bad Kreuznach (2002 Fr); 6113/21 staunasse Äcker südöstlich Gensingen (2002 Ko)

Rh: 6114/32 Weg zum Bahnhof Wallertheim (2002 RHF-AG); 6213/22 Kiesgrube südlich Eckelsheim (2002 Fr, teste Rt)

Rm: ↦ 5912/42 Rheinufer oberhalb Niederheimbach (2002 Fr, teste Rt)

W: 6512/24 Barbarossapark südlich Eselsfürth (2004 Sm); 6512/31 Autobahnkreuz Kaiserslautern-West, Sandfläche im SO (2002 Fr/Sm, det. Rt)

Potentilla norvegica L., **Norwegisches Fingerkraut** [1584]

W: 6512/31 Autobahnkreuz Kaiserslautern-West, Sandfläche am Südostrand (2002 Fr/Sm, det. Rt); 6512/32 Bahntechnik-Betriebsgelände in Kaiserslautern (2004 Fr/Sm, teste Rt)

Potentilla intermedia L., **Mittleres Fingerkraut** [1585]

Nn: 6112/34 Naheaue bei Schlossböckelheim (1999 Fr, det. Gregor)

No: 6411/34 südlich Kollweiler (2000 Mk); 6511/12 Kiesgrube In den Fischäckern nördlich Mackenbach (2004 Fr/Sm, det. Rt)

Rh: 6013/42 Kiesgrube im Morgengewann östlich Dromersheim (2004 Fr, det. Rt); 6114/11 Sandgruben am Kisselberg nordwestlich Wolfsheim (2004 Fr, teste Rt)

Rm: ↦ 5912/42 Rheinufer oberhalb Niederheimbach (2002 Fr, det. Rt)

Rn: 6013/43 Kieselberg bei Gensingen (2000 Fr, det. Rt)

W: 6512/32 Westlich Schmalzwoog in Kaiserslautern (1999 Fr, det. Ko)

Potentilla incana P. GAERTNER, B. MEYER & SCHERBIUS (*Potentilla arenaria* nom. invalid.), **Sand-Fingerkraut** [1595]

Ergänzend zu dieser Spezies ist erwähnenswert, dass die Hybdride *Potentilla* x *subarenaria* BORBÁS ex ZIMMETER (*Potentilla incana* x *tabernaemontani*) auch an Stellen vorkommt, die von den nächsten Wuchsorten des Elternteils *Potentilla incana* mehrere Kilometer entfernt sind:

No: 6210/13 Rankenpocher Berg im Fischbachtal (1997 Fr, teste Ko)

Nv: 6111/33 Felsenköpfchen westlich Simmertal (1998 Fr, det. Rt)

Fragaria moschata DUCHESNE, **Zimt-Erdbeere** [1602]

Hh: 6010/33 Burgruine Dill, im Ruinenbereich (2006 Fr, teste Ko)

No: 6308/24 Schlosspark Birkenfeld (2005 Fr/Gö, teste Rt); 6309/22 Wüstlautenbachtal in Idar-Oberstein, am Wegrand im Bereich der Kleingärten (1987 Ko, 2002 Fr/Ko/Rt); 6310/11 Schönlautenbachtal südlich Oberstein (2005 Fr, teste Wg); 6310/11 Birkenheck am Neuweg in Idar-Oberstein (2005 Fr, teste Rt)

Geum rivale L., **Bach-Nelkenwurz** [1608]

Hh: 5911/12 Feuchtgebiet nordwestlich Lingerhahn (2006 Fr)

Hs: 6011/43 Landwiesen am Lametbach (1995 Kn); 6012/11 Waldwiese östlich Haug bei der Rheinböllerhütte (1995 Kn)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

No: 6308/42 NSG Birkenfelder Tongruben, reichlich (2004 Gö); 6309/13 Wiesen am Felsenkeller bei Birkenfeld (2000 Gö)

W: 6511/33 Feuchtwiese südlich Autobahnkreuz Landstuhl (1996 Kempf); 6511/43 NSG Moorwiesen-Ringgasser Bruch (1996 Kempf)

Alchemilla micans BUSER, **Zierlicher Frauenmantel** [1654]

Hh: 6009/14 ↦ Wegrand im Tal des Großbachs östlich Raversbeuren (2002 Rt, det. Kahlheber)

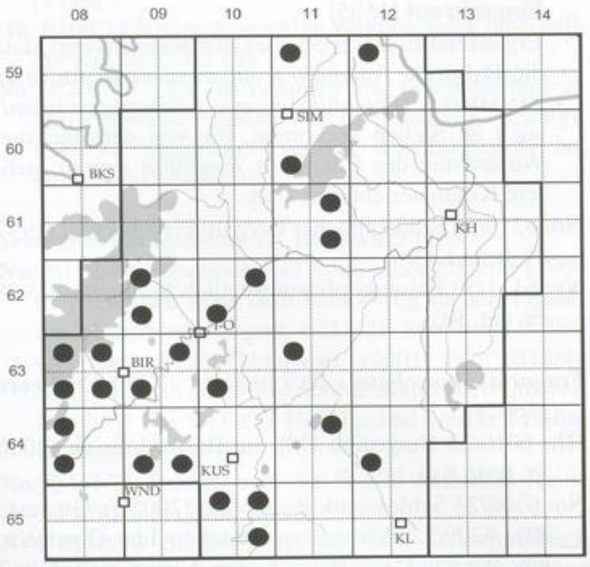
No: 6308/34 Tonschiefergrube bei Eisen (2002 Fr, det. Rt)

Alchemilla filicaulis BUSER, **Fadenstängel-Frauenmantel** [1656]

Hw: 6308/31 Neuland bei Neuhütten, ssp. *filicaulis* (2005 Fr/Wg)

No: 6308/42 Sielbach südwestlich Birkenfeld (2004 Fr/Gö, teste Rt); 6309/34 Sangelbachtal östlich Weiersbach, ssp. *vestita* (2000 Fr/Gö); 6408/12 Tälchen am Rotheck nordöstlich Eckelhausen (2005 Fr, teste Rt)

Mittlerweile liegen zahlreiche Fundmeldungen vor. → Rasterkarte



Alchemilla filicaulis
Fadenstängeliger Frauenmantel

Rosa gallica L., **Essig-Rose** [1697]

Bei dem von BLAUFUSS (in BLAUFUSS & REICHERT 1992) angegebenen Vorkommen im Katharinenwald nordwestlich Frei-Laubersheim (6113/34) bestanden seit einigen Jahren Zweifel, ob es noch existiert. Die Biotopbedingungen hatten sich nämlich infolge zunehmender Beschattung verschlechtert. Das Vorkommen (das einzige im UG) konnte 2002 bestätigt werden (Ko/Rt, Fr), ist allerdings durch die Beschattung stark bedroht. Die Exemplare kommen nicht mehr zum Blühen.

Rosa jundzillii BESSER, **Raublättrige Rose** [1698]

Nn: 6112/34 Gangelsberg-Nordhang südwestlich Schlossböckelheim (2001 Fr, det. Rt); 6113/33 Ebernburg bei Bad Münster am Stein (1999 Fr, det. Rt); 6113/34 Katharinenwald nordwestlich Frei-Laubersheim (1998 Fr/Rt); 6212/11 Rosenberg südöstlich Bad Sobernheim (1998 Fr, det. Rt); 6212/12 Distelberg westlich Duchroth (2000 Fr); 6213/11 Steigerheck nordwestlich Fürfeld (1998 Lang); 6213/32 zwischen Mörsfeld und Niederhausen (2000 Wg); 6213/42 Südhang westlich Nack (1999 Wg); 6213/44 südwestlich Bechenheim (1999 Wg)

Nu: 6211/21 Trockenhang südöstlich Nußbaum (1998 Fr, det. Rt)

Rh: 6214/13 NSG Aulheimer Grund (1998 Fr, det. Rt)

Rm: ↦ 5912/32 Wiesengelände westlich Manubach (2002 Fr, det. Rt)

W: 6512/31 Kaiserslautern-Vogelweh, Containerbahnhof (2001 Lang)

Rosa agrestis SAVI, **Feld-Rose** [1707]

Nn: 6113/33 Bahnhofsgelände Bad Münster am Stein (2001 Wg); 6211/32 Schwarzenberg östlich Limbach (2001 Fr, det. Rt)

Rh: 6213/22 Riedborn-Graben westlich Wendelsheim (2001 Fr, det. Rt)

Rosa elliptica TAUSCH, **Keilblättrige Rose** [1708]

Rh: 6013/42 Kiesgrube im Morgengewann östlich Dromersheim (2002 Fr, det. Rt)

W: 6511/31 Wald östlich Spesbach (2004 Fr, det. Rt)

Rosa caesia SMITH, **Leder-Rose** [1719]

Rh: 6114/13 Feldhecke zwischen Wolfsheim und Gau-Bickelheim (2001 Kleinz, Weinrich)

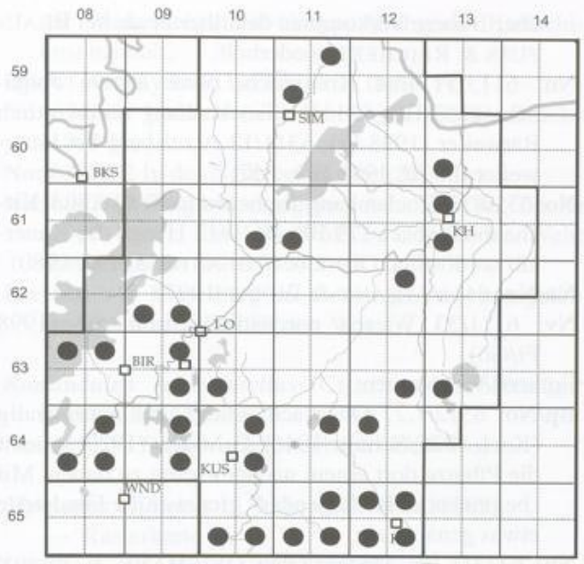
Prunus serotina EHRHART, **Späte Traubenkirsche** [1732]

sehr zerstreut in **Nn**, **W** und **R**; ziemlich selten bis selten in **No**, **Nu** und **H**. Teilweise starke Expansion aus gepflanzten Beständen in die naturnahen Biotope der Umgebung. Der undulsame Neophyt könnte zum Problem werden. → Rasterkarte

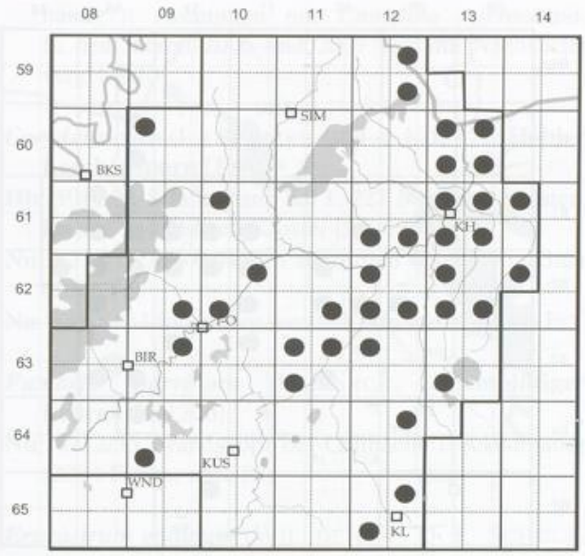
Prunus fruticosa PALLAS, **Zwerg-Kirsche** [1735]

Rh: ↦ 6114/22 Südwesthang des Bleichkopfs nordwestlich Jugenheim (04/Ko). Erster Nachweis im neu abgegrenzten Kartierungsgebiet (vgl. REICHERT & FRITSCH 2003, S.11)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Prunus serotina
Späte Trauben-Kirsche



Melilotus altissimus
Hoher Steinklee

Genista germanica L., **Deutscher Ginster** [1753]

Hh: 5911/24 und /42 Stromtrasse im NSG Struth bei Kisselbach (2006 Fr); 5912/34 ↦ Rothe Wiesen am Hirtenborn östlich Dichtelbach (1999 Ruthsatz)

Nn: 6113/33 Bad Kreuznach: Wald beim Forsthaus Spreitel (2003 Ko); 6211/32 Hohnknöpfchen östlich Hundsbach (2001 Fr, teste Rt); 6212/21 Sandgrube am Steinberg östlich Oberhausen (2001 Fr)

No: 6310/42 Lindenberg westlich Kirrweiler (1997 Fr, teste Rt); 6411/14 Watzenberg südöstlich Esseweiler (2005 Fr/Sm); 6511/12 Wald westlich Schwedelbach (1998 Wo)

Nv: 6110/42 Klausfels südlich Kellenbach, Schlaggesellschaft (1997 Fr)

Rm: ↦ 5912/44 Waldstraße westlich Burg Sooneck (2002 Fr/Merz)

Melilotus altissimus THUILLIER, **Hoher Steinklee** [1767]

Nachdem im UG verstärkt auf diese Spezies geachtet wurde, stellte sich heraus, dass sie häufiger ist als bisher angenommen. Gleiches wurde im benachbarten Moselgebiet festgestellt.

→ Rasterkarte

Medicago arabica (L.) HUDSON, **Arabischer Schneckenklee** [1775]

Nn: 6113/33 Stegfels bei Bad Münster am Stein (2004 Fr); 6213/12 Scharrenberg bei Frei-Laubersheim (2001 Fr, teste Rt)

Nu: 6013/32 Wegrand östlich Mühlenberg südlich Münster-Sarmsheim (2000 Bo)

Rh: 6013/23 Gewerbegebiet Bingen-Kempten, Bahndamm (2004 Fr)

Medicago minima (L.) BARTALINI, **Zwerg-Schneckenklee** [1777]

→ Rasterkarte

Trifolium montanum L., **Berg-Klee** [1793]

Hh: 5910/31 ↦ Wiesen westlich Leideneck (1995 Kempf); 5912/34 ↦ Rothe Wiesen am Hirtenborn östlich Dichtelbach (1995 Peukert)

Nn: 6113/34 Dämmerberg südwestlich Hackenheim (2000 Fr); 6113/43 Dietrichsberg im NSG Haarberg bei Neu-Bamberg (1999 Fr); 6213/22 NSG Siefersheimer Höll (2005 Sm); 6213/22 NSG Martinsberg nördlich Wonsheim (1999 Fr)

Nu: 6013/31 Lochbrunnenwiese am Diedesberg südlich Weiler (1998 Bo); 6013/32 nordexponierter Hang des Trollbachtals nordöstlich Dorsheim (1998 Bo)

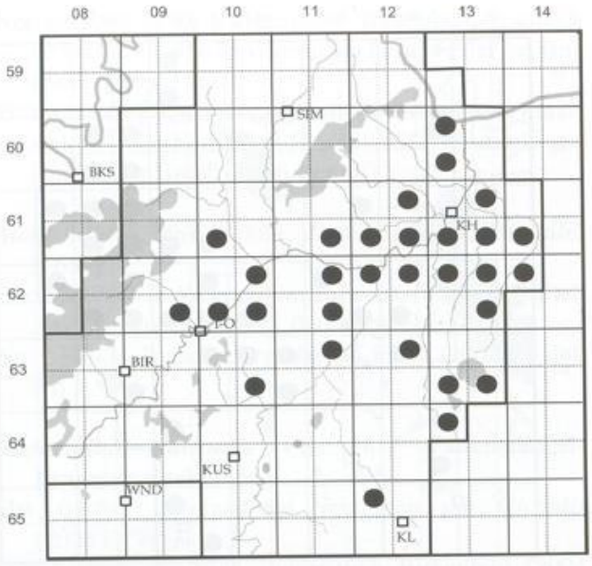
Nv: 6012/13 Wiesengelände südlich Pfingstheide bei Dörrebach (2005 Fr); ND Sauwasen nordwestlich Dörrebach (2005 Fr); 6012/31 NSG Waldwinkel westlich Dörrebach (MANZ 1989; 1995 Kn); 6111/24 Meerhölzchen-Südhang bei Winterburg (1998 Fr); 6112/11 Wiesen am Rehheckerberg westlich Spabrücken (2002 Fr/Wg)

Trifolium rubens L., **Purpur-Klee** [1804]

Nn: 6210/33 SW-Hang des Ballenbergs bei Göttschied (1993 Fr); 6212/21 NSG Lemberg (1999 Fr; schon von Schultz 1846 genannt); 6213/32 Grünberg südöstlich Münsterappel (2004 Fr, teste Rt); 6214/13 Riedertal westlich Erbes-Büdesheim (1999 Fr)

No: im Bereich der Stadt Idar-Oberstein: 6209/44 Karschholz im Göttenbachtal (1994 Fr); 6209/44 NSG Kammerwoog (1996 Fr); 6309/23 Nahekopf-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Medicago minima
Zwerg-Schneckenklee

Südhang, besonders große Exemplare (1994 Fr; schon Wirtgen 1911); 6310/11 Schönlautenbachtal (1996 Fr)

Nv: 6111/32 Felsriegel nördlich Monzingen (1998 Ko)

Rh: 6214/13 Gemarkung „Auf dem Ufer" nördlich Nack (2000 Fr)

Trifolium ochroleucon HUDSON, **Blassgelber Klee** [1805]

Hh: 5912/32 ↦ Gunzenbachtal westlich Manubach (1994 Merz)

Nn: 6113/34 Spreitel-Wald südwestlich Hackenheim (2000 Dechent; 2000 Fr)

Nv: 6012/43 Steyerbachtal südlich Stromberg, mehrfach (2004 Fr); 6111/41 Römerstich nördlich Auen (2004 Fr): erstmaliger Wiederfund im mittleren Nahegebiet seit 1956 (Korneck: Maasberg) und Bogenhard/Löhr (um 1840: Martinstein)

Astragalus cicer L., **Kicher-Tragant** [1824]

Rh: 6114/13 Wißberg-Westhang bei Sprendlingen. Das einzig im UG bekannte Vorkommen konnte 2006 bestätigt werden; dank Biotopmaßnahmen (Rohbodenherstellung durch Abfräsen der Pflanzendecke) scheint es sich zu stabilisieren.

Vicia lutea L., **Gelbe Wicke** [1866]

Die Pflanze wurde von BLAUFUSS & REICHERT unter den ephemeren Arten aufgeführt. Mehrere Neufunde an wenig gestörten, mehr oder weniger dicht bewachsenen Standorten (Magerwiesen, Böschungen, Gebüschsäume) sprechen jedoch für Einbürgerungen. Zum Vergleich seien die Angaben über frühere Vorkommen detaillierter als bei BLAUFUSS & REICHERT wiederholt.

Nn: 6113/3? Bad Kreuznach, ohne nähere Angaben (1987 Bl); 6211/41 Trockenhang nordwestlich Bärweiler (1998 Fr); 6311/13 Atzelsberg bei Langweiler (80 Bl; 1998 Bot. AK)

No: 6310/12 Trockenhang Taubenwäldchen südlich Kirchenbollenbach (79 Bl); 6410/12 Hänge der Kaueralb nordöstlich Oberalben (BLAUFUSS et al. 1980)

No/Nn: 6411/2 (LANG & WOLFF 1997)

Nv: 6111/33 Wiesen nordöstlich Simmertal (1998 Fr/Gö)

Frühere Vorkommen:

Bp/No: 6512/1,2? Otterbach, selten und unbeständig (Koch 1826, Schultz 1846). E. Müller (1929) scheint die Pflanze dort erneut nachgewiesen zu haben. Mit „beginnendes Rotliegendes" grenzt er die Fundstelle etwas genauer ein.

Nn: 6311/2 bei Medard/Glan (WIEMANN & PETRY 1923)

Rn: 6013/3 (oder 6113/1?) Langenlonsheim (GEISENHEYNER 1906)

Vicia pannonica CRANTZ subsp. ***pannonica***, **Ungarische Wicke** [1871]

Nn: 6212/32 Brache am Leitzenbach südlich Lettweiler (1994 Merz); 6213/12 Scharrenberg bei Frei-Laubersheim (2001 Fr, det. Rt); Brachen an der Thalermühle östlich Fürfeld (2000 Wg); 6312/22 NSG Stolzenberger Hang bei Steckweiler (1996 Peukert)

Nu: 6112/22 Hang zwischen Breitenfelserhof und Hargesheim (1999 Faus); 6113/11 Campingplatz Guldental (88 Ko), mittlerweile erloschen (1999 Faus)

Lathyrus niger (L.) BERNHARDI, **Schwarzwerdende Platterbse** [1876]

No: 6311/43 Eichelberg bei Oberweiler-Tiefenbach (2006 Fr)

Lathyrus aphaca L., **Ranken-Platterbse** [1883]

Neuere Nachweise gab es bisher nur aus dem Naturraum **Rh**.

Nn: 6113/34 Sandgruben am Rosenberg bei Bad Kreuznach, Massenvorkommen (1999 Ko)

Nu: 6013/13 Getreidebrache am Nordwestrand des Münsterer Waldes bei Münster-Sarmsheim (2002 Merz); 6013/14 Bingen: Scharlachkopf, am Waldrand oberhalb des Friedhofs auf der NW-Seite (2000 Fr, von Wg schon 1994 auf der Südwestseite festgestellt)

Lathyrus hirsutus L., **Behaartfrüchtige Platterbse** [1890]

Nn: 6112/34 Schäferberg bei Schloßböckelheim (1999 Fr); 6313/22 NSG Steinbühl-Schäfergraben nördlich Haide (2000 Fr)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

No: 6311/33 Hinterberg nördlich Glanbrücken (1998 Fr)
Nu: 6112/24 Kronenberg südlich Hargesheim (1999 Fr)
Nv: 6110/44 NSG Wingertsberg südwestlich Brauweiler (Kropf 2003)
Rh: 6114/11 Napoleonshöhe nordwestlich St. Johann (2000 Fr)

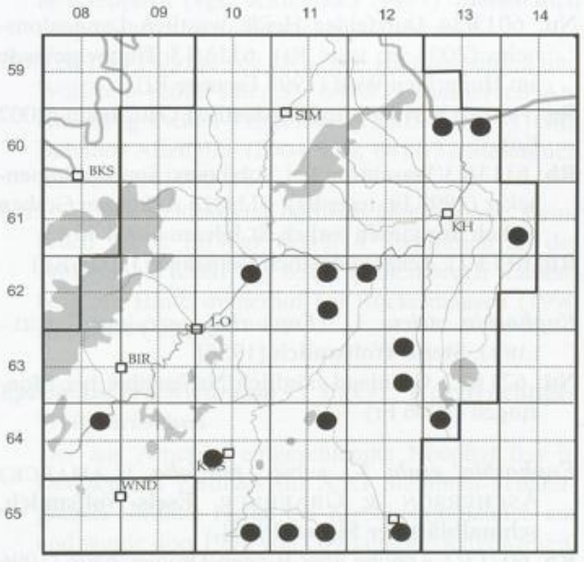
Lathyrus nissolia L., **Gras-Platterbse** [1896]
weitere Funde außerhalb des TrÜPl Baumholder (dort sehr zerstreut in von Schafen beweideten Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiesen):
Nn: 6311/21 Wingertsberg bei Odenbach (1997 Tw)
No: 6311/13 Atzelsberg bei Langweiler (1998 Fr)

Geranium palustre L., **Sumpf-Storchschabel** [1911]
No: 6408/32 Naheaue bei Neunkirchen (2005 Fr, teste Rt, 2006 Ko): Erstfund für das Saarland und eines von ganz wenigen linksrheinischen Vorkommen überhaupt (siehe unten). Der Bestand umfasst mehrere Dutzend Stöcke auf ca. 50 qm in einer Staudengesellschaft auf feuchtem Standort, zusammen mit *Polemonium caeruleum*.
Es hat sich herausgestellt, dass das von Weingart 2000 gemeldete Vorkommen im Dembachtal östlich Niederwiesen (6213/4) nicht identisch ist mit dem altbekannten Vorkommen im Kernbachtal bei Oberwiesen (6313/2). Beide Vorkommen umfassen jeweils mehrere 1000 Ex., im Dembachtal in einem schmalen Röhrichtgürtel, im Kernbachtal in einer Uferstaudengesellschaft (2001 Fr/Ko). Nach Korneck gibt es neben einem Vorkommen in der Nordeifel nur diese drei Vorkommen linksrheinisch in Deutschland; auch in Benelux kommt die Art nicht vor.

Geranium rotundifolium L., **Rundblättriger Storchschnabel** [1917]
Nn: 6212/11 Trockenhang Ruschied südwestlich Boos (2006 Fr)
No: 6210/14 Felsen im Hosenbachtal bei Fischbach/Nahe (2006 Fr)
Nu: 6012/42 Galgenberg östlich Genheim (2006 Fr); 6113/11 Binger Weg nordöstlich Friedhof Guldental (2006 Fr)
Rn: 6113/21 Bahnhof Gensingen-Horrweiler (2006 Fr/Wg)

Geranium lucidum L., **Glänzender Storchschnabel** [1923]
Nd: 6313/32 Königsstuhl westlich Dannenfels (1998 Ca)
Nn: 6110/44 Nordhang des Simmerbachtals westlich Schloss Dhaun, Straßenböschung (1998 Fr); 6112/43 Rossberg östlich Niederhausen, Hangfuß zur Bahntrasse (2000 Fr); 6113/33 Eselspfad zum Huttental bei Bad Münster am Stein (1998 Ca); 6212/12 Gangelsberg bei Duchroth, Nordwesthang (2006 Fr); 6212/21 Bahneinschnitt zwischen der Oberhäuser Brücke und der Bahnunterführung zur Domäne (2004 Fr)
Nu: 6211/22 Nahe-Prallhang südöstlich Bad Sobernheim (1998 Ca)
Rm: ↦ 5912/14 Ruine Stahlberg bei Bacharach-Steeg (2002 Fr)

Geranium purpureum VILLARS, **Purpur-Storchschnabel** [1924c]
Der von Süden her entlang der Bahnlinien einwandernde Neophyt ist mittlerweile in allen Teilräumen des UG zu finden. Die folgenden Fundortangaben sollen dies verdeutlichen. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da laufend neue Fundstellen gemeldet werden.
Nn: 6210/22 Bahnhofsgelände Kirn (2001 Fr); 6211/22 Bahngelände in Bad Sobernheim (2005 Fr, teste Rt); 6312/24 Bahngelände in Dielkirchen (2005 Sm)
No: 6408/21 Bahnhofsgelände Türkismühle (2002 Fr)
Nu: 6212/11 Bahnhof Staudernheim (2004 Fr)
Rm: ↦ 6013/14 Bahngelände in Bingerbrück (1999 Merz); 6013/23 Bahnhof Gaulsheim (2004 Fr)
Rh: 6114/32 Bahnhofsgelände Wallertheim (2003 RHF-AG)
Rm: ↦ 6013/23 Hafengelände in Bingen (2004 Fr)
W: 6511/34 Bahnhofsgelände Landstuhl (1998 Fr); 6511/42 Bahnhof Einsiedlerhof (2004 Fr/Sm)
→ Rasterkarte



Geranium purpureum
Purpurner Storchschnabel

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Linum tenuifolium L., **Schmalblättriger Lein** [1933]

Nn: 6112/34 Heimberg bei Schlossböckelheim (1997 Twelbeck; 2001 Ko); 6113/43 NSG Ölberg bei Wöllstein (1999 Fr); 6212/21 Felsen an der Bahnlinie unterhalb Domäne Niederhausen (2000 Ko)

Nu: 6212/11 Rosenberg östlich Bad Sobernheim (1997 Twelbeck); 6212/11 Trockenhang Ruschied südwestlich Boos (1998 Fr)

Radiola linoides ROTH, **Zwergflachs** [1939]

die früheren Fundmeldungen für die beiden ehemaligen Waldsportplätze von Siesbach (6209/32) und Hirschfeld (6109/34) konnten 2005 bestätigt werden (Fr/Gö); in Siesbach sogar verbunden mit dem erstmaligen Fund von *Anagallis minima*.

Chamaesyce maculata (L.) SMALL (*Euphorbia maculata* L.), **Gefleckte Zwergwolfsmilch** [1948]

No: 6510/11 Friedhof Herschweiler-Pettersheim, Pflasterfugen (1999 Wo)

Rm: ↦ 6013/14 Bahngelände in Bingerbrück (1998 Rt)

Der aus Nordamerika stammende Neophyt wurde in vielen Teilen Deutschlands erst in den letzten Jahren nachgewiesen, obwohl er und einige weitere Arten der Gattung zumindest in Süddeutschland auf Friedhöfen schon längere Zeit eingebürgert sind (Hügin & Hügin 1997). Im UG sollte verstärkt nach *Chamaesyce*-Arten Ausschau gehalten werden, insbesondere auf Bahnanlagen und Friedhöfen.

Euphorbia platyphyllos L., **Breitblättrige Wolfsmilch** [1955]

Nu: 6013/34 Dürrfelder Heide westlich Langenlonsheim (2004 Fr, teste Rt); 6113/13 Tümpelgelände am Hungrigen Wolf (1998 Fr, teste Rt)

Rg: ↦ 6013/24 Kuhried nordöstlich Gaulsheim (2002 Ko)

Rh: 6113/43 Waschtrog bei Volxheim, Sonnenblumenacker (1998 Fr, teste Rt); 6114/13 Acker am Graben östlich Seewiesen östlich St.Johann (2001 Ko)

Rn: 6113/21 Acker südöstlich Gensingen (2001 Ko)

Euphorbia stricta L. (*Euphorbia serrulata* THUILLIER), **Steife Wolfsmilch** [1956]

Nu: 6211/12 Grünland nördlich Nahemühle bei Monzingen (2006 Fr)

Euphorbia esula L. subsp. ***pinifolia*** (LAMARCK) ASCHERSON & GRAEBNER, **Esels-Wolfsmilch, schmalblättrige Sippe** [1962]

Rh: 60213/2 Anhöhe über Bingen-Dromersheim (1996 Ko). Bei BLAUFUSS & REICHERT (1992) fälschlich als *Euphorbia pseudovirgata* angegeben.

Euphorbia* x *pseudovirgata (SCHUR) SOÓ, **Schein-Ruten-Wolfsmilch**

Die Sippe, deren taxonomische Stellung noch viele Fragen aufwirft, wurde bis vor etwa 10 Jahren von den meisten Floristen für *Euphorbia virgata* WALDSTEIN & KITAIBEL gehalten und als solche kartiert. Sie unterscheidet sich von dieser aber zumindest in der Blattform. *Euphorbia virgata* wurde im UG noch nicht nachgewiesen. Ihre westliche Verbreitungsgrenze liegt offenbar weiter östlich. *Euphorbia* x *pseudovirgata* wurde als Hybride zwischen *Euphorbia esula* und *Euphorbia virgata* angesehen, was aber aufgrund von Chromosomenuntersuchungen (GREGOR & HAND 2006b) zweifelhaft ist. Das Hinzufügen des Bastardzeichens ist deshalb fragwürdig.

Nn: 6111/33 NSG Flachsberg bei Martinstein (1998 Fr, re-det. 2003 Rt); 6213/21 NSG Galgenberg südlich Neu-Bamberg (1999 Fr/Gö, teste Rt)

No: 6308/42 Anhöhe südlich Litzelkopf bei Birkenfeld (1997 Fr, det. Rt)

Rg: ↦ 6013/23 Gewerbegebiet Bingen-Kempten (2004 Fr, teste Rt)

Rn: 6013/43 Kieselberg bei Gensingen (2001 Fr, teste Rt)

Polygala comosa SCHKUHR, **Schopfige Kreuzblume** [1971]

Nn: 6113/43 NSG Haarberg bei Neu-Bamberg (1999 Fr, det. Rt); 6212/33 Trockenhänge bei Callbach (1997 Twelbeck); 6313/13 Mühlhügel am Hanauerhof bei Dielkirchen (BGW 80)

No: 6411/13 Steinbruch Schneeweiderhof (2005 Fr/Rt/Sm)

Nu: 6012/34 Rabenfels westlich Hergenfeld (2000 Fr); 6013/14 Nordrand des Münsterer Waldes östlich Weiler (2001 Bo/Fr, teste Rt); 6013/31 Büdesheimer Wald (BOOTZ 1987); 6013/32 Friedersberg westlich Münster-Sarmsheim (2001 Fr, teste Rt); 6211/22 Domberg bei Bad Sobernheim (1999 Fr)

Nv: 6012/41 Dörrebachtal westlich Stromberg (2002 Fr); 6111/24 Meerhölzchen bei Winterburg (1998 Fr, teste Rt); 6111/32 NSG Rabenkopf bei Langenthal, Wiese (1998 Fr, teste Ko); 6111/41 Scharfenköpfchen nordöstlich Auen, reichlich (2003 Fr, teste Rt)

Polygala amarella CRANTZ, **Sumpf-Kreuzblume** [1976]

No: 6308/34 ↦ Magerwiese nordöstlich Obersötern (1998, 2005 Fr, teste Ko, Rt). Zusammen *Scorzonera humilis* (erstmals 1990 Sauer), die hier ebenso wie *Polygala amarella* das einzige Vorkommen im UG hat.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Dictamnus albus L., **Diptam** [1979]

Nv: 6110/42 Hüchelberg bei Kellenbach (1997 Ca); 6111/34 Felsriegel nördlich Monzingen (1998 Ko)

Nn: 6112/32 Welschberg-Nordhang bei der Akvasmühle (1999 Fr); 6112/34 Gangelsberg-Nordhang südwestlich Kinnfelstunnel (Twelbeck 1997, zuvor Ko); 6112/34 Westlicher Felsenberg bei Schlossböckelheim (2000 Fr, zuvor Ko); 6112/44 ND Kafels bei Norheim (2003 Fr, zuvor Ko); 6113/33 NSG Rotenfels bei Bad Münster am Stein, Hangfuß (2000 Fr, zuvor Ko); 6212/12 Distelberg westlich Duchroth, spärlich (2000 Fr); 6212/21 Steinberg östlich Oberhausen (2001 Fr); 6212/21 Felshang nordwestlich Domäne Niederhausen (2005 Fr/Wg, zuvor Ko); 6313/22 beim Basaltsteinbruch südlich der Kohlhütte am Winkelbach (1996 Kn); 6313/33 Feils-Kopf östlich Hintersteinerhof bei Rockenhausen (1996 Kn); 6412/22 beim Steinbruch Tivoli bei Schweißweiler (1996 Kn)

Rm: ↦ 5912/23 Rheinhang nördlich Bacharach (2006 Merz)

Althaea hirsuta L., **Rauhaariger Eibisch** [2027]

Nn: 6312/22 NSG Stolzenberger Hang bei Steckweiler (1996 Peukert); 6312/31 Wingertsberg östlich Nußbach (1996 Peukert)

Rh: 6113/34 Weilerborn südlich Hackenheim (2001 Wg); 6114/11 Napoleonshöhe nordwestlich St. Johann (2001 Ko); 6114/13 NSG Wißberg bei Sprendlingen (1999 Fr)

Malva pusilla SMITH, **Kleine Malve** [2035]

Rh: 6114/31 nördlich Gau-Bickelheim, am bahnparallelen Fahrweg (2002 Ko)

Hypericum tetrapterum FRIES, **Geflügeltes Johanniskraut** [2050]

Rh: 6013/42 NSG Jakobsberg bei Ockenheim (2006 Fr)

Hypericum montanum L., **Berg-Johanniskraut** [2053]

Die Zahl der Fundorte hat so zugenommen, dass eine → Rasterkarte sinnvoller ist als eine lange Auflistung.

Viola mirabilis L., **Wunder-Veilchen** [2082]

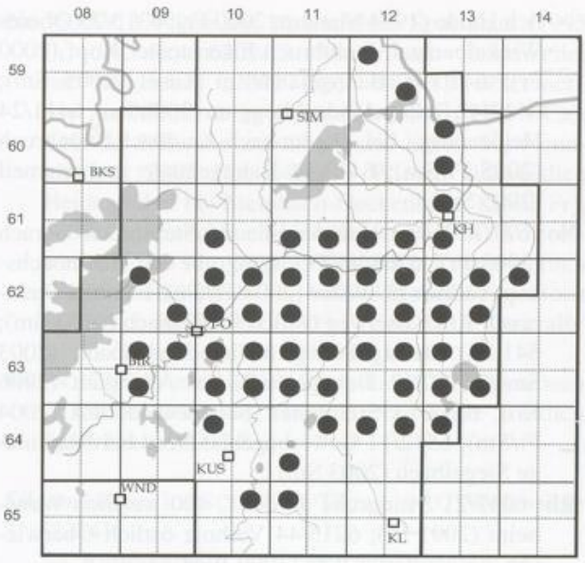
Nn: 6213/44 Fliehburg südlich Niederwiesen (2002 Wg)

Peplis portula L., **Sumpfquendel** [2101]

Hs: 6012/31 NSG Waldwinkel westlich Dörrebach (2001 Fr)

Hw: 6308/22 Waldweg unterhalb Martinshütter Bruch bei Oberhambach (2005 Gö)

W: 6510/42 Sandgrube am Etesrech südöstlich Schrollbach (1999 Fr/Wo); 6510/42 Sandgrube Schulzedell südlich Schrollbach (1999 Fr/Wo); 6511/12 Kiesgrube In den Fischäckern nördlich Mackenbach (2004 Fr/Sm)



Hypericum montanum
Berg-Johanniskraut

Lythrum hyssopifolia L., **Ysop-Weiderich** [2102]

Nn: 6213/22 Flur „Im See" nahe dem Martinsberg bei Wonsheim, Flur (2001 Fr/Dechent)

Epilobium dodonaei VILLARS, **Rosmarin-Weidenröschen** [2108]

Der im UG erstmals um 1950 nachgewiesene Neophyt (vgl. REICHERT 1997) breitet sich hauptsächlich in Steinbrüchen weiter aus.

No: 6311/43 Fahrradweg zwischen Heinzenhausen und Wolfstein (2002 Pfleger); 6410/31 Steinbruch Am Kuselweg östlich Pfeffelbach (2003 Sm); 6410/42 Bahnhof Altenglan (2004 Sm); 6411/32 Steinbruch Jettenbach (1999 Wo)

Nn: 6213/44 Neidhecktal nördlich Oberwiesen, Steinbruch (2002 Fr/Wg); 6312/14 Steinbruch an der Wolfsmühle (2001 Fr); 6313/33 Steinbruch Kahlenberg am Hintersteinerhof bei Rockenhausen (1996 Kn; 2004 Fr/Sm)

Epilobium brachycarpum C. PRESL, **Kurzfrüchtiges Weidenröschen**

Der aus Amerika eingeschleppte Neophyt trat in Deutschland erstmals im NSG Steinbühl-Schäfergraben nördlich Haide bei Kirchheimbolanden auf und wurde dort 1994 von G. Mattern nachgewiesen. Er breitet sich sehr rasch aus und überspringt dabei auch größere Distanzen. An geeigneten Wuchsorten entwickelt er geradezu explosionsartig Massenbestände.

Nn: 6210/32 Bahngelände in Fischbach-Weierbach (2003 Ko); 6212/42 Bahngelände in Alsenz (2005 Sm); 6312/24 Bahngelände in Dielkirchen (2005 Sm); 6313/22 NSG Steinbühl-Schäfergraben nörd-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

lich Haide (1994 Mattern; 2000 Fr); 6313/23 Oberes Winkelbachtal, Steinbruch Eisensteiner Kopf (2000 Fr); 6410/32 Bahngelände in Kusel (2005 Sm); 6410/42 Bahngelände Altenglan (2006 Ko); 6411/24 Heidenburg bei Kreimbach-Kaulbach,Steinbruch (2005 Fr/Sm); 6413/14 Bahngelände in Langmeil (2005 Sm)

No: 6210/13 Bauschuttdeponie im Steinbruch Gerach (2003 Fr); 6308/44 Feldspatgrube am Haumbachskopf südlich Ellweiler (2004 Fr/Gö); 6410/31 Steinbruch Am Kuselweg östlich Pfeffelbach (2003 Sm); 6410/41 Remigiusberg östlich Haschbach (2003 Sm); 6410/42 Bahngelände bei Altenglan (2006 Ko); 6411/13 Steinbruch Schneeweiderhof (2004 Fr/Sm); 6512/11 Gewerbegebiet Nord bei Kläranlage Siegelbach (2003 Sm)

Rh: 6213/21 Sandgrube an der L 400 westlich Wonsheim (2001 Fr); 6213/44 Vorholz östlich Oberwiesen, geschotterter Weg (1999 Wg)

Rm: ↦ 6013/14 Bahnhofsgelände Bingerbrück (2004 Fr/Sm/Wo, 2007 Engel/Ko)

W: 6512/11 Gewerbegebiet-Nord bei Kläranlage Siegelbach (2003 Sm); 6512/24 Gewerbegebiet Prepark an der A 6 Kaiserslautern-Ost (2003 Sm)

Circaea x *intermedia* EHRHART, **Mittleres Hexenkraut** [2143]

Hs: 6111/22 Winterbacher Weiher nördlich Forsthaus Winterbach (2006 Fr/Ho)

No: 6209/34 Siesbachaue südöstlich Siesbach (2006 Gö)

Circaea alpina L., **Alpen-Hexenkraut** [2144]

Hw: 6308/14 Kaltenborn im Hengstbachtal südöstlich Muhl (2004 Gö)

No: 6309/31 Nördlicher Brand-Wald südwestlich Dienstweiler (2005 Ca); 6310/13 Lauterbach, Quellbach des Schönlautenbachs bei Idar-Oberstein (1996 Ca, Fr). Bestätigung einer schon 1799 von Ph. W. Müller angegebenen Fundstelle.

Myriophyllum verticillatum L., **Quirlblättriges Tausendblatt** [2145]

Nn: 6212/14 NSG Hellersberger Weiher südlich Odernheim/Glan (1998 Fr, teste Rt)

Rm: ↦ 6013/13 Rheinkrippen bei Bingerbrück (1998 Fr, teste Rt)

Myriophyllum alterniflorum DE CANDOLLE, **Wechselblütiges Tausendblatt** [2147]

Bei BLAUFUSS & REICHERT ist diese Art nicht aufgeführt. Das hat mit der damaligen engeren Abgrenzung des UG zu tun. Fundmeldungen gab es nur für die Gegend um Kaiserslautern, die damals noch ausgeklammert war. Im gesamten übrigen UG wurde die Art bisher weder in älterer Zeit noch aktuell nachgewiesen. Umso bemerkenswerter ist der Neufund bei Ippesheim.

Rn: 6113/14 Kiesgrubenweiher bei Ippesheim (2002 Fr, det. Wo)

W: 6511/24 NSG Rodenbacher Bruch (1996 Wo)

Chaerophyllum aureum L., **Gold-Kälberkropf** [2160]

Ziemlich häufig und oft an Straßenrändern bestandsbildend im östlichen UG, vor allem im Unteren Nahehügelland (**Nu**), zwischen Alsenz und Wiesbach (**Nn**) sowie in **R**; mit einigen Vorkommen nach Westen vordringend, so an der mittleren Nahe und vereinzelt in **Hw**, **Hh**, und **No**. Anscheinend in Ausbreitung begriffen.

Torilis arvensis (HUDSON) LAMARCK, **Acker-Klettenkerbel** [2171]

Zerstreut in **Nu**, **Nn**, **Rh**; nur am Glan in **No** hineinreichend; weiteres Einzelvorkommen im Hahnenbachtal (**Nv**); naheaufwärts bis etwa zur Glanmündung, glanaufwärts bis Glanbrücken; früher weiter verbreitet bis Idar-Oberstein, Kusel und auch an der oberen Lauter. Einzige *Caucalidion*-Art mit weiterhin recht weiter Verbreitung, bedingt durch den Übergang auf Sekundärbiotope (Weinbergsbrachen). Bestände wie auch in anderen Weinbaugebieten (z.B. Moseltal) deutlich zunehmend.

Caucalis platycarpos L., **Möhren-Haftdolde** [2173]

Nn: 6212/21 Felsen an der Bahnlinie unterhalb der Domäne Niederhausen (1960, 2000, 2004 Ko)

Nv: 6111/44 Kahlenberg nordöstlich Dörndich (1998 Fr)

Apium nodiflorum (L.) LAGASKA, **Knotenblütige Sellerie** [2190]

Nn: 6313/4 Trügelsbachtal südöstlich Dannenfels (1996 Kn); 6412/23 Tälchen westlich Höringen (1996 Kn); 6412/31 Hahnbachtal westlich Hahnbacherhof (2000 Fr, teste Rt)

No: 6411/43 Tälchen südwestlich Pörrbach (1996 Stehling)

Nu: 6111/44 Ergesborner Graben am NSG Maasberg (1998 Fr, teste Rt)

Rh: 6114/13 Bachaue südöstlich Sprendlingen (2005 Ko); Graben in Seewiesen östlich St.Johann (2002 Ko, Rt)

Bunium bulbocastanum L., **Knollenkümmel** [2201]

Hh: 5912/34 ↦ Rothe Wiesen am Hirtenborn östlich Dichtelbach (2006 Fr)

Nn: 6211/14 Limbacher Höhe nördlich Limbach (2006 Fr); 6211/41 Höckeln-Hang südlich Bärweiler (2006 Fr)

No: 6311/34 Rödlingsberg nördlich Aschbach (2006 Fr)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Pimpinella peregrina L., **Fremde Bibernelle** [2204 a]
Durch Aussaat an Straßenrändern in Verbreitung befindlicher Neophyt

No: 6209/44 Wiese am Hang unterhalb des Neuen Schlosses in Idar-Oberstein (1997 Fr teste Ko)

Nn: 6311/41 Straßenböschung der B270 nordwestlich Heinzenhausen (2005 Fr teste Rt); 6312/31 Rossberg östlich Becherbach (2005 Ko)

Rg: 6013/14 Bingen, Waldstraße, Wiese beim Wasserberhälter (2007 Engel/Ko)

Rh: 6113/34 ND auf dem Bäder bei Frei-Laubersheim (2001 Wg); 6114/12 Südwesthang des Bleichkopfs bei Jugenheim (2001 Fr)

Rm: 6013/14 Bingerbrück, Bahnhofsgelände (2007 Engel/Ko)

Rn: 6113/13 Martinbergstraße südlich Winzenheim, am Stadtrand von Bad Kreuznach (2005 Faus)

Berula erecta (HUDSON) COVILLE, **Aufrechter Merk, Berle** [2209]

Nn: 6112/43 Tümpel in der Naheaue ausgangs des Trombachtals (2004 Fr, teste Rt); 6313/24 Wiesbach-Quellgebiet westlich Haide (1996 Kn)

No: 6412/33 Lauterbachtal westlich Mehlbach (1996 Stehling)

Nv: 6111/22 Wiesenquelle nördlich Gebroth (1995 Kn; 2003 Fr, teste Rt)

Rg: ↦ 6013/23 Hafengelände in Bingen (2000 Fr)

Rm: ↦ 6013/11 Rheinkrippen bei Bingerbrück (**Rudolf** 1995; 2004 Fr)

W: 6512/23 Hagelgrund bei Morlautern (2005 Fr/Sm)

Seseli libanotis (L.) W. D. J. KOCH, **Berg-Heilwurz** [2212]

Nn: 6111/33 NSG Flachsberg bei Martinstein (1998 Fr); 6210/21 Habichtskopf bei Kirn (2003 Fr); 6210/24 Dellberg nordwestlich Heimweiler (2004 Fr); 6210/42 Waldhang am Dickesbach bei Dickesbach (2004 Fr). Alle Vorkommen: zuvor Ko.

No: 6210/31 Felshang westlich Hintertiefenbach (1999 Fr); 6309/12 Klebwald südlich Niederbrombach (2003 Bot. AK); 6310/41 Mittleres Steinalptal nordwestlich Niederalben (2003 Fr); 6311/13 Käsweiler Höhe nördlich Homberg (2006 Fr). Alle Vorkommen: zuvor Ko.

Nv: 6111/44 Kahlenberg nordöstlich Dörndich (2006 Fr)

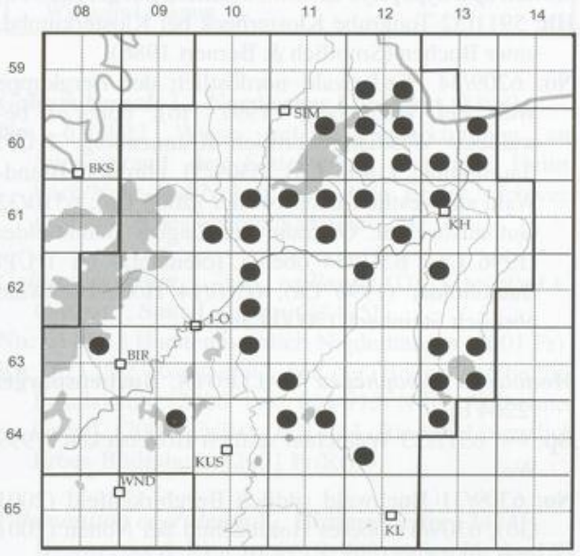
Oenanthe peucedanifolia POLLICH, **Haarstrang-Wasserfenchel** [2215]
In No **zeichnet** sich ein regionaler Verbreitungsschwerpunkt ab, der auch durch 14 Fundmeldungen für den saarländischen Teil der TK 6308 (Sauer 1993; BK Saarland; Ca) dokumentiert wird.

Hs: 6111/14 NSG Im Gräfenbrühl nordöstlich Seesbach (80 Sr; Merz 1993); 6111/22 Niedermoor nördlich Forsthaus Winterbach (2006 Fr/Ruthsatz)

No: 6309/13 Wiese am Birkenfelder Sportplatz (1995 Fr, det. Rt); 6309/13 Wiesen am Felsenkeller bei Birkenfeld (2001 Gö); 6408/12 Söterbachaue am Mannenberg südöstlich Sötern (1998 Ca); 6408/32 Naheaue am Oberthaler Bruch bei Neunkirchen (2005 Fr); 6408/41 Wiesen südwestlich Heidenhübel bei Steinbach-Deckenhardt (2003 Fr); 6409/13 Mörschbach-Unterlauf nördlich Wolfersweiler (2003 Fr); 6409/13 Freisbach-Zulauf südlich Wolfersweiler (2003 Fr); 6409/34 Leichweiler Bach südöstlich Reitscheid (2003 Fr); 6410/12 Kaueralbtal nördlich Oberalben (2005 Fr, teste Rt)

Nv: 6012/13 Wiese südlich Pfingstheide bei Dörrebach (2005 Fr, teste Rt); 6012/33 Nassweide westlich Spabrücken (1995 Kn)

Silaum silaus (L.) SCHINZ & THELLUNG, **Wiesensilge** [2224]
→ Rasterkarte



Silaum silaus
Wiesensilge

Peucedanum officinale L., Echter Haarstrang, **Arznei-Haarstrang** [2236]

Nn: 6112/43 Rossberg bei Niederhausen (2004 Fr); 6212/22 Trombachtal nördlich Feilbingert (2004 Fr)

Peucedanum alsaticum L., **Elsässer Haarstrang** [2238]

Nu: 6013/34 Dürrfelder Heide westlich Langenlonsheim (1882 Geisenheyner; 2000 Faus)

Peucedanum ostruthium (L.) W. D. J. KOCH, **Meisterwurz** [2242]

Hw: ↦ 6308/13 Schweizer Bruch südwestlich Muhl (2000 Ruthsatz)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Laserpitium latifolium L., **Breitblättriges Laserkraut** [2250]

No: 6309/22 Schönlautenbachtal südlich Finsterheck (2004 Fr)

Der Fundort liegt etwa 500 m von einer schon länger bekannten Fundstelle (weiter unten im Tal) entfernt. Etwa 15 Exemplare, auch hier wieder zusammen mit *Centaurea montana*.

Pyrola minor L., **Kleines Wintergrün** [2263]

Bp: 6512/43 Rote Hohl südlich Kaiserslautern (2002 Fr/Sm)

Hw: 6208/22 Ortelsbruch südlich Morbach (2005 Faus, Bot. AK); 6208/44 Oberes Götzenbachtal westlich Hattgenstein (2000 Fr/Gö); 6209/31 Wald am Wasserbehälter Allenbach (2001 Fr/Gö)

No: 6309/31 Waldtal nördlich Buchwald südwestlich Dienstweiler (2005 Ca); 6309/33 Brandwald westlich Hoppstädten (2005 Gö)

Monotropa hypopitys L. s.str., **Fichtenspargel** [2264 a]

Hh: 5911/32 Tongrube Klosterheck bei Klosterkumbd, unter Buchen (Smollich & Bernert 1986)

No: 6209/34 Niederwald nordöstlich der Bergkuppe Wart bei Wilzenberg (1997 Ho); 6309/24 bewaldeter Westhang nördlich Kraunenberg, TrÜPl Baumholder (1996 Ca); 6309/31 nördlich Brand-Wald südwestlich Dienstweiler (2005 Ca); 6310/33 Guthausbachtal, Ortsrand des Lagers Baumholder (1996 Ca); 6310/34 oberes Totenalbtal im TrÜPl Baumholder (1996 Ca); 6510/14 Hodenbachwald nördlich Steinbach (2000 Lang)

Monotropa hypophegea WALLROTH, **Buchenspargel** [2264 b]

Bp: ↦ 6512/33 Wäldchen südlich Hohenecken (1999 Wo)

No: 6309/31 Buchwald südlich Burgbirkenfeld (2001 Gö); 6309/41 oberes Hohlbachtal bei Nohen (2001 Gö)

Nn: 6311/21 Ruine Kaiserbruch nördlich Medard (1996 Peukert)

Primula elatior (L.) Hill, **Große Schlüsselblume** [2287]

Nn: 6213/44 Lindenberg-Westhang nördlich Oberwiesen (2000 Fr); 6213/44 Meisenheimer Grund östlich Oberwiesen (2003 Fr/Wg)

No: 6408/21 Wackenfloß-Tal oberhalb Türkismühle (2004 Fr/Gö)

Nv: 6012/12 Hang des Guldenbachtales zur Bergkuppe „Rabenacker" oberhalb Neumühle nördlich Seibersbach, Straßenrand (2004 Fr); 6111/22 Bachtal am Ellerberg bei Gebroth (1998 Fr)

Androsace elongata L., **Langgestielter Mannsschild** [2304]

Nn: 6112/34 westlich Felsenberg bei Schloßböckelheim (1999 Ca); 6113/43 Dietrichsberg im NSG Haarberg bei Neu-Bamberg (1996 Ca, Dechent)

Lysimachia nemorum L., **Hain-Gilbweiderich** [2314]

No: 6309/33 Erlenwald westlich Hoppstädten (2006 Gö)

Trientalis europaea L., **Siebenstern** [2318]

Hw: 6208/22 Ortelsbruch südlich Morbach (2005 Scholtes); 6208/42 NSG Schwarzenbruch südwestlich Allenbach (2004 Fr/Rt/Weitz)

Anagallis minima (L.) E. H. L. KRAUSE (*Centunculus minimus* L.), **Acker-Kleinling** [2323]

No: 6209/32 Haßelberg bei Siesbach, ehemal. Waldsportplatz (2004 Gö); 6409/11 Alte Trasse der B 41 bei Gimbweiler, reichlich (1999 Ca)

W: 6511/33 Eichschachen nordwestlich Hauptstuhl (1998 Wo)

Fraxinus ornus L., **Manna-Esche** [2328]

Nn: 6113/33 Auffällige Einbürgerung der submediterranen Baumart am Hufeisenfels nördlich anschließend zum Rheingrafenstein bei Bad Kreuznach, mehrere 100 Exemplare aller Altersstufen auf einem Südwesthang (2004 Fr). Einige alte, wahrscheinlich angepflanzte Exemplare wurden schon 1993 vom Bot. AK beobachtet. Die Einbürgerung wurde damals nicht bemerkt.

Menyanthes trifoliata L., **Fieberklee** [2340]

No: 6409/32 Kannelbachtal südwestlich Freisen, am Teich (2006 Weicherding)

Centaurium pulchellum (SWARTZ) DRUCE, **Kleines Tausendgüldenkraut** [2348]

Nn: 6213/42 Lental nördlich Niederwiesen, Teiche (2002 Dechent); 6312/14 Steinbruch bei der Wolfsmühle (1996 Peukert); 6313/33 Steinbruch Kahlenberg (1996 Kn)

Nu: 6013/32 Lochbrunnenwiese am Diedesberg südlich Weiler (2005 Bo); 6013/13 Sandkaut nördlich Weiler (1999 Merz); 6213/33 NSG Hartmannsgalgen westlich Laubenheim (1996 Bo; 1999 Fr)

Rh: 6114/32 Sandgrube Wallertheim, reichlich (2000 Fr); 6213/23 Dunzelloch südwestlich Stein-Bockenheim (2001 Fr, det. Rt)

Rn: 6013/41 NSG „Hinter der Mortkaut" nordwestlich Dromersheim (RUDOLF 1995); 6113/21 Staunasse Ackermulden südöstlich Gensingen (2001 Ko)

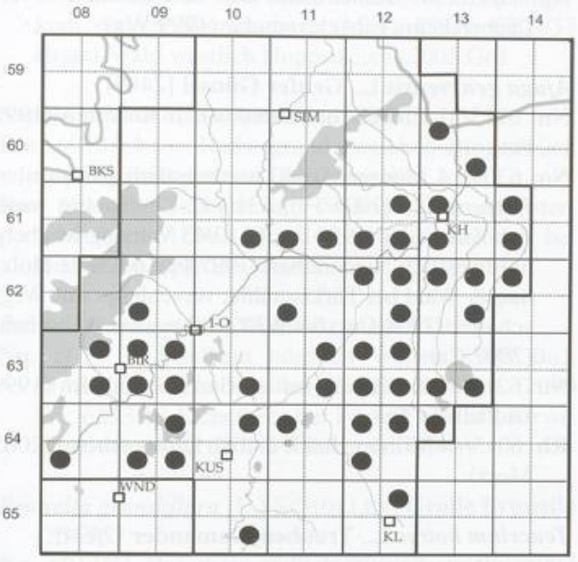
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Gentianella ciliata (L.) BORKHAUSEN, **Fransen-Enzian** [2367]

Rh: 6213/42 Am Westrand des NSG Jakobsberg bei Ockenheim, im unteren Teil des Ockenheimer Hörnchens in einer Hangbrache mit über 1000 Exemplaren! (nach KORNECK 1957 noch zu Tausenden an grasigen Hängen und auf Kalkrohböden).

Sherardia arvensis L., **Ackerröte** [2376]

→ Rasterkarte



Sherardia arvensis
Ackerröte

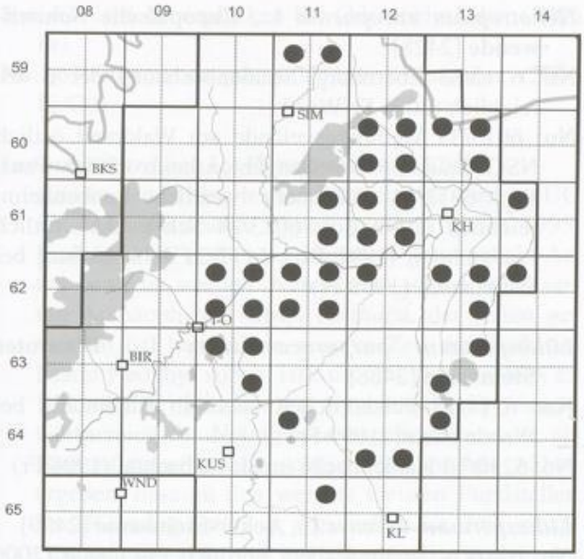
Galium glaucum L., **Blaugrünes Labkraut** [2383]

Nn: 6112/34 Westlich des Felsenbergs bei Schlossböckelheim (2004 Fr); 6113/33 Stegfels bei Bad Münster am Stein (1999 Fr); 6212/21 Rossel südwestlich Niederhausen (1999 Fr); 6212/22 Westhang des Trombachtals am Trombacherhof (1998 Ca); 6213/11 Altenbaumburg bei Altenbamberg (2004 Fr); 6213/34 Bremenberg östlich Oberhausen (2001 Fr). Alle Vorkommen: zuvor Ko.

Nu: 6013/14 Münsterer Wald südöstlich Weiler (2001 Bo/Fr, zuvor Ko); 6113/11 Westerberg nordöstlich Waldhilbersheim (2000 Faus)

Galium wirtgenii F. W. SCHULTZ (*Galium verum* L. subsp. *wirtgenii* [F. W. SCHULTZ] OBORNY), **Wirtgens Labkraut** [2390 b]

Von dieser Sippe sind so viele neue Fundstellen nachgewiesen worden, dass auf deren detaillierte Angabe verzichtet und auf die → Rasterkarte verwiesen wird.



Galium wirtgenii
Wirtgens Labkraut

Galium boreale L., **Nordisches Labkraut** [2399]

No: 6309/32 Wiese mit Akeleivorkommen am Südwestrand des Sattelberges zwischen Heimbach/Nahe und Nohen (2002 Gö). Erster Nachweis im Bereich des oberen Nahetales.

Galium spurium L. ssp. ***vaillantii*** (DE CANDOLLE) GAUDIN, **Saat-Labkraut** [2405]

Nn: 6112/43 Harsten westlich Niederhausen (2001 Fr)

Rh: 6213/22 Roggenfeld bei der Beller Kirche bei Eckelsheim (2006 Fr); 6214/13 NSG Aulheimer Grund (2001 Fr/Rt); 6214/13 Riedertal westlich Erbes-Büdesheim (2001 Fr/Rt)

Polemonium caeruleum L., **Himmelsleiter** [2424]

BLAUFUSS & REICHERT (S. 909) gaben für das UG ein einziges Vorkommen an, und zwar in der Liste der Ephemerophyten. Dieses in **No** gelegene Vorkommen hat sich mittlerweile als Einbürgerung erwiesen. Hinzu kommen drei weitere im gleichen Naturraum:

No: 6308/33 Waldbach westlich Eisen, Ortsteil Waldbach (2004 Ca); 6408/32 Naheufer am Oberthaler Bruch bei Neunkirchen (2005 Fr); 6510/13 Ohmbachaue bei der Reismühle nördlich Ohmbach (1999 Wo)

Collomia grandiflora DOUGLAS, **Leimsaat** [2425]

Nn: 6211/32 Am östlichen Ortseingang von Hundsbach (2006 Ko)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Heliotropium europaeum L., **Europäische Sonnenwende** [2428]

Nn: 6113/33 Ebernburg, Straßenböschung der B 48, reichlich (2001 Fr/Wg)

Nu: 6013/33 Weinbergsgelände am Waldrand östlich NSG Saukopf bei Langenlonsheim (2000 Faus, Fr); 6013/34 Affenberg westlich Laubenheim, reichlich (1999 Bo); 6013/34 Scherwald westlich Laubenheim (1992 Bo); 6112/21 Johannisberg bei Wallhausen (1998 Fr)

Lithospermum purpurocaeruleum L., **Blauroter Steinsame** [2438]

Nn: 6214/13 Felsköpfchen oberhalb Riedmühle bei Wendelsheim (1999 Fr)

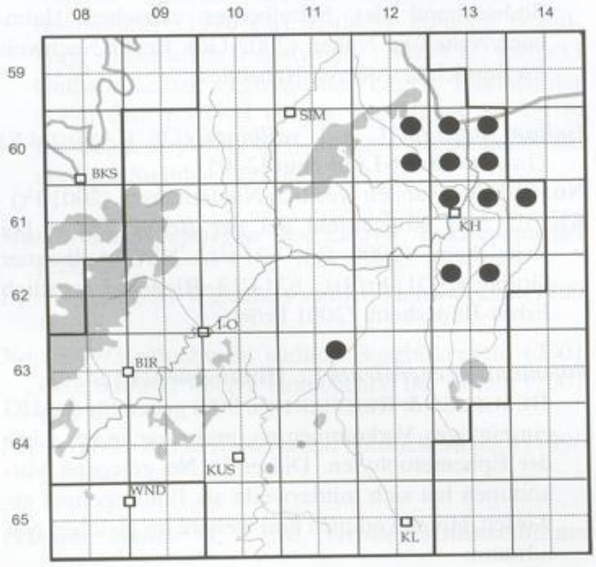
No: 6210/13 Kahlenhecke im Hosenbachtal (1998 Fr)

Lithospermum arvense L., **Acker-Steinsame** [2439]

No: 6210/14 Weihwiesberg nördlich Fischbach (2006 Fr)

Anchusa officinalis L., **Gewöhnliche Ochsenzunge** [2459]

Viele neue Fundmeldungen → Rasterkarte



Anchusa officinalis
Gewöhnliche Ochsenzunge

Pulmonaria mollis WULFEN ex HORNEMANN, **Weiches Lungenkraut** [2470]

Nachdem sich herausgestellt hat, dass alle Angaben für das Donnersberg-Gebiet auf Verwechslungen mit *Pulmonaria montana* beruhen, zeichnen sich jetzt folgende zwei regionale Verbreitungsgebiete ab:

No: im Bereich von oberer Nahe, Winterhauch und Steinalp

Nv: Duchbruchstal des Simmerbaches zwischen Gehlweiler und Königsau

Seltenste der drei Lungenkrautarten im UG.

Callitriche obtusangula LE GALL, **Nussfrüchtiger Wasserstern** [2486]

Rm: ↦ 6013/1 Rheinkrippen bei Bingerbrück (1999 Ko)

Ajuga chamaepitys (L.) SCHREBER, **Gelber Günsel** [2487]

Nn: 6113/34 Katharinenwald nordwestlich Frei-Laubersheim, Einzelexemplar (1999 Wg)

Ajuga genevensis L., **Genfer Günsel** [2489]

Nn: 6213/31 Eichelscheid nordöstlich Kalkofen (1999 Fr)

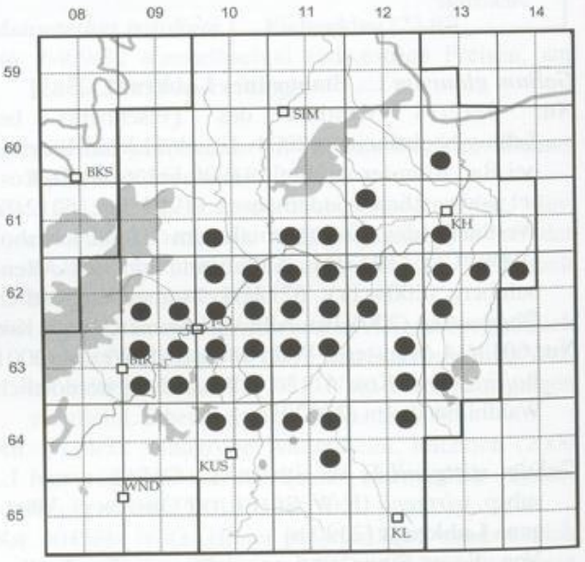
No: 6309/14 Manzenbachtal nordwestlich Kronweiler, Panzerstraße (2006 Fr); 6310/42 Lindenberg westlich Kirrweiler (1997 Fr); 6310/43 Vohwog-Maiberg nordwestlich Niederalben (1997 Fr); 6408/21 Holzhauser Wald bei Türkismühle, verschleppt mit Wegschotter (2004 Ca); 6409/32 Hofberg bei Reitscheid (2002 Ca)

Nu: 6212/11 Rosenberg östlich Bad Sobernheim (1999 Didlaukies, Fr)

Rh: 6013/44 Militärgelände östlich Dromersheim (2005 Merz)

Teucrium botrys L., **Trauben-Gamander** [2494]

→ Rasterkarte



Teucrium botrys
Trauben-Gamander

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Scutellaria minor HUDSON, **Kleines Helmkraut** [2499]

Hs: 6011/34 Quellbach südlich der Wildburg (1995 Kn); 6011/42 Schwappelbruch nördlich Glashütter Wiesen (1999 Fr/Gö); 6111/12 NSG „Im Eschen" südöstlich Mengerschied (2006 Bot. AK)

No: 6209/32 Stierwiese nördlich Aubach westlich Siesbach (2000 Gö); 6209/32 Bruchwald an der Stierwiese nordwestlich Siesbach (2003 Gö); 6308/24 Wiesengelände nordwestlich Ellenberg (2003 Gö); 6308/43 Kellerbach-Quellgebiet südwestlich Ellweiler (2003 Gö); 6309/11 Pfennigskopf östlich Oberhambach (Manz 1993); 6309/33 Brand-Wald westlich Hoppstädten (2005 Gö)

Nepeta cataria L, **Katzenminze** [2505]

Rm: 6013/14 ↦ Radwegrand zwischen Bingerbrück und Trechtingshausen (2007 Engel)

Rn: 6013/32 Naheaue am Südrand von Münster-Sarmsheim (2002 Bo); 6013/43 Kieselberg bei Gensingen, spärlich (2000 Fr)

Prunella laciniata L., **Weiße Brunelle** [2509]

Nu: 6013/13 Sandkaut nördlich Weiler (1998 Bo); 6112/3070 Heimberg bei Waldböckelheim (2000 Fr); 6213/12 Eichelberg bei Fürfeld (74 Bl), inzwischen erloschen (WOLFF & LANG 1994)

Prunella grandiflora (L.) SCHOLLER, **Große Brunelle** [2511]

Nu: 6013/31 Horetberg südlich Waldalgesheim (1993 Bo); 6013/31 Büdesheimer Wald westlich Münster-Sarmsheim (Korneck 1998); 6013/32 Münsterer Kopf westlich Münster-Sarmsheim (86 Bo); 6013/32 Sponsheimer Berg-Nordhang (82 Sr; 1999 Fr); 6013/33 Haselnußberg nördlich Waldhilbersheim (1990 Faus)

Rh: 6013/42 NSG Jakobsberg bei Ockenheim (Bitz 1989)

Galeopsis ladanum L., **Breitblättriger Hohlzahn** [2515]

Unzulängliche Bestimmungsschlüssel haben dazu geführt, dass oft breitblättrige Formen von *Galeopsis angustifolia* als *Galeopsis ladanum* fehlbestimmt wurden (GREGOR 2005). Die Überprüfung hat ergeben, dass dies für alle im UG gesammelten Herbarbelege sowohl aus älterer als auch aus neuerer Zeit gilt. Offenbar liegt das UG außerhalb des Areals, und die Pflanze ist hier nie vorgekommen. Die Angaben bei BLAUFUSS & REICHERT sind zu streichen.

Lamium galeobdolon L. (*Lamiastrum galeobdolon* [L.] Ehrhart & Polatschek), **Gewöhnliche Goldnessel** [2521a]

Hh: 5911/42 NSG Struth bei Liebshausen (2006 Fr/Wg)

Nn: 6212/14 Moorplacken bei Odernheim/Glan (2006 Fr)

No: 6309/14 Manzenbachtal bei Kronweiler (2006 Fr/Gö)

Leonurus cardiaca L., **Herzgespann** [2529]

Erst in den beiden letzten Jahrzehnten wird im UG auf infraspezifische Sippen geachtet (Loos 1995, Ludwig 1987), die von manchen Autoren als Arten bewertet werden. Neben dem schwach behaarten Archäophyten subsp. *cardiaca*, der selten geworden ist, hat sich in neuerer Zeit der stark behaarte Neophyt subsp. *villosus* (DESFONTAINES ex D'URVILLE) HYLANDER eingebürgert. Er wird in Gärtnereien für Naturgärten angeboten und ist als Bienenfutterpflanze geschätzt. Stichproben haben ergeben, dass an den weitaus meisten Fundstellen im UG subsp. *villosus* anzutreffen ist. Für subsp. *cardiaca* liegt bis jetzt nur ein aktueller gesicherter Nachweis vor:

No: 6410/12 Koben-Rech nördlich Oberalben (2003 Fr, det. Rt)

Salvia officinalis L., **Garten-Salbei** [2541]

Die Pflanze wächst öfters in Einsaaten an Straßenrändern auf. Solche Verwilderungen, z.B. bei Winnweiler, Heimweiler und Alsenz (**Nn**) sowie bei Bornheim (**Rh**), halten sich schon einige Zeit, so dass mit Einbürgerungen zu rechnen ist. In der Eifel bei Wittlich besteht ein eingebürgertes Vorkommen schon seit Jahrzehnten.

Salvia nemorosa L., **Hain-Salbei** [2546]

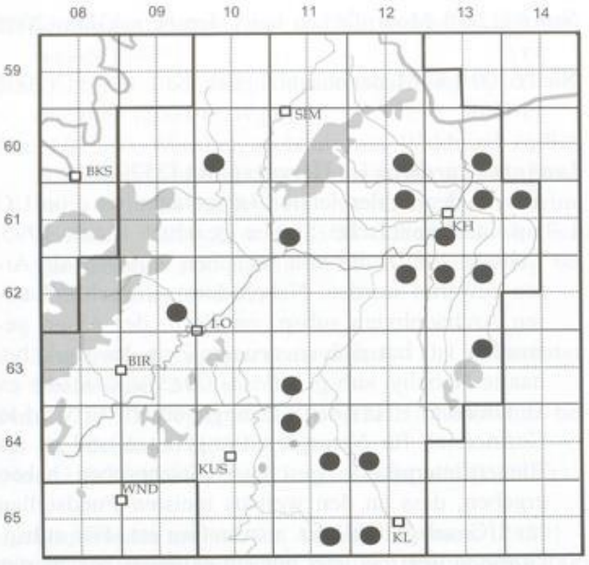
Nn: 6113/34 Katharinenwald nordwestlich Frei-Laubersheim (56 Ko; 2000 Fr); 6113/43 Straßenrand der L 412 nordwestlich Volxheim (2001 Fr); 6212/12 Distelberg westlich Duchroth (2000 Fr); 6212/42 Niedermoscheler Berg bei Alsenz (2000 Fr, det. Rt); 6213/12 Rotenberg-Südhang östlich Fürfeld (1998 Ca); 6213/21 Fronberg südlich Neu-Bamberg (1998 Ca)

No: 6511/21 Straßenrand der L 356, Kreisel nordöstlich Mackenbach, synanthrop (2003 Lang, Sm)

Melissa officinalis L., **Zitronenmelisse** [2551]

BLAUFUSS & REICHERT nahmen diese Art in die Liste der Unbeständigen auf. Inzwischen mehren sich jedoch Hinweise auf Einbürgerungen (vgl. SCHNEIDER & SCHNEIDER 1999). Weil der Status im einzelnen bisher schwer zu beurteilen ist, sollten vorerst alle Vorkommen punktgenau registriert werden. Nur so kann eine Grundlage für eine solide Ermittlung des Status gewonnen werden. → Rasterkarte!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main



Melissa officinalis
Zitronen-Melisse

Calamintha menthifolia HOST (*Calamintha sylvatica* BROMFIELD), **Wald-Bergminze** [2555]

Das Areal dieser submediterran-subatlantischen Art reicht von Südwesten her nach Deutschland hinein (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1989). Die Vorkommen konzentrieren sich dort auf die Tallagen des Rheines und seiner Nebenflüsse. Von daher scheint auch das Nahetal für die Pflanze prädestiniert zu sein. Schon BLAUFUSS & REICHERT haben jedoch darauf hingewiesen, dass sie hier bemerkenswert selten ist. Der grobe Raster bei HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1989) verbirgt diese Tatsache.

Die neuen Funde ändern nichts an der Tatsache, dass die Vorkommen im wesentlichen auf die nähere Umgebung von Bad Kreuznach und den zum UG gehörenden Teil des Mittelrheintales einschließlich angrenzender Hunsrücktäler konzentriert sind.

Hh: ↦ 6009/11 Enkirch, Großbachtal am großen Weiher, Wegrand (2004 Fr, det. Rt)

Hs: ↦ 6013/11 Possbachtal nordwestlich Bingerbrück (2005 Fr/Sm)

Nn: 6113/33 NSG Gans, mehrfach (2001 Fr/Wg); der genannte Fundort wurde bereits 1920 im Herbar Geisenheyner und 1968 von Korneck erwähnt; 6213/42 Karlsgrube an der Neumühle nördlich Niederwiesen (2003 Fr/Mk)

Mentha longifolia (L.) L., **Ross-Minze** [2578]

Nu: 6211/22 Mühlenteiche an der Nahe südwestlich Bad Sobernheim (2006 Fr, teste Wo)

Atropa bella-donna L. **Tollkirsche** [2585]

Hs: 6111/22 Bachaue nördlich Forsthaus Winterbach (2006 Fr/Ruthsatz)

Nu: 6013/33 Hartmannsgalgen westlich Laubenheim (2006 Fr)

Nv: 6112/12 Bachaue östlich Dalberg (2006 Fr)

Rm: ↦ 5912/32 Wiesengelände westlich Manubach (2006 Fr)

Hyoscyamus niger L., **Schwarzes Bilsenkraut** [2586]

Nn: 6113/33 Ebernburg bei Bad Münster am Stein (Hilgers 1995); 6210/23 Ruine Naumburg bei Bärenbach, auf dem Schlossberg (Hilgers 1995); 6210/33 Industriebrache am Naheufer bei Nahbollenbach (1996 Fr)

No: 6308/24 Birkenfeld, Baulücke in der Trierer Straße (2002 Gö); 6408/44 nach Pflegemaßnahmen im NSG Schlossberg bei Hofeld wieder mit über 200 Ex. reichlich vorhanden (2004 Ca)

Rh: 6013/43 Kieselberg östlich Grolsheim (2004 Fr); 6213/22 Kiesgrube südlich Eckelsheim (2002 Fr/Wg)

Verbascum pulverulentum VILLARS, **Flockige Königskerze** [2610]

Rh: 6213/22 Kiesgrube südlich Eckelsheim (2002 Fr/Wg)

Verbascum phlomoides L., **Windblumen-Königskerze** [2611]

Hw: ↦ 6308/13 nördlich Ortsrand von Züsch (1995 Ca); ↦ 6308/31 Nonnweiler-Stausee nördlich Otzenhausen (89 Ca)

No: 6511/12 Kiesgrube In den Fischäckern nördlich Mackenbach (2004 Fr/Sm)

W: 6511/34 Bahnhof Landstuhl (2004 Fr/Wg); 6511/42 Bahnhof Einsiedlerhof (2004 Fr/Sm); 6511/42 Einsiedler Bruch nordöstlich Kinsbach (2004 Fr/Sm); 6512/31 Bahngelände am Haltepunkt Vogelweh (2002 Fr/Sm); 6512/31 Bahngelände am Lutravil-Werk in Kaiserslautern (2003 Fr/Sm); 6512/32 Bahntechnik-Betriebsgelände in Kaiserslautern (2004 Fr/Sm)

Linaria repens (L.) MILLER, **Gestreiftes Leinkraut** [2617]

W: 6512/32 Bahntechnik-Betriebsgelände in Kaiserslautern (2004 Fr/Sm); 6512/31 Gelände westlich Opelwerk Kaiserslautern, Bahndamm (2004 Sm)

Kickxia elatine (L.) DUMORTIER, **Echtes Tännel-Leinkraut** [2623]

Nu: 6211/12 Grünland nördlich der Nahemühle bei Monzingen (2006 Fr)

Scrophularia canina L., **Hunds-Braunwurz** [2632]

No: 6410/43 Bahngelände Theisbergstegen (08/Rt)

W: 6512/32 Bahntechnik-Betriebsgelände in Kaiserslautern (2004 Fr/Sm), über 100 Exemplare

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

an mehreren Stellen, durch starkes Mähen beeinträchtigt, aber durchaus vital und eingebürgert

Mimulus guttatus DE CANDOLLE, **Gefleckte Gauklerblume** [2634]

Die Häufung von Fundmeldungen aus allen Teilen des UG lässt auf zunehmende Einbürgerung schließen.

Nn: 6210/22 Nahe am Hellberg bei Kirn (1996 Fr); 6210/3 Naheniederung bei Weierbach (1994 Fr)

No: 6209/34 Leiselbach südöstlich Leisel, mehrfach (1996 Fr); 6210/13 mittleres Fischbachtal bei Fischbach/Nahe (1995 Fr); 6309/22 Magerwiese am oberen Wüstlautenbach in Idar-Oberstein (2005 Ho); 6309/34 Teiche im Bacherbachgraben nördlich Altmaiersmühle bei Hoppstädten-Weiersbach (1996 Fr); 6411/23 Feuchtwiese am Königsberg westlich Rotenbühl (2002 Fr/Wg)

Nu: 6113/11 Binger Weg nordöstlich Friedhof Guldental (2005 Faus)

Rg: ↦ 6013/24 Rheinufer bei Gaulsheim (2005 Fr/Sm)

Rm: ↦ 6013/13 Rheinkrippen bei Bingerbrück (RUDOLF 1995)

W: 6512/14 Lauterufer südlich Otterbach (2003 Sm); 6512/2 Ausstellungsgelände Kaiserslautern (2004 Lauer)

Limosella aquatica L., **Schlammkraut** [2638]

No: 6409/24 Großer Keufelskopf, Außenfeuerstellung der Bundeswehr (1995 Ca)

Rn: 6013/41 NSG „Hinter der Mortkaut" nordwestlich Droemersheim (RUDOLF 1995)

Pseudolysimachion longifolium (L.) OPIZ (*Veronica longifolia* L.), **Langblättriger Ehrenpreis** [2642]

BLAUFUSS & REICHERT konnten aktuelle Vorkommen nur aus der Rheinebene melden. Inzwischen gelangen jedoch Wiederfunde im unteren Glantal und im unteren Nahetal, wo die Pflanze seit dem beginnenden 20. Jh. nicht mehr beobachtet worden war.

Nn: 6112/34 Naheaue bei Schloßböckelheim (1999 Fr); 6112/43 Naheaue an der Staustufe Niederhausen (1998 Fr); 6212/21 Naheufer an der Staustufe Niederhausen (2004 Ko)

Nu: 6212/12 Unterer Glan nördlich Odernheim (2001 Fr, det. Rt)

Rn: 6013/34 Naheaue bei Laubenheim (1993 Faus); 6113/12 Naheaue bei Gensingen (1999 Fr); 6113/14 Kläranlage Bad Kreuznach, Wiesengelände (2002 Fr)

Veronica dillenii CRANTZ, **Heide-Ehrenpreis, Dillenius' Ehrenpreis** [2651]

Nd: 6413/12 Felsrücken südlich Schartenrück bei Imsbach (2004 Fr, teste Ko); 6313/33 Falkensteiner Tal, oberhalb Kirschbach-Mündung (1999 Fr)

Nn: 6212/21 Felshang am Jagdhaus nordwestlich Domäne Niederhausen (2004 Fr); 6313/33 Kanzel im Degenbach-Quellgebiet südöstlich Rockenhausen (2004 Fr/Sm); 6413/11 Trockenhang am Bichelbach bei Eisenschmelz (2002 Fr, det. Ko); 6413/11 Felsen an der Eisenschmelz nördlich Winnweiler (2000 Fr)

No: 6309/23 Sperrenkopf-Westhang bei Kronweiler (1999 Ho); 6309/23 Nahe-Felsen bei Sonnenberg (1997 Fr)

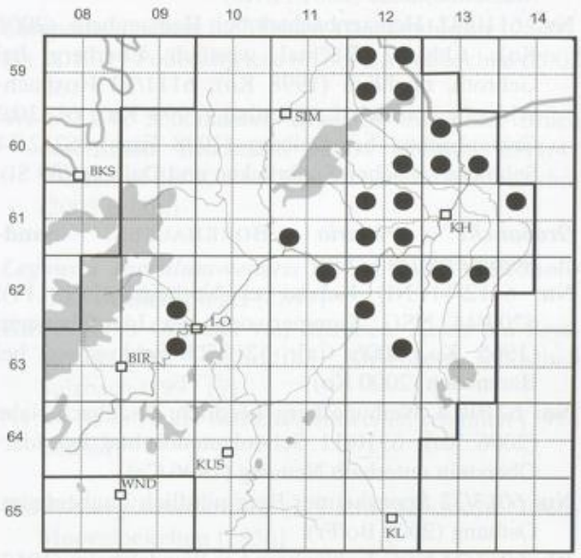
Nv: 6111/33 Felshang zum Kellenbachtal gegenüber Schloß Dhaun (1998 Ko)

Digitalis lutea L., **Kleinblütiger Fingerhut** [2680]

No: 6210/33 Nahbollenbacher Felsen westlich Nahbollenbach (2006 Fr); 6310/24 Käsweiler Höhe südöstlich Unterjeckenbach (2006 Fr); 6409/21-23 Rohrbachtal südöstlich Rohrbach (2006 Fr); 6409/21 Böschung der K 21 südwestlich der Hoffmannsmühle bei Fohren-Linden (2006 Fr)

Melampyrum arvense L., **Acker-Wachtelweizen** [2685]

→ Rasterkarte



Melampyrum arvense
Acker-Wachtelweizen

Melampyrum cristatum L., **Kamm-Wachtelweizen** [2686]

Nn: 6112/24 Birkenkopf-Westhang nördlich Roxheim (1995 Kn); 6112/43 Heisterberg nördlich Niederhausen (2001 Fr, det. Rt); 6112/43 Harsten westlich Niederhausen (1997 Twelbeck); 6211/24 NSG Nachtigallental südlich Bad Sobernheim (1998 Fr)

Nu: 6012/4 Wegböschung im Wald zum Jungfernfloß nordwestlich Windesheim (2006 Ko); 6013/14 Nördlicher Münsterer Wald (2001 Bo/Fr); 6013/33

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

NSG Saukopf westlich Langenlonsheim (1999 Fr); 6112/21 Sommerloch, am nordöstlichen Ortsrand (2001 Buchmann)

Nv: 6012/23 Roter Kopf bei Warmsroth (2001 Fr, det. Rt)

Pedicularis sylvatica L., **Wald-Läusekraut** [2718]

Hw: 6208/23 Hilsbruchschneise am Gehrech südöstlich Hoxel (2001 Fr)

No: 6408/23 Walhauser Bach südwestlich Walhausen (2003 Fr)

Nu: 6012/23 Zimmerberg nördlich Warmsroth (2002 Fr)

Nv: 6111/14 Kieselbachtal südlich Kallweiler (1998 Fr)

W: 6512/32 Schmalzwoog/Vogelwoog in Kaiserslautern (1998 Wo)

Lathraea squamaria L., **Schuppenwurz** [2725]

No: 6209/41 Idarbachtal bei der Weiherschleife in Idar-Oberstein (1998 Gö), inzwischen erloschen; 6510/21 Rehweiler, nahe Glanbrücke (1998 Häusler)

Nu: 6012/44 Guldenbachaue in Windesheim (2000 Faus); 6112/24 Gräfenbachaue bei Hargesheim, Massenbestände (2001 Fr/Ko)

Nv: 6110/42 Heinzenbachtal bei Heinzenberg (2001 Ko); 6111/22 Bachtal westlich Ellerberg bei Gebroth, reichlich (1998 Ko); 6111/32 Hoxbachschlucht nördlich Langenthal (1999 Ko); 6112/12 Gräfenbachtal bei Dalberg (1998 Faus); 6212/34 Schlucht zwischen Spabrücken und Dalberg (89 Sl)

Orobanche arenaria BORKHAUSEN, **Sand-Sommerwurz** [2730]

Nn: 6112/44 ND Kafels bei Norheim (1998 Fr); 6209/44 NSG Kammerwoog bei Idar-Oberstein (1965 Ko, 2006 Ca); 6210/23 Schlossberg bei Bärenbach (2000 Ko)

No: 6210/14 Weihwiesberg nördlich Fischbach/Nahe (2006 Ko); 6310/11 Schönlautenbachtal bei Idar-Oberstein unterhalb Neuweg (1996 Ca)

Nu: 6013/32 Sponsheimer Berg nördlich Laubenheim, Osthang (2000 Bo/Fr)

Rh: 6013/24 NSG Kahlenberg bei Wendelsheim (1962, 1965 Ko, 2002 Dechent)

Orobanche caryophyllacea SMITH, **Labkraut-Sommerwurz** [2732]

Nn: 6112/44 ND Kafels bei Norheim (1999 Fr, det. Rt); 6313/21 NSG Albertskreuz südlich Oberwiesen (Sperber 1984; 1996 Kn)

No: 6210/32 Quellbachtälchen nördlich Georg-Weierbach, im Niederwald (1996 Fr); 6210/32 Trockenhang westlich Georg-Weierbach, Hurstwies (1997 C. Schneider); 6309/24 Kraunenberg bei Wüstung Ausweiler (2004 Ca)

Nv: 6111/33 Hang nordwestlich Schifferberg bei Schloß Dhaun (1993 Merz)

Rh: 6113/22 NSG Horn bei Zotzenheim (1999 Fr)

Rm: ↦ 5912/23 Oberhang östlich Mönchsrinne bei Bacharach (2002 Fr)

Orobanche teucrii HOLANDRE, **Gamander-Sommerwurz** [2733]

Nu: 6013/34 Wolf an 2 Stellen zwischen Dorsheim und Laubenheim (1996 Ko)

Orobanche lutea BAUMGARTEN, **Gelbe Sommerwurz** [2734]

Nn: 6213/22 NSG Martinsberg bei Wonsheim (2001 Fr, det. Rt)

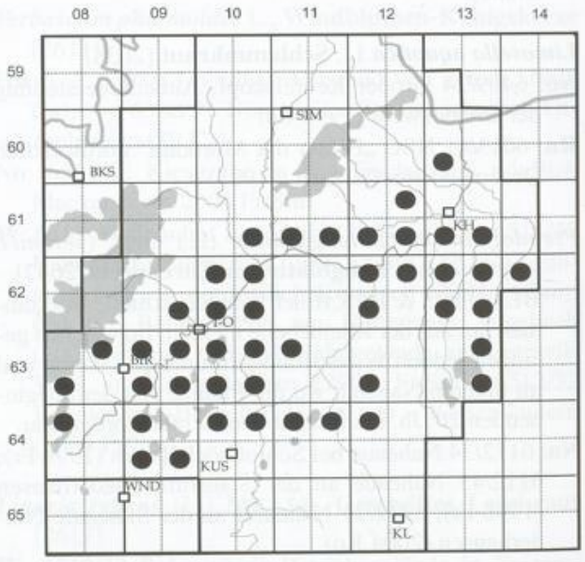
Rh: 6214/13 „Auf dem Ufer" nördlich Nack (2000 Ko)

Orobanche elatior SUTTON, **Große Sommerwurz** [2735]

Nu: 6013/32 Sponsheimer Berg nördlich Laubenheim, Osthang (2000 Bo; 2000 Fr)

Orobanche alba STEPHAN ex WILLDENOW, **Weiße Sommerwurz** [2744]

→ Rasterkarte



Orobanche alba
Thymian-Sommerwurz

Orobanche amethystea THUILLIER, **Amethyst-Sommerwurz** [2746]

Nu: 6013/32 Sponsheimer Berg nördlich Laubenheim, Osthang (2000 Bo; 2000 Fr)

Rh: 6213/22 Hang südlich Eckelsheim (2001 Fr); 6213/24 Fahrengewann-Südosthang zum Wiesbachtal nahe Wendelsheim (2002 Brauner); 6214/12 Andesitfelskuppe westlich Bornheim (1991 Ko, J. Müller)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Orobanche hederae DUBY, **Efeu-Sommerwurz** [2750]

Rg: 6013/14 Bingen, alter Friedhof und Vorgarten in der Holzhauserstraße (2007 Engel)

Rn: 6013/14 Bingen-Büdesheim, 250m nördlich Sportgelände (2005 Bo)

Utricularia australis R. BROWN, **Verkannter Wasserschlauch** [2755]

Bp: 6512/33 Kolbenwoog südwestlich Hohenecken (2000 Fr/Wo)

Rm: ↦ 6013/13 Rheinkrippen bei Bingerbrück (2004 Fr/Sm, det. Rt)

Utricularia minor L., **Kleiner Wasserschlauch** [2757]

Verschollen. Früher in sehr seichten Moortümpeln und Rändern verlandender Teiche.

Für den Naturraum **W**, der erst nachträglich ins UG eingegliedert wurde (siehe REICHERT & FRITSCH 2003) müssen die Angaben präzisiert werden. Nach SCHULTZ (1846) war die Pflanze dort früher häufig. Im 20. Jh. nahmen die Vorkommen rapide ab, doch gab es bis in neuere Zeit Restvorkommen, zuletzt allerdings nur noch knapp außerhalb des UG (Wolff, mündl. Mitt.).

Utricularia stygia G. THOR, **Dunkler Wasserschlauch** [2759 a]

Sehr selten in seichten Schlenken und Tümpeln von oligotrophen bis mesotrophen Mooren über Torfschlamm.

Diese Spezies muss wegen der neuen Abgrenzung des UG (siehe REICHERT & FRITSCH 2003) hinzugefügt werden. In der älteren Literatur (LÖHR 1844, SCHULTZ 1846, 1866) finden sich Angaben zu ihr unter dem Namen *Utricularia intermedia* HAYNE. Das Taxon war damals zu weit gefasst worden und wurde bald darauf in *Utricularia intermedia* s.str.und *Utricularia ochroleuca* Hartman aufgegliedert. Die im UG vorkommenden Pflanzen waren der letzteren zuzuordnen. In neuerer Zeit wurde eine weitere Aufgliederung in *Utricularia ochroleuca* s.str. und *Utricularia stygia* vorgenommen. Die im UG vorkommenden Pflanzen gehören zu letzterer (siehe KORNECK et al. 1996)

Nur ein rezentes Vorkommen:

W: 6512/32 NSG Vogelwoog/Schmalzwoog (BGW 80; 1998 Wo)

Plantago arenaria WALDSTEIN & KITAIBEL (*Psyllium arenarium* [WALDSTEIN & KITAIBEL] MIRBACH), **Sand-Wegerich** [2773]

Die Taxonomie ist umstritten. Viele Autoren sind für die Zuordnung zur enger gefassten Gattung *Psyllium*.

Rg: ↦ 6013/14 Bahngelände in Bingen (2000 Fr)

Rn: 6013/43 Kieselberg östlich Grolsheim (2004 Fr, det. Rt)

W: 6512/32 Bahntechnik-Betriebsgelände in Kaiserslautern, reichlich (2004 Fr/Sm)

Valerianella dentata (L.) POLLICH, **Gezähnter Feldalat** [2794]

Nn: 6210/23 Waldwiese im Böhmerwald bei Kirnsulzbach (1995 Fr; 1997 Bot. AK)

Valerianella rimosa BASTARD, **Gefurchter Feldsalat** [2795]

No: 6210/33 Göttschieder Berg südlich Göttschied (1994 Fr, det. Rt)

Dipsacus laciniatus L., **Schlitzblättrige Karde** [2812]

Die bei BLAUFUSS & REICHERT angegebenen Fundorte liegen in dem Teil Rheinhessens, der außerhalb des neu umgrenzten UG (siehe REICHERT & FRITSCH 2003) liegt. Für dieses liegt nun ein erster Nachweis vor:

Nn: 6312/42 Bahnhofsgelände Rockenhausen (2004 Fr)

Campanula patula L., **Wiesen-Glockenblume** [2844]

Hs: 6013/11 Poßbachwiese im oberen Poßbachtal (2002 Bo)

W: 6511/42 Schumacher Woog im Einsiedler Bruch nordöstlich Kindsbach (2004 Fr,Sm); 6511/42 Weiher an der K 5 bei Kaiserslautern-Einsiedlerhof (2002 Fr/Sm)

Legousia speculum-veneris (L.) CHAIX, **Gewöhnlicher Frauenspiegel** [2847]

Hh: 6110/13 Ortsrand von Rhaunen, Äcker am Kratscheid (1997 Fr); 6110/31 Kirschheck südöstlich Sulzbach (1997 Fr)

Nv: 6110/43 Äcker östlich Hennweiler, reichlich (1998 Berend)

Wahlenbergia hederacea (L.) REICHENBACH, **Efeu-Moorglöckchen** [2856]

Das letzte noch bekannte Vorkommen in der Westpfälzischen Moorniederung (**W**: 6512/3) ist inzwischen erloschen (1999 Wolff mdl.). Damit ist diese Art im gesamten Nahegebiet verschollen, wahrscheinlich sogar erloschen.

Taxonomische Vorbemerkung zur Gattung *Aster*

Das Taxon *Aster* ist so inhomogen, dass eine Aufgliederung in mehrere Gattungen immer mehr Befürworter findet. Vor allem in der amerikanischen Literatur wird das neue Konzept bereits angewandt. Nach ihm sind die in Europa als Neophyten an Flussufern auftretenden Arten der Gattung *Symphyotrichum* zuzuordnen. Ob sich diese Auffassung bei uns durchsetzen wird, bleibt abzuwarten.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Aster novae-angliae L., **Neu-England-Aster** [2873]
Nn: 6210/43 Feuchtwiesenbrache östlich Zaubachswald (1997 Fr, teste Rt)

Aster x *versicolor* WILLDENOW, **Gescheckte Aster** [2875]
Als Zierpflanze kultiviert und in Staudengesellschaften an Ufern, in lichten Auenwäldern, an Straßenrändern, auf Bahnanlagen usw., auf nährstoffreichen und meist feuchten Böden verwildert und eingebürgert.
Die von BLAUFUSS & REICHERT und von REICHERT (1997) nicht aufgeführte Sippe wurde offenbar aufgrund von Bestimmungsschwierigkeiten verkannt. Nachdem bessere Schlüssel zur Verfügung stehen, nehmen die Nachweise zu. Es scheint sich um eine zerstreut vorkommende Pflanze zu handeln, die eine Vielfalt meist ruderaler Standorte besiedelt.
Nn: 6210/32 Seitenstreifen der B 41 bei Weierbach (2000 Fr, det. Rt)
No: 6309/43 Oders-Kopf nordöstlich Berglangenbach (2005 Fr, det. Rt); 6408/21 Bahnhofsgelände Türkismühle (2002 Fr, det. Rt); 6510/22 Feldweg nordwestlich Fockenberg-Limbach (2003 Fr, det. Rt)

Aster x *salignus* WILLDENOW, **Weiden-Aster** [2877]
No: 6308/24 Schemelsbachtal westlich Birkenfeld, Straßengraben (1997 Fr, det. Rt)
Rg: ↦ 6013/24 Rheinufer bei Gaulsheim (2005 Fr/Sm, det. Rt)
Rh: 6214/14 Entenpfuhl südlich Bornheim (2002 Fr, det. Rt)
Rm: ↦ 6013/14 Rheinkrippen bei Bingerbrück (2000 Fr, det. Rt)

Aster lanceolatus WILLDENOW, **Lanzettblättrige Aster** [2878]
Nn: 6112/34 Naheufer am Drahtwerk bei Schlossböckelheim (2004 Fr, det. Rt); 6112/43 Naheufer an der Staustufe Niederhausen (2004 Fr, det. Rt); 6210/22 Naheufer bei Kirn (2004 Fr, det. Rt); 6211/41 Waldrand südlich Lauschied (2003 Fr, det. Rt)
Rm: ↦ 6013/14 Bahngelände in Bingerbrück (2004 Fr, det. Rt)

Aster parviflorus NEES (*Aster tradescantii* auct. p.p.), **Kleinblütige Aster** [2879]
Rg: ↦ 6013/23 Hafengelände in Bingen (2001 Fr, det. Rt)
Rh: 6214/13 NSG Aulheimer Grund, Weinbergsrand (1998 Fr, det. Rt)

Filago vulgaris LAMARCK, **Gewöhnliches Filzkraut** [2894]
Sehr selten in lückigen Pioniergesellschaften an Wegen und Böschungen, auf humusarmen, mineralreichen, meist kalkarmen Böden warmer, sommertrockener Standorte
Wie der Name sagt, war die Pflanze einst häufig. Seit dem 19. Jh. ist sie aber infolge der Modernisierung der Landwirtschaft rapide zurückgegangen. Von BLAUFUSS & REICHERT wurde sie als verschollen angegeben. Inzwischen konnte sie an drei Stellen wiedergefunden werden:
Nn: 6112/44 Götzenfels bei Traisen (2000 Fr, det. Rt); 6113/21 Nahedamm nordöstlich Deichhof (94 Dechent, det. Wg); 6311/43 Eichelberg bei Oberweiler-Tiefenbach (2001 Fr, teste Rt)

Filago lutescens Jordan, **Graugelbes Filzkraut** [2895]
Nn: 6112/44 Götzenfels bei Traisen (2000 Fr); 6113/33 StÜPl südlich Bad Kreuznach (2000 RHF-AG); 6113/34 Dämmerberg südwestlich Hackenheim (1999 Wg); 6113/43 NSG Haarberg bei Neu-Bamberg (1999 Fr, det. Rt); 6213/11 Schlossberg am Steigerhof nordwestlich Fürfeld (2001 Fr, teste Rt)
Nu: 6013/13 Sandkaut nördlich Weiler (1998 Bo)

Antennaria dioica (L.) GAERTNER, **Gewöhnliches Katzenpfötchen** [2901]
Vom Aussterben bedroht. Bei dieser Pflanze ist der gleiche dramatische Rückgang zu konstatieren, wie bei *Filago vulgaris*, worauf schon BLAUFUSS & REICHERT hingewiesen haben.
Die einstige Häufigkeit zumindest an bestimmten Stellen wird durch folgende Mitteilung illustriert: Die Bewohner von Kirchberg unternahmen noch um 1930 Sonntagsspaziergänge zur Gemarkung „Auf der Heide" am Weiherhaus (6210/1) und pflückten große Mengen der Pflanze für die Herstellung von Trockensträußen (Gö mündl.).
Die Gefahr des Aussterbens war schon 1990 groß, ist seit damals aber noch akuter geworden:
Hh: 6010/42 Die gut lokalisierbare Fundstelle von 1969 im Kauerbachtal bei Ravengiersburg wurde zwischen 1990 und 2000 mehrfach vergeblich abgesucht. Das Vorkommen ist demnach erloschen, obwohl sich die Pflanzendecke an der Fundstelle ansonsten wenig verändert hat (Rt).
Hs: 6110/2 Für das Vorkommen am Nordhang unterhalb der Ruine Koppenstein gibt es seit 1983 keine Bestätigung.
No: 6309/34 Das von Caspari 1995 entdeckte Vorkommen auf einem Felsvorsprung der Großen Kleb westlich Heimbach konnte als einzige aktuelle Fundstelle im UG bestätigt werden (2005 Fr/Gö); 6408/11 Das einzige rezente Vorkommen im Saarland in der Sandgrube im Quellbereich des Bosbaches südlich des Petersbergs ist dagegen erloschen (2004 Ca).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Nn: Nach einem von Manz (1989, 1990) angegebenen Vorkommen im NSG Siefersheimer Höll (6213/22) wurde 2000 vergeblich gesucht (Bot. AK). Korneck bezweifelt die Richtigkeit der Angabe, da er das UG seit langem gut kennt und die Pflanze dort nie gefunden hat.

Inula germanica L., **Deutscher Alant** [2915]

Nu: 6013/4 Rochusberg, Hang südlich des Hospitalguts, erdbedeckte Mauerkrone. Erster Nachweis für die naturräumliche Einheit (2007 Engel)

Inula salicina L., **Weiden-Alant** [2916]

Nn: 6212/33 Trockenhänge bei Callbach (2000 Ko); 6212/42 Niedermoscheler Berg bei Alsenz (2000 Fr); 6213/14 Sandgruben südwestlich Fürfeld (2000 Fr); 6213/24 Arenberg-Waldhang südlich Wendelsheim (2003 Fr/Mk); 6311/21 Wiesenhang südlich Löllbach (1998 Fr); 6312/44 Geißberg südlich Rockenhausen, Straßenböschung (2003 Wg)

Nu: 6012/43 Wiesentälchen südöstlich Hergenfeld (2003 Fr, teste Rt); 6112/42 Feuchtwiese beim Antoniushof nordöstlich Hüffelsheim (1999 Fr); 6013/32 Friedersberg westlich Münster-Sarmsheim (2001 Fr); 6013/32 Sponsheimer Berg nördlich Laubenheim (1996 Bo); 6013/34 Dürrfelder Heide westlich Langenlonsheim (2001 Ko)

Nv: 6111/41 Wiesenhang am Scharfenköpfchen nordöstlich Auen (2003 Fr, teste Rt); 6112/11 Wiesen am Rehheckerberg westlich Spabrücken (2002 Fr/Wg)

Rh: 6013/23 Böschung der AS Bingen-Kempten (1999 Merz); 6214/13 NSG Aulheimer Grund (Loesch 1998); 6214/13Riedertal westlich Erbes-Büdesheim (2001 Fr/Rt)

Inula hirta L., **Rauer Alant** [2918]

Nu: 6013/31 Büdesheimer Wald bei Münster-Sarmsheim (KORNECK 1998)

Dittrichia graveolens (L.) GREUTER, **Klebriger Alant** [2921]

Zerstreut, aber an Häufigkeit rasch zunehmend, an Rändern von Autobahnen, auf Bahnanlagen und in Steinbrüchen, auf rohen, basenreichen, auch salzbeeinflussten, sandig-tonigen Böden. Neophyt mediterran-submediterraner Herkunft, der sich aktuell nach Norden hin ausbreitet.

Nn: 6313/33 Kahlenberg-Steinbruch am Hintersteinerhof bei Rockenhausen (1997 Sm)

No: 6308/42 B 41, Abfahrt Birkenfeld (2006 Ca); ↦ 6408/2 bis 6409/1 Mittelstreifen der A 62 (2005 Weicherding); Ausbreitung ungefähr gleichzeitig mit *Cochlearia danica*.

Rm: ↦ 6013/14 Bahngelände in Bingerbrück (2005 Merz)

Rn: 6013/41 NSG „Hinter der Mortkaut" nordwestlich Dromersheim (2004 Fr/Sm/Wo)

W: 6511/3-4 Mittelstreifen der A 6 (LANG 2001); 6512/31 Sandfläche am Autobahnkreuz Kaiserslautern-West (2002 Fr/Sm)

Ambrosia coronopifolia TORREY & GRAY (*Ambrosia psilostachya* auct. non DC.), **Ausdauernde Ambrosie** [2930]

Nu: 6013/14 Scharlachkopf, beim Wasserbehälter wahrscheinlich mit aufgeschütteter Erde eingeschleppt (2007 Engel). Möglicherweise unbeständig.

Bidens radiata THUILLIER, **Strahlen-Zweizahn** [2948]

Sehr selten und im allgemeinen unbeständig an Teichufern, an offenen, zeitweise überschwemmten Stellen auf nitratreichen, humosen Schlammböden

Die nordisch-kontinentale Art war und ist in Südwestdeutschland so sporadisch verbreitet, dass gelegentliches Einschleppen durch Wasservögel anzunehmen ist. Für das UG fehlen ältere Literaturangaben. Bei HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1989) gibt es einen Rasterpunkt für 6212. Nun liegt ein konkreter Nachweis vor:

Hw: 6308/31 Talsperre Nonnweiler, Einlauf des Alt-Baches (2004 Ca, Wo)

Chrysanthemum segetum L., **Saat-Wucherblume** [2995]

No: 6209/34 Acker an der K 17 nordöstlich Hussweiler (2006 Fr/Ho); 6309/21 Acker an der K 14 südlich Oberbrombach (2006 Gö)

Leucanthemum vulgare LAMARCK, **Frühblühende Wucherblume** [2999]

Im UG deutlich seltener als die allgemein verbreitete *Leucanthemum ircutianum*

→ Rasterkarte

Artemisia verlotiorum LAMOTTE, **Kamtschatka-Beifuß** [3011]

Nu: 6013/14 Scharlachkopf bei Bingen, beim Wasserbehälter (2007 Engel/Ko)

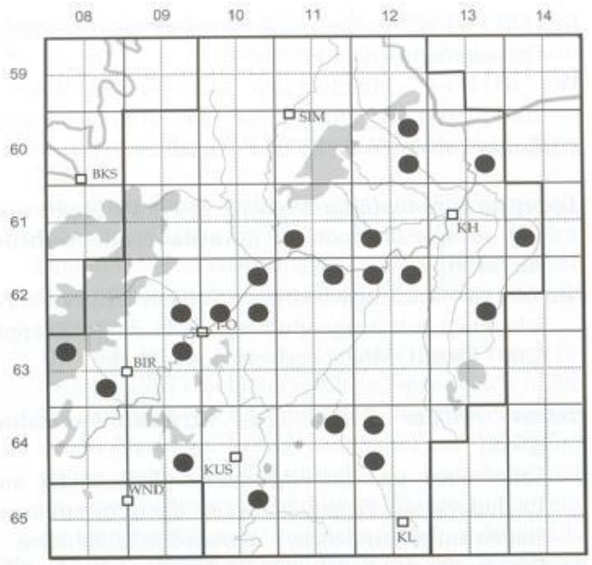
Doronicum pardalianches L., **Kriechende Gemswurz** [3038]

Hh: 6110/33 Steinbach-Quellgebiet südöstlich Wickenrodt (2000 Ho)

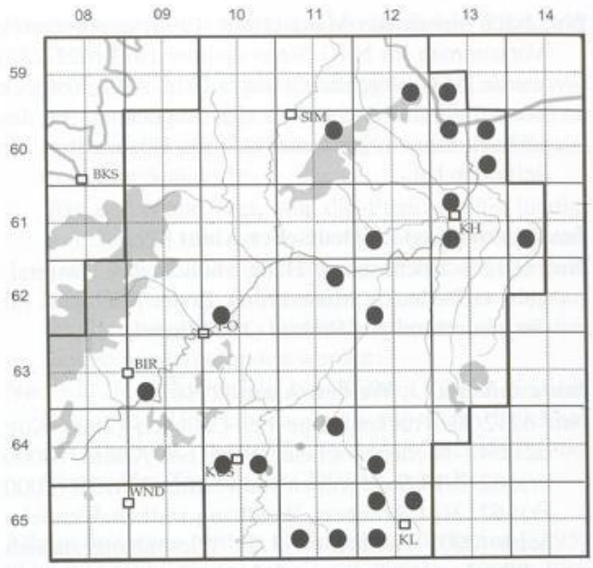
Tephroseris helenitis (L.) B. NORDENSTAM (*Senecio helenitis* [L.] SCHINZ & THELLUNG), **Spatelblättriges Greiskraut**

Eine Überprüfung der fünf seit 1980 noch angegebenen Vorkommen im UG war nur in einem Fall positiv (6309/14 Klebwald südlich Niederbrombach). Es ist zu befürchten, dass die Art regional

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main



Leucanthemum vulgare
Magerwiesen-Margerite



Senecio inaequidens
Schmalblättriges Greiskraut

kurz vor dem Aussterben steht (2003 Fr/Bot. AK). Die Gründe sind unklar, da an den Fundstellen keine auffälligen Biotopveränderungen stattgefunden haben.

Senecio inaequidens DE CANDOLLE, **Schmalblättriges Greiskraut** [3050]
→ Rasterkarte

Senecio aquaticus HUDSON, **Wasser-Greiskraut** [3060]
No: 6412/33 Lauteraue bei Hirschhorn (2006 Fr)

Cirsium acaule (L.) SCOPOLI, **Stängellose Kratzdistel** [3090]
No: 6309/14 Wiesen am StÜPl Fischerhof (2006 Fr)

Cirsium tuberosum (L.) ALLIONI, **Knollige Kratzdistel** [3095]
Nu: 6012/43 Wiesentälchen südöstlich Hergenfeld (2003 Fr); 6013/13 Diedesberg südlich Weiler (1991 Bo) und Wiese westlich davon (2006 Bo/Fr); 6013/31 Horetberg südlich Waldalgesheim (2000 Fr); 6112/42 Magerwiese am Antoniushof nordöstlich Hüffelsheim (1999 Fr)
Nv: 6012/34 Wiesen östlich Oberhub (1998 Faus); 6012/43 Steyerbachtal südlich Stromberg, mehrfach (2004 Fr)
Rh: 6013/42 Graben westlich Ockenheim (1993 Merz)

Serratula tinctoria L., **Färberscharte** [3105]
Im Bereich der TK 6012 gibt es, verteilt auf die drei dort aneinander grenzenden Naturräume Hs, Nu und Nv eine Konzentration von 18 Fundstellen (Kn und andere).
Hh: 5911/42 NSG Struth bei Liebshausen (Smollich & Bernert 1986); 5912/34 ↦ Rothe Wiesen am Hirtenborn östlich Dichtelbach (1993 Merz)
Nn: 6213/12 Laubersheimer Wald nordwestlich Fürfeld (2000 RHF-AG, Fr); 6213/44 Lindenberg-Westhang nördlich Oberwiesen (2000 Fr)
No: 6308/24 Wiesengelände am Mörsbach (1999 Gö); 6309/13 Magerwiesen am Klopp-Wald nordöstlich Birkenfeld (2004 Fr). Inzwischen sind diese und alle schon frühere mitgeteilten Vorkommen in diesem Naturraum erloschen.
Nu: 6013/31 Lochbrunnenwiese am Diedesberg südlich Weiler (1991 Bo); 6112/22 Untere Hardt südöstlich Gutenberg (2004 Fr)
Nv: 6112/11 Gräfenbachtal östlich Münchwald (1995 Kn); 6112/11 Wiesen am Nordostrand von Münchwald (2003 Fr)
Rg: ↦ 6013/24 Kuhried nordöstlich Gaulsheim (RUDOLF 1995)
Rh: 6114/13 NSG Wißberg bei Sprendlingen (2000 Fr)

***Centaurea* microptilon** (GODRON) GODRON & GRENIER in GRENIER & GODRON, **Kleinfedrige Flockenblume** [3107e]
Taxonomische Anmerkung:
Was die Artengruppe um *Centaurea jacea* und *Centaurea nigra* anbetrifft, ist die Taxonomie insofern ungeklärt, als das durch WAGENITZ in der Rothmaler-Flora vertretene Konzept nicht mit dem von LAMBINON et al. (1992), TUTIN et al. (1976) und schon gar nicht mit dem von LOOS in HAEU-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

PLER & MUER (2000) zur Deckung zu bringen ist. Die Mitteilungen zu *Centaurea microptilon* können deshalb nur unter Vorbehalt erfolgen.

Nachdem DE LANGHE & al. (1983) die Sippe als westeuropäische Art vorgestellt und aufgeschlüsselt hatten, wurde sie zunächst aus dem deutsch-luxemburgischen Grenzraum (MATZKE & MÖSELER 1988) gemeldet und danach von saarländischen Kartierern im Nahe-Quellgebiet (No, Hw) für die Kartenblätter 6308, 6309, 6408 und 6409 mit sehr zerstreuten Vorkommen nachgewiesen (SAUER 1993). In der Standardliste wird sie mit Fragezeichen angeführt. In der neuen Auflage der belgischen Flora (LAMBINON & al. 2004) bezweifeln die Autoren den Artrang und betrachten die Sippe als Varietät der westeuropäischen *Centaurea decipiens* Thuillier. Selbst diese stufen sie nicht mehr als Art ein, sondern als Unterart von *Centaurea jacea*.

Centaurea montana L., **Berg-Flockenblume**

Nu: 6112/32 Welschberg-Nordhang südlich Burgsponheim (2006 Fr)

Centaurea stoebe L. subsp. ***australis*** (A. KERNER) GREUTER (***Centaurea stoebe*** subsp. ***micranthos*** [S. G. GMELIN ex GRISEBACH] HAYEK), **Schmalköpfige Flockenblume** [3116 b]

Es hat sich herausgestellt, dass entgegen früheren Angaben im UG nur diese Sippe vorkommt, ein aus dem pannonisch-pontischen Raum stammender Neophyt (Korneck 2004). Die einheimische Subspezies stoebe kommt nur östlich des UG im östlichen Rheinhessen und in der Oberrheinebene vor (Korneck 2006). Die Angaben bei BLAUFUSS & REICHERT für die Naturräume Po (neu No), Pn (neu Nn) und Nu (neu Rn) sind entsprechend zu korrigieren. Die für Rh und R angegebenen Fundstellen, die größtenteils außerhalb unseres neu abgegrenzten UG (vgl. REICHERT & FRITSCH 2003) liegen, mussten im einzelnen neu überprüft werden, was D. Korneck bereits getan hat.

Nn: 6113/34 Wegränder beim ehemaligen Bahnhof Neu-Bamberg und am Fahrweg zum Scharrenberg (2006 Ko); 6312/2 (LANG & WOLFF 2007)

No: 6310/43 Nollkopf westlich Niederalben, reichlich (2003 Fr, teste Ko)

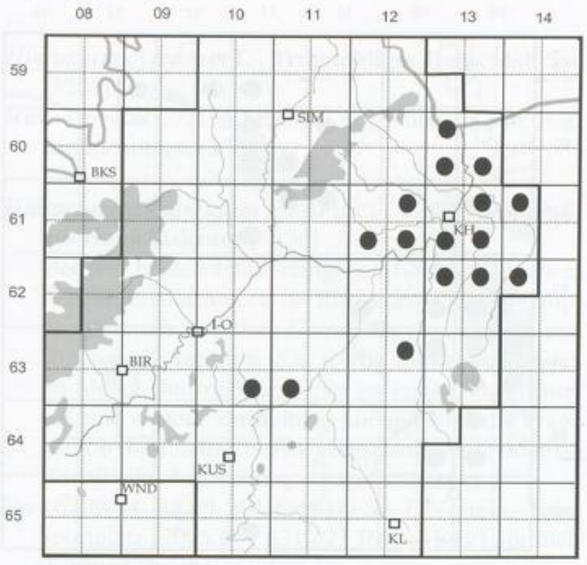
Rh: 6013/42 Dromersheimer Hörnchen östlich Dromersheim (2005 Fr); 6113/24 Tongrube östlich Sprendlingen (2004 Fr)

Rn: 6013/32 Brachgelände an der B 50 nordwestlich Sponsheim (2004 Fr)

→ Rasterkarte

Centaurea diffusa LAMARCK, **Sparrige Flockenblume** [3117]

Rg: ↦ 6013/14 Hafen- und Bahngelände in Bingen



Centaurea stoebe subsp. *australis*
Kleinköpfige Rispen-Flockenblume

(2000 Berend). Inzwischen ein Massenvorkommen mit bis über 2 m hohen Exemplaren (2004 Ko).

Leontodon saxatilis LAMARCK, **Hundslattich** [3138]

Wie auch in anderen Teilen Deutschlands siedelt sich die Pflanze an oft salzbeeinflussten Rändern von Autobahnen an.

No: 6409/1, 2 und 4 durchgehend als ca. 30 cm breiter Streifen entlang der beidseitigen Fahrbahnränder (nicht auf dem Mittelstreifen!) der A 62, so dass von einem Massenvorkommen gesprochen werden kann (2005 Fr/Mk)

Chondrilla juncea L., **Binsen-Knorpelsalat** [3151]

Nn: 6213/21 NSG Galgenberg südlich Neu-Bamberg (seit 1962 Ko, 2006 Fr/Wg)

No: 6310/12 Taubenwäldchen südlich Kirchenbollenbach (2006 Fr/Sm)

Taraxacum sect. ***Celtica***, **Moor-Löwenzahn-Gruppe** [3157]

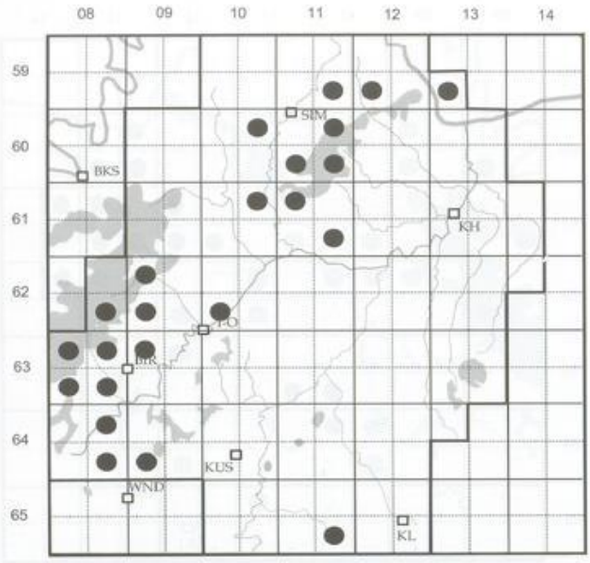
Zu dieser Sektion gehören die folgenden zwei Arten.

Taraxacum gelertii RAUNKIAER (*Taraxacum adamii* auct.), **Gelerts Löwenzahn**

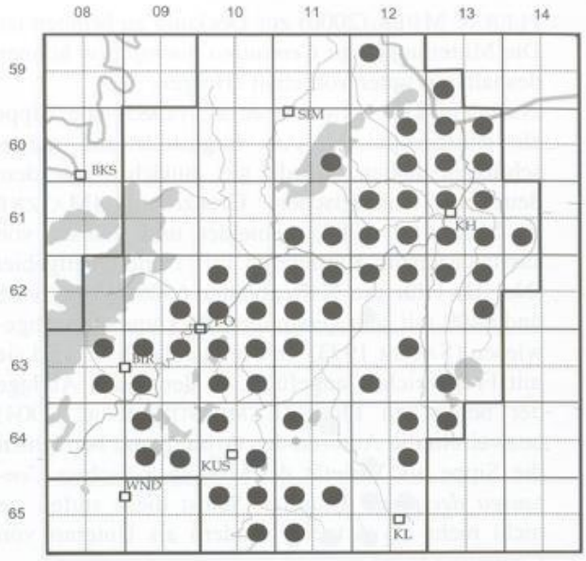
Nn: 6113/34 Spreitelwals sw Hackenheim (2002 Wg); 6213/42 NSG Teufelsrutsch südlich Wendelsheim (2005 Fr, teste Wg); 6213/44 Meisenheimer Grund östlich Oberwiesen (2002 Dechent/Wg)

Nv: 6012/24 Waldalgesheimer Wald (2003 Wg)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main



Taraxacum nordstedtii
Nordstedts Löwenzahn



Taraxacum lacistophyllum
Geschlitztblättriger Löwenzahn

Taraxacum nordstedtii DAHLSTEDT, **Nordstedts Löwenzahn**

Von dieser häufigsten Art der Sektion liegen mittlerweile so viele Fundmeldungen vor, dass die Darstellung in einer → Rasterkarte sinnvoll ist.

Taraxacum sect. ***Erythrosperma***, **Rotfrüchtige Löwenzahn-Gruppe** [3160]

Zu dieser Sektion gehören die folgenden vier Arten.

Taracaxum lacistophyllum (DAHLSTEDT) RAUNKIAER, **Geschlitztblättriger Löwenzahn**

Häufigste Art der Gruppe im UG. Zahlreiche neue Fundmeldungen → Rasterkarte

Taraxacum rubicundum (DAHLSTET) DAHLSTEDT, **Geröteter Löwenzahn**

Nn: 6210/22 NSG Hellberg östlich Kirn (2006, det. Wg); 6211/41 Höckeln-Hang südlich Bärweiler (2006, det. Wg); 6212/12 ND Auf dem Fels nordwestlich Duchroth (2006 Fr/Wg)

Nu: 6212/12 Distelberg westlich Duchroth (2006 Fr/Wg)

Taraxacum scanicum DAHLSTEDT, **Schonener Löwenzahn**

No: 6409/41 Hellerberg östlich Freisen, Steinbruch (2006, det. Wg)

Rh: 6113/21 Parkplatz Steingewann an der A 61 südwestlich Welgesheim (2006 Fr/Wg); 6114/31 Autohof Gau-Bickelheim an der A 61 (2006 Fr/Wg)

Rn: 6113/21 Bahnhof Gensingen-Horrweiler (2006 Fr/Wg)

Taraxacum tortilobum FLORSTROEM, **Gedrehtlappiger Löwenzahn**

Zahlreiche neue Fundmeldungen→ Rasterkarte

Crepis tectorum L., **Mauer-Pippau** [3193]

Nn: 6113/33 Ebernburg bei Bad Münster am Stein (1999 Fr); 6113/43 Dietrichsberg im NSG Haarberg bei Neu-Bamberg (1999 Fr, det. Rt); 6212/32 Wallenberg-Südhang westlich Lettweiler (1993 Merz)

Crepis setosa HALLER FIL., **Borsten-Pippau** [3196]

Nn: 6112/43 Hang westlich Niederhausen (1999 Fr); 6112/43 Harsten westlich Niederhausen (2001 Fr, det. Rt); 6212/12 ND Hockersfels westlich Duchroth (2001 Fr, det. Rt); 6212/42 südlich Hochstätten (2000 Lang); 6213/11 Urselbacher Berg beim Brücklocherhof westlich Fürfeld (2001 Fr, det. Rt); 6312/44 Geißberg südlich Rockenhausen, Steinbruch (2003 Wg); 6313/22 NSG Steinbühl-Schäfergraben nördlich Haide (2000 Fr)

Nu: 6112/42 Lohrermühle bei Bad Kreuznach, Straßenrand (2003 Fr)

Rh: 6114/13 Wißberg-Westhang bei Sprendlingen (1999 Fr)

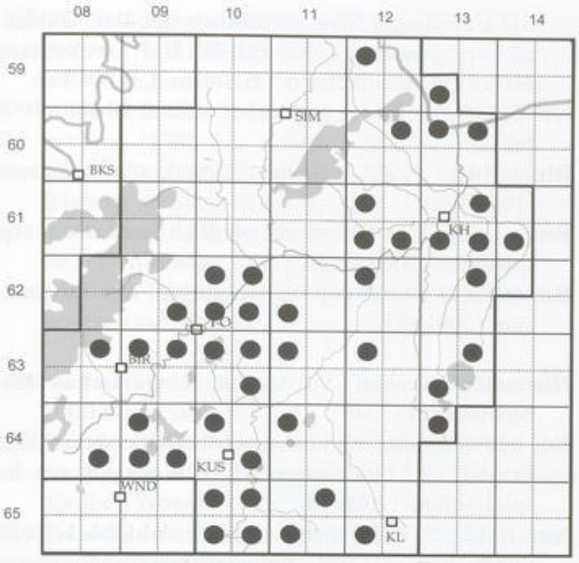
Crepis foetida L., **Stinkender Pippau** [3197]

No: 6311/13 Oberes Rüllbachtal nordwestlich Homberg, Steinbruch (2006 Fr)

Crepis pulchra L., **Schöner Pippau** [3199]

Nn: 6212/13 Straßenrand am Hellersberg südöstlich Odernheim/Glan (2006 Ko)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Taraxacum tortilobum
Gedrehtlappiger Löwenzahn

No: 6311/13 Oberes Rüllbachtal nordwestlich Homberg, Steinbruch (2006 Fr)

Nu: 6012/4 Wegrand über der Einmündung des Jungfernfloßes nordwestlich Windesheim in das Guldenbachtal (2006 Ko); 6211/21 Bahntrasse bei Monzingen (2006 Fr); 6212/11 Disibodenberg bei Odernheim/Glan (2006 Ko); Trockenhang Ruschied südwestlich Boos (2006 Fr)

Rh: 6113/24 Bahnhof Sprendlingen (2006 Fr/Wg)

Gattung *Hieracium*, Habichtskraut
Alle Belege wurden von Gs bestimmt.

Hieracium stoloniflorum WALDSTEIN & KITAIBEL, **Läuferblütiges Habichtskraut** [3218]

Hh: 5910/2 Kastellaun, Hof der Burgruine (2003 Rt)

Hieracium caespitosum DUMORTIER, **Wiesen-Habichtskraut** [3219]

Hh: 6110/33 Kalmersbach nordöstlich Wickenrodt, Straßenrand K 23 (2003 Fr)

Nn: 6210/13 mittl. Fischbachtal, Baubrache (1996 Fr); 6312/42 Bahnhofsgelände Rockenhausen (2005 Fr/Wg); 6313/32 Appelbach westlich Marienthal, ssp. *caespitosum* (2003 Fr, Rt); 6313/33 Steinbruch Kahlenberg am Hintersteinerhof bei Rockenhausen (2004 Fr); 6412/31 Hahnbachtal westlich Hahnbacherhof (2000 Fr)

No: 6309/41 L 176 bei Reichenbach, Straßenböschung (1996 Ca); 6410/43 Bahnhof Theisbergstegen, ssp. colliniforme (2000 Lang)

Rh: 6214/12 Oswaldhöhe südlich Bornheim, ssp. caespitosum (2005 Fr)

Hieracium cymosum L., **Trugdoldiges Habichtskraut** [3224]

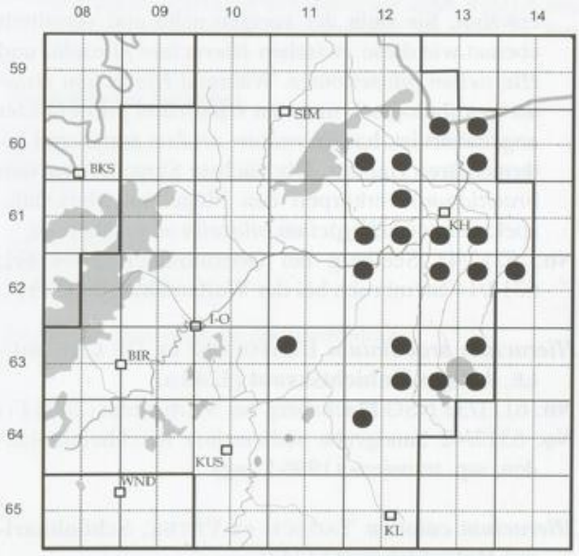
Rm: ↦ 5912/21 Rheinufer gegenüber Kaub, ssp. confluentinum (2002 Fr)

Hieracium glomeratum FROELICH, **Geknäueltköpfiges Habichtskraut** [3230]
Bei den beiden Fundortangaben für No handelt es sich um Erstnachweise für Rheinland-Pfalz. Die Sippe vermittelt zwischen *Hieracium caespitosum* und *Hieracium cymosum*. Sie wurde mittlerweile auch im Mosel-Hunsrück bei Trier gefunden. Das deutet auf eine weitere Verbreitung hin und wirft die Frage auf, ob die Pflanze bisher übersehen wurde oder ob aktuell eine Ausbreitung stattgefunden hat.

No: 6209/44 StÜPl Rilchenberg in Oberstein, beim Sportplatz (2005 Fr); 6310/23 Roter Hübel nördlich Wüstung Ilgesheim (2003 Fr)

Rh: 6013/42 NSG Jakobsberg bei Ockenheim (2006 Fr)

Hieracium fallax WILLDENOW, **Täuschendes Habichtskraut** [3233]
viele neue Fundorte → Rasterkarte



Hieracium fallax
Täuschendes Habichtskraut

Hieracium walteri-langii GOTTSCHLICH, **Langs Habichtskraut** [3233 a]

Nn: 6212/12 Distelberg westlich Duchroth (2000 Fr)

Hieracium rothianum WALLROTH, **Roths Habichtskraut** [3235]

Nn: 6113/33 NSG Rotenfels (2000 Fr); 6212/21 NSG Lemberg bei Oberhausen (1999 Fr); 6212/21

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Krähenfels nordwestlich Domäne Niederhausen (1999 Fr)

Nv: 6012/34 Rabenfels westlich Hergenfeld, ssp. rothianum (2000 Fr)

Hieracium zizianum TAUSCH, **Ziz' Habichtskraut** [3238]

Hh: ↦ 5912/14 Ruine Stahlberg bei Steeg (2002 Fr)

Nn: 6113/33 Auf'm Brand südlich Bad Kreuznach (2000 Fr)

Nu: 6012/42 Osthang am Nickelberg bei Schweppenhausen (2000 Fr); 6012/44 L 236 östlich Windesheim, Straßenrand (2004 Fr); 6112/21 Bachtälchen nordöstlich Wallhausen (2004 Fr)

Rh: 6214/13 NSG Aulheimer Grund (1999 Fr)

Rn: 6013/41 NSG „Hinter der Mortkaut" nordwestlich Dromersheim (2006 Fr)

Hieracium visianii (C.H. & F.W. SCHULTZ) ROTHMALER, **Visianis Habichtskraut** [3240]

Nn: 6212/21 Felshang nordwestlich Domäne Niederhausen (1998 Fr)

Hieracium aridum FREYN, **Trockenheitsliebendes Habichtskraut** [3240 b]

Diese Sippe wird bei BLAUFUSS & REICHERT nicht erwähnt. Sie steht der vorigen nahe und vermittelt ebenso wie diese zwischen *Hieracium pilosella* und *Hieracium piloselloides*. Während *Hieracium visianii* morphologisch mehr an *Hieracium piloselloides* angenähert ist, hat *Hieracium aridum* annähernd intermediären Habitus. Die nächste Sippe (*Hieracium brachiatum*) verkörpert den Flügel im Merkmalsspektrum, der *Hieracium pilosella* angenähert ist.

Nn: 6212/41 Seelberg bei Obermoschel (2004 Fr); 6312/14 Steinbruch bei der Wolfsmühle (2002 Fr)

Hieracium brachiatum BERTOLONI ex DE CANDOLLE, **Ästiges Habichtskraut** [3240 a]

Nn: 6111/33 NSG Flachsberg bei Martinstein (2005 Fr)

No: 6313/42 Sandgrube südwestlich Kirchheimbolanden, ssp. transiens (1996 Lang)

Hieracium calodon TAUSCH ex PETER, **Schönhaariges Habichtskraut** [3247]

Bisher lagen von dieser Sippe nur sehr wenige aktuelle Fundmeldungen vor. Die neu hinzukommenden zeigen, dass sie in den wärmeren Teilen des UG verbreitet und anscheinend nicht selten ist.

Nn: 6112/34 Westl. Felsenberg bei Schlossböckelh., ssp.pseudofallax (1997 Rt); 6112/34 Heimberg bei Waldböckelheim, ssp. *pseudofallax* (2001 Fr); 6113/33 NSG Rotenfels bei Bad Münster am Stein (1998 Fr); 6113/43 NSG Ölberg bei Wöllstein (1999 Fr)

Nu: 6012/41 Bahnhof Stromberg (1997 Lang); 6013/32 Sponsheimer Berg nördlich Laubenheim (2005 Fr); 6113/11 Binger Weg nordöstlich Friedhof Guldental, ssp. *sphaleron* (2005 Fr); 6212/11 Trockenhang östlich Eisenschmelze bei B.Sobernh. (2004 Fr)

Nv: 6111/33 Felshang gegenüber Schloß Dhaun (1998 Fr)

Rh: 6214/13 NSG Aulheimer Grund, ssp. sphaleron (1999 Wg)

Rm: ↦ 5912/23 Rheinhang nördlich Bacharach, ssp. sphaleron (2002 Fr, Merz)

Rn: 6013/43 Kieselberg bei Gensingen, ssp. moguntícum (2001 Fr)

Hieracium bauhini SCHULTES, **Ungarisches Habichtskraut** [3249]

No: 6209/44 NSG Kammerwoog bei Oberstein (2006 Fr); 6411/12 Leienberg westlich Wolfstein, ssp. hispidissimum (2006 Fr)

Nu: 6112/32 Welschberg nördlich Waldböckelheim (2006 Fr); 6211/21 Bahnhaltepunkt Monzingen (2006 Fr)

Hieracium densiflorum TAUSCH, **Dichtblütiges Habichtskraut** [3251]

Obwohl ihnen nur eine einzige aktuelle Fundmeldung vorlag, vermuteten schon BLAUFUSS & REICHERT aufgrund zahlreicher älterer Angaben, dass die Sippe im UG ziemlich weit verbreitet ist. Die neuen Nachweise bestätigen dies.

Nn: 6113/33 Bahnhof Ebernburg (2000 Lang); 6113/33 Bahnhof Bad Münster am Stein (2006 Fr); 6113/33 Auf'm Brand südlich Bad Kreuznach (2000 Fr); 6212/12 Hockersfels westlich Duchroth (2001 Fr); 6212/31 Maienberg nordwestlich Rehborn (2000 Fr); 6212/33 Hang an der alten Mälzerei Meisenheim (2000); 6213/12 Scharrenberg bei Frei-Laubersheim (2001 Fr); 6311/33 Hinterberg nördlich Glanbrücken (2001 Fr)

No: 6410/42 Bahnhof Altenglan (2000 Lang); 6411/42 Oberberg-Westhang südlich Olsbrücken (2005 Fr/Sm)

Nu: 6012/43 Wingert und Wiesentälchen südlich Hergenfeld, ssp. *umbelliferum* (2004 Fr); mittl. Steyerbachtal südlich Stromberg, ssp. *umbelliferum* (2005 Fr); 6013/13 Sandkaut nördlich Weiler, ssp. *umbelliferum* (2004 Fr); 6013/32 Burgberg im Trollbachtal (2006 Fr); Sponsheimer Berg-Osthang (2002 Ko); 6112/22 Untere Hardt südöstlich Gutenberg (2004 Fr)

Rh: 6113/24 Tongrube östlich Sprendlingen, ssp. *umbelliferum* (2004 Fr)

Hieracium schmidtii TAUSCH, **Bleiches Habichtskraut** [3271]

Nn: 6113/33 NSG Rotenfels bei Bad Münster am Stein (1999 Fr); 6210/23 Auf dem Gähweg bei Kirnsulzbach (1996 Fr); 6212/21 Felsen an der Bahnlinie unterhalb Domäne Niederhausen (2003 Rt)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

No: 6209/44 Rabenfelsen im NSG Kammerwoog (1994 Fr); 6209/44 Melaphyrfelsen nördlich Oberstein (1994 Fr); 6210/13 Harzberg im Hosenbachtal (1996 Fr); 6309/21 Schafbrück-Hang östlich Winnenberg (1995 Fr); 6310/44 NSG Mittagsfels bei Niederalben (2001 Fr, det. Rt); 6408/22 Elsenfelsberg nördlich Nohfelden, ssp. *melaphyrogenum* (1996 Heinrichs); 6411/12 Leienberg westlich Wolfstein,Geröllhalde, ssp. *melaphyrogenum* (2006 Fr)

Nv: 6110/34 Pfaffenberg-Westhang nordwestlich Hahnenbach,ssp. *pallidiglaucum* (2005 Fr)

Hieracium saxifragum FRIES, **Steinbrech-Habichtskraut** [3277]

Nn: 6212/21 Steinberg östlich Oberhausen, ssp. *porphyrogeton* (1997 Lang); 6213/22 NSG Martinsberg nördlich Wonsheim (1999 Wg)

No: 6411/12 Leienberg westlich Wolfstein, Geröllhalde, ssp. *porphyrogeton* (2006 Fr)

5 Literaturverzeichnis

Es sind nur Titel aufgeführt, die in den Literaturverzeichnissen der „Flora des Nahegebietes und Rheinhessens" und ihren beiden Nachträgen (BLAUFUSS & REICHERT 1992, REICHERT 1997, REICHERT & FRITSCH 2003) nicht enthalten sind.

GREGOR, T. (2005): *Galeopsis ladanum* in Deutschland. Eine oft verkannte Sippe - oder: Wie gut sind unsere floristischen Kartiertungen?— Tuexenia **25**: 285–305

GREGOR, T. & HAND, R. (2006a): Die Verbreitung von *Arabis sagittata* in Deutschland.— Kochia **1**: 21–31

GREGOR, T. & HAND, R. (2006b): Chromosomenzahlen von Farn- und Samenpflanzen aus Deutschland 1.— Kochia **1**: 135–140

HÜGIN, G. & HÜGIN, H. (1997): Die Gattung *Chamaesyce* in Deutschland. Bestimmungsschlüssel, Wuchsorte, Fundortskarten und Fragen zur Einbürgerung.— Ber. Bayer. Bot. Ges. **68**: 103–121

KORNECK, D. (2004): *Centaurea stoebe* subsp. *micranthos*, Kleinköpfige Flockenblume, eine verkannte Sippe unserer Flora (vorläufige Mitteilung).— Hessische Florist. Br. **53**: 1–5, Darmstadt

KORNECK, D. (2006): *Centaurea stoebe* subsp. *stoebe* und subsp. *australis* in Südhessen.— Hessische Florist. Br. **55**: 21–30, Darmstadt

KORNECK, D. & HORN, K. (2004): Verbreitung, Ökologie und Soziologie der im Hunsrück vorkommenden *Diphasiastrum*-Arten.— Decheniana **157**: 53–64.

LAMBINON, J. & al. (1992): Nouvelle Flore de la Belgique, du Grand-Duché de Luxembourg, du Nord de la France et des régions voisines.— 4. Aufl., 1016 S., Meise

LAMBINON, J. & al. (2004): Nouvelle Flore de la Belgique, du Grand-Duché de Luxembourg, du Nord de la France et des régions voisines.— 5. Aufl., 1167 S., Meise

LANG, W. (2001): Der Klebrige Alant (*Dittrichia graveolens* [L.] W.GREUTER), ein wenig beachteter Neubürger der Pfälzer Flora.— Pollichia-Kurier **17** (4): 8–9

LANG, W. & WOLFF, P. (2007): Zwölfte Nachträge zur „Flora der Pfalz - Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete".— Mitt. Pollichia **91**: 71 – 82

LOOS, G. H. (1995): Bestimmungsschlüssel für die *Leonurus cardiaca*-Gruppe in Deutschland.— Flor, Rundbr. **29**: 30–33

LUDWIG, W. (1987): Über die „Dorfpflanze" *Leonurus cardiaca* L. s. lat. (Lamiaceae) und ihr Vorkommen in Hessen.— Jber. wetterau. Ges. ges. Naturk. **138/139**: 17–29

MATZKE, G. & MÖSELER, B.M. (1988): *Centaurea microptilon* GODR. im deutsch-luxemburgischen Grenzgebiet. Ein Beitrag zur Unkenntnis der *Centaurea*-Sect. Jacea.— Dendrocopos **15**: 164–165, Trier

MATZKE-HAJEK, G.; LANG, W., REICHERT, H. & FRITSCH, R. (2005): Zur Verbreitung der Brombeeren (*Rubus* L., Subgenus Rubus) im Nahegebiet.— Mitt. Pollichia **91**: 121–160, Bad Dürkheim

SCHNEIDER, T. & SCHNEIDER, C. (1999): Funde bemerkenswerter Farn- und Blütenpflanzen im Saarland und seinen Randgebieten, 1. Folge (1993-1999).— Abh. Delattinia **25**: 211–296, Saarbrücken

Anschriften der Verfasser:

Dr. Hans Reichert
Hommerstraße 17
54290 Trier

Robert Fritsch
Jahnstraße 38
55743 Idar-Oberstein

Eingang des Manuskripts bei der Schriftleitung:
20.12.2008

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 94

Autor(en)/Author(s): Reichert Hans, Fritsch Robert

Artikel/Article: Dritte Nachträge zur "Flora das Nahegebietes und Rheinhessens" von Alfred Blaufuss & Hans Reichert (1992) 99-137